

Rund-

15

Titel-Pic:
Hiroyuki
idea:
Lovebyte



jenseits
von
gut und
böse
poes
für und
von
jenseits



schlag

**Overkill
multinational**

15

**Hajemara-
Team**

**Bulletin
informatique No. 15**

CPC

- Aktuelles
- Anwendungen
- Coding
- Hardware
- Lesebriefe
- Listings
- Szene

PC und

• **Archimedes**

CPC

Amstrad-Users are writing for Users -Lire et écrire -ΕΛΛΗΝΙΚΑ

Leser schreiben für Leser

Herbst / autumn 1994

Inhalt / Contents

| Thema | Seite |
|---|--------------------|
| EDV-Kuhn | 3 |
| Aktuelles | English 4 |
| Coder: Rotierender Rasterbalken | 6 |
| by Woodman | |
| CPC ruft Laufwerk C | 6 |
| Dirk Grässler | |
| DFÜ | Markus Buntru 11 |
| Interaktives Fernsehen | 12 |
| Markus Buntru | |
| Neues aus der Computerwelt | 13 |
| Markus Buntru | |
| Grundlagen: Der Computer multipliziert | 15 |
| Stephan Sommer | |
| Gamers Message: Druid II by Xälzbär | 16 |
| Hardware: Dobbartin HD20 | 18 |
| Dobbartin-Festplatten-Controller | |
| Stefan Sommer | |
| Humor: Kabelbrand by Sammy/Gonzales | 19 |
| Letter from Greece (Denis) | English 20 |
| Kleinanzeigen | 21 |
| Letters / Leserbrief | English 22 |
| CPC-User-Story | English 25 |
| Dummy | |
| HCC-Amstrad-group Holland | 26 |
| Gerrit van der Heide | |
| Offenes Wort Gert Genial | 28 |
| Juggler | |
| KC compact Thomas Rademacher | 29 |
| PA: | |
| Acorn RISC PC / Enterprise 128 K | 30 |
| Stephan Sommer | |
| ARCHIMEDES: Edit, Draw | 31 |
| Rundschlag goes ACORN..Stephan Sommer | 32 |
| Textverarb: Resonanz | Gert Genial 33 |
| Textverarbeitung im RS.. | Marabu |
| RUNDSCHLAG -Disk A | Marabu/Odiesoft 34 |
| B-Seite: Megablaster | English 35 |
| | 36 |
| Szene-News | by Juggler |
| Szene-News | Hypnomega 37 |
| | English 38 |
| Szene-News | by Dreamer 39 |
| Dark-Sector-Brief | 39 |
| Last page /Preview | 40 |

HJT

Rundschlag

Preis: 6,50 DM

ABO: 32,-- DM

(5 Ausgaben)

Outside of Germany:

1 Copy: 7,--DM

Subscription: 35,--

or 17 IRC (5 issues)

Subscription includes all progs of RS-Disks

Redaktion

BIOS, Postfach 27,88475 Schwendi,

Marabu

The Villain

Odiesoft

Stephan Sommer

Mitarbeiter

Dirk Gräßler, Joerg Lages, Markus Buntru, Stephan Sommer, Tobias Gayer, Denis Papazoglu, Antoine, Carlo, Harald Schoen, Gerrit van der Heide, Jan Deppisch, H. de Wendt, M. Radtke, W. Roetger, Th Rademacher, C.Bruder, G.Odenthal, F. Meurer

Hier meldet sich unsere

Spezialredaktion P/A

Zum ersten Mal gibt es in dieser Ausgabe die Rubrik P/A in stark veränderter Form. Schwerpunkt wird hier in Zukunft der Archimedes sein.

Aber auch Beiträge (Tests oder sonstwas) für alle anderen Rechner oder zu allgemeinen Themen rund um den Computer sind immer willkommen.

- Wir nehmen Disk im CPC-/PC-/ST-/Mac- oder Archi-Format (Papier is nich).
- Alle Texte bitte in ASCII!!! Nichts unterstreichen, fett schreiben und keine Steuerzeichen verwenden! Ihr erleichtert uns die Arbeit damit ungemein.
- Bitte schickt alle Texte, die die Rubrik P/A betreffen, getrennt von den anderen, (Extradisk / Extrablatt) an: BIOS, Postfach 27,88475 Schwendi,

Folgende CPCler haben übrigens inzwischen einen Archi: BSC (A3010), Face Hugger (RISC-PC), Fraggie (A3010), Hypnomega (A3010), Leather Rebel (RISC-PC), MOD (RISC-PC), Mr. AMS (A5000), Odiesoft (A???), Villain (A5000).

Wer Infos zum RISC-PC braucht, schreibt an: Acorn Computer GmbH, Jürgensplatz 36-38, 40219 Düsseldorf.

Stephan Sommer / Markus Buntru

RUNDSCHLAG -Special -P/A

As you see, we have some Archimedes-articles in RS#15. If you have some News, Progs, Texts for this part of RUNDSCHLAG, please send it on separated disc, sheet to BIOS, Postfach 27,88475 Schwendi. All texts have to be written as ASCII-text.

Stephan Sommer / Markus Buntru

EDV-Zubehör zu SUPER-Preisen

| Best.Nr. | Artikel | Preis DM |
|---------------------|---|----------|
| FARBFBÄNDER: | | |
| 8715 | SCHNEIDER DMP 2000..3160 ...seit August94 noch billiger | 6,50 |
| 8680 | " DMP 4000 | 12,00 |
| 624 | " NLQ 401 | 8,00 |
| 678 | " Joyce, LQ 3500, PCW 8256/8512 | 9,50 |
| 678b/g/r | " Sonderfarben blau, grün und rot..... | 13,50 |
| 186M | " PCW 9512, Multistrikeband | 8,50 |
| 692 | STAR LC 10, LC 20, NX 1000 | 7,50 |
| 692b/g/r | " Sonderfarben blau, grün und rot..... | 9,50 |
| 692F | " Color-Band 4-farbig | 13,00 |

Für (fast) alle Drucker und Schreibmaschinen sind Farbbänder lieferbar - auch für "Museumsstücke", für die im Fachhandel nichts mehr zu finden ist!

DISKETTEN:

| | | | |
|---------|----------------------------|-------------------------|-------|
| D3 | 3" MAXELL | 10 Stck. | 83,00 |
| D3/1 | " | 1 Stck. | 9,00 |
| D525DD | 5,25" DS DD 360 KB, NoName | 10 Stck. (Preissenkung) | 4,50 |
| D525DDA | dto., A-Qualität | 10 Stck. | 6,00 |
| D350DD | 3,5" MF 2DD 720 KB, NoName | 10 Stck. (Preissenkung) | 9,00 |
| D350DDA | dto., A-Qualität | 10 Stck. | 11,00 |

>>A-Qualität heißt: NoName-Disks vom Markenhersteller, mit Rücknahmegarantie für evtl. fehlerhafte Disketten.<< HD-Disketten, Marken-Disketten, farbige Disketten ab Lager.

ETIKETTEN:

| | | | |
|---------|-----------------------------|-----------|-------|
| 502 | 89 x 36 mm, weiß | 400 Stck. | 7,50 |
| 518-522 | dto., gelb/rot/grün/blau | 400 Stck. | 12,00 |
| 601 | 70 x 70 mm, weiß | 100 Stck. | 6,00 |
| 607-609 | dto., blau/grün/gelb | 100 Stck. | 9,00 |
| 610 | dto., leuchtorange | 100 Stck. | 12,50 |
| 530 | Cassettenetikett 89 x 41 mm | 240 Stck. | 12,50 |
| 615 | Videoetiketten 134 x 19 mm | 120 Stck. | 7,00 |

Viele weitere Formate lieferbar. Ebenso Laserdrucker-Etiketten (DIN A 4 - Blätter).

Ferner im Lieferprogramm: Tintenpatronen, Mäuse, Mousepads, Diskettenboxen, Staubschutzhauben, und vor allem PAPIER, PAPIER, PAPIER: Endlospapier, Karteikarten, Farbverlaufspapier, "NEON"-Papier, Kopierpapier (auch in verschiedenen Farben)

Fordern Sie meine komplette Preisliste an. Es lohnt sich!

In obigen Preisen ist die Mehrwertsteuer bereits enthalten.

Lieferung: meist sofort ab Lager. In der Regel wird am Tag nach Bestellungseingang geliefert. Bei selten verlangten Artikeln oder großen Stückzahlen können auch mal Lieferzeiten bis max. 2 Wochen entstehen.

Versandkosten: DM 6,00, ab DM 150 Bestellwert portofreie Lieferung.

Zahlung: Vorkasse (Scheck/bar), Bankeinzug oder Nachnahme (+ DM 10,00)

Walter Kuhn - EDV-Zubehör; Hessenstraße 7; (Frohnhausen) 35684 Dillenburg

Telefon: 02771/32688 Telefax: 02771/32688 BTX: KUHN# o. LAHN DILL#

15.04....

A=Aktuell / a=actually

Würfel - PC-Ecke - Briefe - Disks einsenden - Programmiers!



- **Die Würfel sind gefallen:** Nachdem viele unserer Leser als Zweitsystem einen Archimedes oder einen PC benutzen, werden wir auch konsequent über diese Systeme berichten, um jedem Leser Einstiegshilfen zu geben.



Dabei halte ich die ewigen Diskussionen, welcher Computer nun wohl der beste sei, für völlig sinnlos. Besser wäre es, wenn Ihr einen **sachlich fundierten Testbericht** über ein von Euch benutztes Programm schreibt.

Alles andere kommt in die Rubrik „Leser-Meinungen“

Archimedes siehe auch Seite 2.

PC-Ecke:

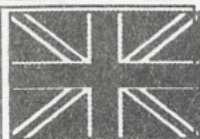
Natürlich kann jeder Leser eine der unendlich vielen PC-Zeitschriften kaufen.

Wer sich aber nur (so am Rande)

- über den PC etwas informieren möchte, wer etwas über
- Verbindungen CPC-PC wissen möchte (Siehe RS 16 „Test: CPC-Emulator“)
- Wer wissen möchte, wie man als CPC-User am besten mit dem PC arbeiten kann.
- Wer früher CPC-User und RUNDSCHLAG-Leser war und von alten Bekannten hören möchte.
-usw...usw...

Der sollte darüber etwas in unserer PC-Ecke erfahren

Siehe dazu auch
Offenes Wort
von Gert Genial



Many RUNDSCHLAG-readers are using a second system like ACORN-ARCHIMEDES or MS-DOS-PC. Today and in further RUNDSCHLAG's we will write about **CPC, ARCHIMEDES** and some first steps in using a shit-MS-DOS-machine: O.K! You can buy a lot of PC-Mags, but we will show

you some connections between CPC and PC (look RS16: Test „CPC-Emulator“) and we will try to beware you of mistakes!

...And we want to „re-connect“ us to ancient CPC-users!

Warum geben BIOS / Marabu keine Privatadresse und keine Telefon-Nr. bekannt?

Marabu sagt: Es wäre eine Katastrophe, wenn das Privat-Telefon dauernd durch Rundschlag-Anrufe belagert würde. Das gäbe einen so großen Familienaufstand, daß der Rundschlag vermutlich sterben müsste!

Deshalb bitte ich die paar guten, alten Bekannten, **meine Telefonnr. auf keinen Fall weiterzugeben**, ohne mich vorher zu fragen !!! Gell, TV! Gell! T.M! Gell, Bat! Sonst wirst Du auf den Mond geschossen! Oder mit C64 bestraft oder Du kommst in Deinen eigenen Lamer-Winkel!



Dark-Sector-Demo erschienen! Ihr findet sie auf der neuen RS-Disk!

AMSTRAD-JOYCE

Hier haben wir ein größeres Problem. **Who is able to convert RS Disc (CPC) to Joyce ????**

Das mußt Du tun !!



Briefe an die Redaktion

Manchmal (z.B. nach meinem Krankenhausaufenthalt) bin ich am Verzweifeln:

Da liegt ein Stapel Briefe ohne Namen und/oder ohne Datum. Woher soll ich nun wissen, ob dieser Brief überhaupt noch aktuell ist???

Bitte schreibt auf jedes Blatt Eure Anschrift und das Datum!!!

E: Please write your name and the date to each letter you write to RUNDSCHLAG!

Marabu will be very grateful!

Ultra-Always:

Wie oft gibt es einen neuen RUNDSCHLAG?

Wie oft kommt diese Frage??? Ich wage es nicht mehr, einen Erscheinungstermin anzugeben!

Aber eins ist sicher:

Es gibt fünf RUNDSCHLÄGE pro Jahr!

E: How often you will receive a RUNDSCHLAG/Overkill?

I only can promise you:

Five times a year!

Wie oft kommt die RS-Disk?

Normalerweise gibt es zu jedem zweiten RUNDSCHLAG eine Disk (mit den Programmen aus den letzten zwei Nummern)

E: RS-Disc ? to each second RUNDSCHLAG you receive it!

VDOS - XDDOS ??

40/80-Tracks ?? - Double step / Single step ??

Wer könnte dieses Problem mal im RS beleuchten und klären?

Am besten gleich kombinieren mit 3,5" und 5,25", sowie AMSDOS, usw. kombinieren.



RS-DISK-Programme

Achtung Programmierer!

Damit alle RS-DISK-Programme auch auf dem CPC-Plus laufen, solltet Ihr folgende Punkte beachten, bevor Ihr ein Assembler-Prog an uns schickt: 1.) Tastaturabfrage: Die Tastatur sollte nur so abgefragt werden, wie es auch das Betriebssystem tut, die Kurzversion funktioniert auf den Plusen nicht. Ein Programm mit dem Namen „KEYS.OBJ“ habe ich beigelegt, es ist für den Max am Assembler geschrieben, und ermöglicht die Abfrage der Tastatur.

2.) Disk Routinen: Bei den Plusen

sollte man auf keinen Fall direkt ins Floppy ROM einspringen, da es umstrukturiert wurde. Die RAM Vektoren sind aber in Ordnung.

Wenn man beim Programmieren diese zwei Punkte beachtet, dann kann eigentlich nichts passieren. Auch die Anpassung eines alten Programms sollte nicht schwer sein, aber eben nur mit Sourcecode.

Stefan Stumpferl

E: KEYS.OBJ is on RS-Disk 13/14. This program is a keyboard scanning routine that runs on every type of CPC, that means, it also runs on the CPC Plus. Everybody who is writing an Assembler program for the RS should consider to use this routine or the system calls for keyboard scanning, so his program runs properly on every type of CPC.

Program by St.Stumpferl, Germany

Better than life

Erstes englisches Diskzine erschienen! Eigener Kommentar: „Bisher waren wir Lichtjahre hinter dem Rest Europas!“ Mit Better than Life wird alles besser! BTL ist eine Cooperation von PRESTO NEWS, GRACE UNDER PRESSURE und CPC ATTACK. Editors: CRTC, Akira, Hangman, Code:CRTC, FDC: Equalizer, Execution.

Idee von Xälzbär

Nach dem Ende der CPCAI müssen beim DMV-Verlag doch noch etliche Programme rumliegen, die irgendwann einmal abgedruckt werden sollten oder vielleicht noch garnicht getestet wurden.

Wie wäre es, wenn alle diese Leute ihre Programme an den RUNDSCHLAG schicken würden?

Das wären doch sicher gute Sachen für die RS-Disk!

Es wäre schade, wenn viele gute Programme, weil es außer dem RUNDSCHLAG kein Forum für den CPC mehr gibt!

Xälzbär

Berichtigung: Titus hat das „Filmprogramm“ nicht geschrieben, sondern nur gecruncht.

Demo: 10 Jahre CPC

Batman und Dreamer möchten eine Demo „10 Jahre CPC“ zusammenfummeln-äh, -stellen. Voraussichtlich er Titel: „Jubilee-joy“ Bitte schickt geeignete Teile an: Heiner de Wendt, Tan-nenweg 1, 48727 Billerbeck

Wer kennt die Anschrift von DangSoft?

Ich sollte sie dringend haben! Fragt ihn mal, ob er an die RS-Redaktion schreiben könnte oder ob ihr mir die Anschrift schicken könnt. Danke! Marabu

Schreibt an:

**BIOS, Postfach 27,
88475 Schwendi**

Neue CPC-Spiele?

Brandaktuell:

Odie's „Megablasters“ - Demoversion (heute auf der RUNDSCHLAG-Disk).

Das Original hat auf zwei Disketten Platz. Warnung! Dieses Spiel kann bis zu vier Spieler gleichzeitig süchtig machen!

Coding: Odiesoft of HJT
Grafix: REX (from Greece)

Musix: Crittersop of HJT
Verkauf: In England by Radical Software. Bald auch in Deutschland zu haben.

HJT-Winteraktion:

Die Schmuckstücke für jeden CPC-User-Bücherschrank

| | |
|-----------------------------------|----------|
| DEVPAC-Assembler/Dissassembler | 10,00 DM |
| EASY-TOPCALC Tabellenkalkulation | 10,00 DM |
| Hisoft-PASCAL T4 programmieren | 10,00 DM |
| BASIC 2 Lehrbuch z. Programmieren | 10,00 DM |

Und der absolute Renner: NEUERSCHEINUNG!

Der telefonbuchstarke

RS-SAMMELBAND Nr.1-11 35,00DM
Versandkosten-Preissenkung: 4,90DM je Sendung

**RUNDSCHLAG -Nachbestellung: RS# 12+13: je 5,-
RUNDSCHLAG#14: 6,50**

Genaueres S. 35.

Außerdem wird es bald noch mehrere neue Spiele geben, z.B. arbeitet Dreamer an MYRIA, auch Dark Sector ist z.Zt. heftig am arbeiten. Das Ballerspiel von Titus und Dreamer entwickelt sich ganz gut und ist zur Zeit deren Hauptprojekt. Ein Preview ist eventuell in den nächsten Monaten möglich.

Electric Monk hat sein Textadventure "Hitchhiker's Guide to London" fertig. Wer die Vorgänger "Hitchhiker's Guide to Praha" I+II kennt, sollte wissen, daß es sich lohnt, sich das Proggy zu besorgen! (Leider hat er's nicht an uns geschickt!)

Die ursprünglichen Members der Gruppe Creators (vor allem Purple) sitzen an dem Game Tanks. Das Spiel an sich ist schon echt gut, aber das Beste am Ganzen ist immer noch das Intro! Spitzenmäßige Grafix! Dazu kommen noch ein paar Leute, die noch nicht viel bekanntwerden lassen wollen!

Wir brauchen noch gute Beiträge für den RS.

Schreibt mal über eure CPC-Arbeit, über ein spezielles Programm, mit dem ihr gearbeitet habt

, schickt uns ein Listing - BASIC oder Assembler. Welche Hardware habt ihr gebastelt? Schreibt uns, mit welchen anderen Computern ihr sonst noch so arbeitet.

Wer einen guten Artikel schreibt, dem schicken wir eine kleine „Aufmerksamkeit“ (Was ist denn das?) Laßt Euch überraschen.

Wie wär's mit G.....-R. oder e.... W..... i. e.... C..... ? oder sowas?

Thema: Rotierender Rasterbalken von Woodman

Hier handelt es sich um einen bewegten Rasterbalken. Die Idee ist, daß man mit der Farbtabelle herumspielt. Am einfachsten ist es, sie einfach (wie hier) zu drehen. Aber man kann auch eine vorberechnete Sinustabelle nehmen und den Balken immer an die Farbtabelleposition kopieren.

```
org &5000
nolist
ld hl,&c9fb ; &c9 = Opcode fuer RET; &fb = Opcode
           ; fuer EI
ld (&38),hl ; Die Interrupts (z.B. Tastaturabfrage) werden
           ; verhindert

.raster
call &bd19 ; Auf V-Sync warten
halt       ; 3 Halts, damit der Rasterbalken an der
halt       ; richtigen Position erscheint
halt
ds 30      ; 30 Nop's, damit das Farbumstellen im
           ; unsichtbaren Bildbereich abgeht

ld hl,daten ; hl wird mit der Anfangsadresse der
           ; Rasterfarbdaten geladen
ld b,&7f    ; Alles ueber das Gate Array
ld c,&10    ; &10 ist der Pen fuer den Border
sub a      ; a wird auf 0 (Hintergrundpen) gesetzt.
           ; (Schneller als ld a,0)
ld e,14    ; Anzahl der Rasterzeilen
softy
ld d,(hl)  ; Die Hardwarefarbe wird in d geladen
out (c),c  ; Border an
out (c),d  ; Farbe auf Border
out (c),a  ; Stiftfarbe an
```

```
out (c),d ; ... und Farbe raus
inc hl    ; Die Farbadresse wird erhoeht
ds 40     ; 40 Nop's, damit der Elektronenstrahl
           ; wieder genau eine Zeile
           ; unterhalb umgestellt wird (ein Durchgang =
           ; 64 ms oder Nop's)
           ; Zaehler wird erniedrigt

dec e
jr nz,softy ; Hier werden die Farbdaten rotiert, und
           ; damit auch der Balken

ld a,(daten) ; Die erste Farbe muss 'von Hand' kopiert
           ; werden

ld (daten+12),a
ld hl,daten+1 ; Fuer die anderen wird der Ldir Befehl
           ; verwendet

ld de,daten
ld bc,12 ; 12 Stueck sind's
ldir

call &bb09 ; Systemroutine zur Abfragung der Tastatur
cp &20     ; Leertaste gedrueckt ?
jr nz,raster ; wenn nicht, hoch.

ld hl,&41c3 ; Die Interrupts werden wieder ermoeeglicht,
ld (&38),hl ; damit Maxam richtig laeuft.
ret         ; ... und Tschuess
```

```
daten: defm
&5c,&4c,&4e,&4a,&4b,&53,&57,&55,&44,&54,&54,&5c,&
5c,&54
```

3. Laufwerk am CPC ?

<dg> hat für Euch den Artikel

CPC ruft Laufwerk C

geschrieben.

Es lohnt sich, ihn zu lesen - auch, wenn man nie mit CP/M arbeitet - man lernt **Grundlegendes** über den CPC!

Hinweis: Teil 1 dieses Artikels war in RS12, S. 20-21
Teil 2 war in RUNDSCHLAG14, Seiten 7-9

Um den CPC 6128 mit 3 Laufwerken zu betreiben, ist nicht etwa eine aufwendige, teure und vielleicht nicht von jedem zu realisierende Schaltung nötig.

Ein einzelnes IC und etwas Draht, Widerstand mit 2,2 Kilo-Ohm und ¼ Watt, ein Lötkolben (8-20 Watt), etwas Geduld - und nach Möglichkeit nicht gerade zwei linke Hände, sind alles, was wir brauchen.

Wir verzichten sogar auf eine Platine und löten das IC (SN74LS38) direkt auf den Controller-- (IC 201 laut Bestückungsdruck der Hauptplatine vom Typ 765AC-2 von NEC) --wobei das auch dann geht, wenn Ihr Computer ein Abschirmblech hat.

Bei „IC-auf-den-Controller-löten“ ist bereits Geduld gefordert und zwar deshalb, weil das IC 201 40 Beinchen hat, die direkt mit der Platine verlötet sind.

Sollten Sie etwa noch nicht löten können oder es nach dem Lehrgang von THE NEW (Im RS 11, Seite 24-25) gerade erlernt haben, tun Sie mir und Ihrem Computer einen großen Gefallen: Lesen Sie die Hintergrundinformationen und kaufen Sie sich anstelle der Materialkosten in Höhe von ca. 1,-DM irgendetwas anderes schönes. <dg>

☒ ☒ ☒ ➡ ➡

Abbildung zu diesem Text

☒ ☒ ☒ ➡ ➡

2. Fortsetzung und Schluß des Artikels "CPC 6128 und DRIVE C"

Das BASIC - Programm zuerst für alle diejenigen, die sich durch die *böhmischen Dörfer* hindurchgelesen, aber CP/M als Betriebssystem nie einsetzen werden / wollen:

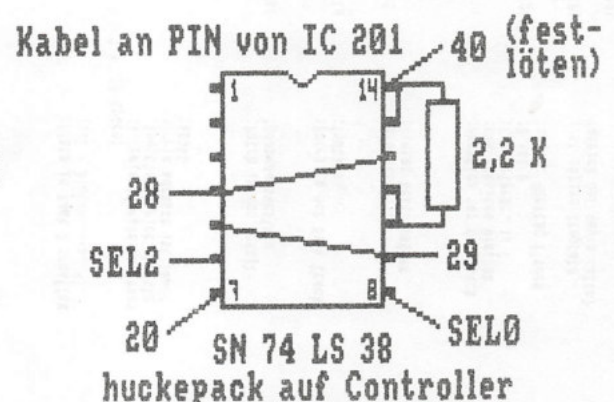
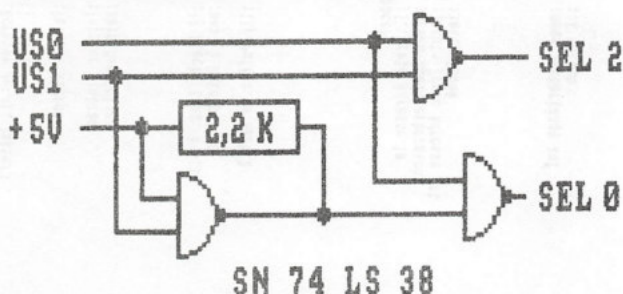
```

10 MODE 2
20 'Patchen der Systemvariablen für Drive B
30 '80 Track    2K Blöcke    128 DIR-Einträge
40 'Basissektor &91        kein Login
50 :
60 'Da der Raum für die CAS-Vektoren als
70 'ALT-Bereich genutzt wird, darf öTAPE
80 'nicht mehr verwendet werden !!!
90 :
100 DATA 36,00           : 'Records pro Track
110 DATA 4,15,02         : '2 kByte pro Block
120 DATA 179,0           : 'max. Blocknummer
130 DATA 127,0           : '128 Directory Einträge
140 DATA &c0,0           : '2 Blöcke für Directory
150 DATA 32,0            : '128 zu prüfende Einträge
160 DATA 0,0             : 'keine Systemspuren
170 DATA &91             : 'Basis-Sektor
180 DATA 9               : 'Sektoren pro Track
190 DATA &2a             : 'GAP beim Lesen/Schreiben
200 DATA &52             : 'GAP beim Formatieren
210 DATA &e5             : 'Füllbyte
220 DATA 2, 4            : 'KByte/Sektor, Records/Sektor
230 DATA 0, 0            : 'Variable für Betriebssystem
240 DATA &ff             : 'kein Login (&0 = mit Login)
250 :
260 FOR n=&A8D0 TO &A8E8
270   READ a:POKE n,a:PRINT HEX$(n),a
280 NEXT n
290 'ALV auf öTAPE-Vektoren verbiegen
300 POKE &A92E,&74:POKE &A92F,&A8
310 PRINT"Drive B: kein Login mehr moeglich!"
320 PRINT:PRINT"Achtung! 'öTAPE' nicht mehr verwenden !!!"
330 CALL &BB18:NEW:END

```

Und hier das Schaltbild(chen), ohne das es nicht geht:

CPC 6128 + Drive C



15.08

C=CPC 6128=CP/M+=DRIVE C

Quell-Code für Fest-Format/DRIVE C unter CP/M plus

; 2 * 80 Tracks am CPC 6128 unter CP/M+
; Austausch der DPBs von A: und C: in Login Routine

Patch Macro Nr

; kein Speicherbereich ab 08 aus der TPA in die
; Systembank an die Speicherstelle (Ziel) kopiert.
; Die Anzahl der Bytes wird durch Länge bestimmt.
; 08 weist auf das erste Byte danach.

ld bc, endadr - patchNr ; Länge des Patch
ld hl, codesNr ; Zieladresse
call PatchExecution

endm

; 4 Playvariablen können den erzeugten Code verändern

LOGIN equ 1 ; 0 = Festlegen Format
; 1 = Erkennung & Formate

Drive_C equ 0 ; 1 = Doppeltfloppy
; 0 = 512 Byte Sektoren
; 1 = 1 KByte Sektoren

PH00K equ 0 ; Steptrate Drive B und C
; im ms (geradzahlig 2-30)

Step_B equ 6
Step_C equ 4

; durch Streichung von Sektorenpuffer Arbeitsplatz in der
; Systembank schaffen

ld de, patchS ; neue Anzahl der Sektoren
if PH00K Patch S ; eventuell neue Größe
call 09C5Ah ; call Sys 4019A
dcr 19Ah ; Sektorenpuffer init.
ld de, patchI

PATCH 1 ; 2. Kopf beim Auslesen PNC
; nicht, als Fehler werden
; individuelle Steptrate
; arbeitsroutinen Sektorenp.
; aktives Drive 1 & 2 in
; Driveable einbinden
; Flag für 2 Drives
; log. B: = physik. B:
; entscheidet, auf welchen
; Drive weitere simuliert
; werden können

PATCH 2
PATCH 3
PATCH 4
PATCH 5
PATCH 6
PATCH 7

if Drive_C PATCH 8 ; DPB-Austausch von A & C
endif ; ins BIOS einbinden

if LOGIN

PATCH A ; autom. Formaterkennung
else PATCH B ; oder DPB für B festlegen
endif

if Drive_C PATCH C ; DPB/CKS/Alloc/Hashab
PATCH D ; DPB von C in Driveable
endif

gaail ; DPB Stringausgabe
ld id, de, message
ld id, c, 3
jp 5 ; Ausgabe & Ende

patchExecution:

push bc, 0001 ; Ziel : Bank 0
call 09C57h ; Quelle : Bank 1
pop bc
call 09C4Bh ; Block kopieren
ret

if PH00K

== 1 ==

patchS: equ 19Ah ; 1-K-Sektorenpuffer
codes: ld bc, 400h ; 4 Sektoren Dir / Bank 0
ld de, 8C57h ; Adresse des 1. Puffers
ld hl, 8A00h ; 1. Header

push hl
call 0109h ; Initialisieren
dec hl
ld hl, b ; letzter Bittag
ld hl, b ; kein Nachfolger

Space: equ 1 ; 1-K-Blöcke (max. 4 !!!)
ld hl, b-5-Space ; max. 5 Datenpuffer
call 0109h ; 11-K-Puffer in Bank 2
ld hl, de-05000h

ld hl, 0109h
dec hl
ld hl, b
ld hl, b
ld hl, b

Free_Ad equ 09C57h + 1024 + 15-Space

endS: ; 1. freie Adresse in
; neuen Speicherbereich
; letzte freie Adresse ist
; inner 4B06

patchS: equ 01F5h ; neue Sektorenlänge auf
code1: inc d ; 1K setzen
code2: inc d
code3: d10Ch

-depase

endP:

else

patchS: equ 11F5h ; Platz in Bank 0 schaffen
Space: equ 2 ; 512 - Blöcke (max. 9)

Free_Ad equ 09C57h + 512 + (10-Space)
; 1. freie Adresse in neuen
; Speicherbereich, letzte
; freie Adresse ist inner
; 4B06

patchS: equ 005Ah ; Patch in der Result-
code1: call TwoInOne ; phasenumwertung
code2: equ 0C07h ; Patch in der Seek Track
code3: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer

endP2: patchS: ; Arbeitspeicher in
code1: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer
code2: equ 0C07h ; Patch in der Seek Track
code3: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer

endP3: patchS: ; Arbeitspeicher in
code1: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer
code2: equ 0C07h ; Patch in der Seek Track
code3: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer

endP4: patchS: ; Arbeitspeicher in
code1: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer
code2: equ 0C07h ; Patch in der Seek Track
code3: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer

endP5: patchS: ; Arbeitspeicher in
code1: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer
code2: equ 0C07h ; Patch in der Seek Track
code3: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer

endP6: patchS: ; Arbeitspeicher in
code1: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer
code2: equ 0C07h ; Patch in der Seek Track
code3: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer

endP7: patchS: ; Arbeitspeicher in
code1: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer
code2: equ 0C07h ; Patch in der Seek Track
code3: equ Free_Ad ; freier Sektorenpuffer

== 2 ==


```

;12 ms für Drive A
:Dummy
;das logische Drive C
;ist physikal. Drive D

;Headadresse ausblenden
;um Kopf 2 im Result des
;P/C wie Kopf 1 beh.

;kein High-Byte Wechsel
;innerhalb Tabelle 1
;96-Register Format_00
;DPA für Format_00
;Format_40
;Format_80
;Format_C0

;es sind nur 4 Formate
;möglich ein Overflow
;sollte nicht auftreten
;A war kleiner als 0
;A war größer als 3
;C = Fehler

;DPA für Format_00 (800K)
;Records/Track
;Blockshift
;Blockmaske
;Plattendicke
;Blöcke
;Directoreinträge - 1
;1 Block für Directory / 4
;zu prüfende Einträge / 4
;Systemspuren + Heads
;Sektorenlänge
;Sektormaske
;2 Köpfe
;Anzahl Tracks
;Sektoren pro Track
;Basis-Sektor
;CHS lesen / schreiben
;CHS formatieren
;Maske für dpa

;wie zuvor

Format: defw 36
         defb 5
         defb 31
         defb 1
         defw 179
         defw 127
         defw 000h
         defw 32
         defw 0
         defw 2
         defb 1
         defb 80
         defb 9
         defb 081h
         defw 200h
         defb 2Ah
         defb 52h
         defb 60h

error:   cp low DPSTab
        jr c.error
        cp low(Bereichcht-1)
        ccfl
        jp 03F20h

Format0: defw 40
         defb 5
         defb 31
         defb 1
         defw 199
         defw 127
         defw 080h
         defw 32
         defb 0
         defb 3
         defb 7
         defb 1
         defb 80
         defb 9
         defb 00h
         defb 200h
         defb 2Ah
         defb 52h
         defb 60h

last 3: .dephase
end3:    equ 0FF2Ph + 2 * ("I" - "A")
        === 1 ===
pic4:    code4

;Drive I ist imaginär
;DPH-Adresse für Drive A
;DPH-Adresse für Drive B

;Flag für 2 Drives

:wenn beim Booten keine
;Diskette in A war, ist
;hier die physikal. Adr.
;von Drive A
;Drive B

;nur 1 Byte entscheidet
;über die Simulations-
;möglichkeit von Drives
;physikal. Drive B, wenn
;Wechsel erscheint die
;Meldung und Tastendruck

;Erweiterung der LOGIN-
;Routine im BIOS um zwei
;weitere Formate. Dabei
;werden diese beiden zu-
;sätzlichen Formate abge-
;blockt, wenn A geseit
;Login bei Drive select
;Bit 6,7 --> Bit 1,0

;Format auch für A
;Drive A setzt zero-Flag
;Fehler
;A mit 80 Tracksformat
;alten Code löschen

;Select Format (A)
;Lowbyte der Param.-Tab.

;1. Wort auf Stack

;2. Wort in HL
;Fehler: Formatnummer ist
;aufserhalb 0 bis 3

;DPA für Format 81 auf B
;nach eigenen Wünschen
;anpassen!
;gleiche Reihenfolge wie
;Tabelle Form0

DPSTab:  defw 3F94h
         defw 3F97h

equ      08E40h
         defb 255

equ      03F95h

         defb 1

         endef:
         pic4:
         code5
         equ 03F95h
         ptch6:
         code6

         endef:
         pic4:
         code7
         dec a
         endef:

         if LOGIN
         pic4:
         code8
         equ 03F57h
         call Sel_Login
         endef:
         endif

         if LOGIN
         pic4:
         code9
         equ 0C4EB
         endef:

         .phase
         codeA
         rca
         jr c.cpcform
         inc c
         dec c
         jr z,OC7Ph
         cpcform: nop
         nop
         nop
         add
         add
         ld l,a
         ld h,BigH DPSTab
         push hl
         call 03F80h
         ex (sp),hl
         inc hl
         inc hl
         call Bereichcht
         pop de
         jr c,OC7Ph
         .dephase
         endef:
         else

         pic4:
         codeB
         equ 0FF7Ph
         defw 36
         defb 5
         defb 31
         defb 1
         defw 179
         defw 127
         defw 080h
         defw 32
         defw 0
         defw 2
         defb 1
         defb 80
         defb 9
         endef:

```

1000

15.10

C=CPC 6128=CP/M+=DRIVE C

```

defb 081h
defb 200h
defb 2Ah
defb 52h
defb 60h
defb 077h

:???:
:kein Login möglich

ende:
endif

if Drive_C
plcbit:
code: equ last_3
-phase code:

:der folgende Code ist
:nur dann interessant,
:wenn Drive C als drittes
:Laufwerk betrieben wird:

:Write Sektor
:Head Sektor
:Select Drive C
:ini (-) nur Return
:physikalisches Drive D
:Beschreibung, nicht genutzt

:Steuerung, nicht genutzt
:Strichen - Bereich

:Disparparameter von A mit-
:verwenden, deshalb Login
:isost für A und C nur
:gleiches Format!
:Zeilenummern
:Blockbelegungstabelle
:Directory-Kontrollblock
:Parameter für Kontr.-Block
:Hashab von A verwendet
:Bank der Tabelle

DPR_C
defb 0
defb 0,0,0
defb 0,0,0
defb 0,0,0

Mediaflag:
defb 0
defb 0FF64h

C_CHRSM:
defb 33
C_Alloc: defb 66
Sel_Login:
ld (0820h),a
ld hl,aktiv_Drive
cp (hl)
ret 3
cp 0
jr z,Login1
cp 2
ret nz

Login1:
push af
push bc
push de
ld (hl),a
ld hl,0FF64h
ld de,DPR_C
ld b,1bh

Login2:
ld a,(de)
ld c,(hl)
ex d,hl
ld (hl),c
ld (de),a
ex de,hl
inc de
inc hl
djnz login2
pop de
pop bc
pop af
ret

aktiv_Drive:
defb 0

:Default erstmal Drive A

DPR_C:
defb 36
defb 31
defb 31
defb 179
defb 127
defb 080h
defb 32
defb 0
defb 1
defb 1
defb 80
defb 9
defb 081h
defb 200h
defb 2Ah
defb 52h
defb 60h

:Records/Track
:Blockshift
:Blockmasse
:Rotent Maske
:Blocke
:Directorienlänge - 1
:1 Block für Directory / 4
:zu präzise Einträge / 4
:Systemspuren + Heads
:Sektorenlänge
:Sektormaske
:2 Kopie
:Arzahl Tracks
:Sektoren pro Track
:Basisssektor
:???:
:GAP lesen und schreiben
:GAP formatieren
:Maske für DPR

if LOGIN
defb 0
else
defb 0FFh
endif

Rash_C:
defb 512
Rash_Dnoe:
endc:
plcbit:
code: equ 0FF27h + 2 + ('C' - 'A')
defb DPR_C
endc:

message:
defb 0Dh,0Ah,0Ah ;C1 und 2, LP
defb "P A M C H"
defb 0Dh,0Ah,0Ah

if LOGIN
defb "Login von 4 Formaten auf Drive B:."
else
defb "und C:."
endif

if Drive_C
defb "auf Drive B:."
else
defb "und C:."
endif

endif
defb "kein Login mehr möglich:."
defb 0Dh,0Ah,0Ah
defb "Stringende"

end

```


Die Welt der DFÜ

von Markus Buntru

Lange vorbei sind die Zeiten, als jeder Besitzer eines Modems schon im voraus als Hacker galt. Modems sind gefragter denn je und große Netze, wie z.B. das Internet können sich vor Interessenten kaum noch retten. Aber wen wundert es, bietet die DFÜ doch allerhand Möglichkeiten. Vom herunterladen neuer Software, diversen Online-Spielen über eine riesige Anzahl von Diskussionsforen zu allen möglichen und unmöglichen Themen (direkt in Mailboxen oder über Netze wie Internet) bis zur Möglichkeit Probleme mit dem Rechner über den Erfahrungsaustausch mit anderen Freaks zu lösen. Gerade letzteres kann oftmals sehr effektiv sein, da manche Probleme doch immer wieder auftreten (und eben nicht nur bei einem selbst), man aber in keinem Handbuch gerade dann die entsprechende Hilfe findet. Doch was sollte man beachten, wenn man in die Welt der DFÜ einsteigen will, welche Hardware, welche Software wird benötigt?

Wichtigste Voraussetzung ist natürlich ein geeigneter Rechner. Als geeignet bezeichnen kann man vom Atari ST/Falcon über Amiga, Mac und Archimedes bis zum AT (ab 286) eigentlich alles. Womit wir zum nächsten Punkt, den Modems selbst übergehen könnten. Ideal ist ein 14400 bps-Modem (V.32bis-Norm) auch wenn sich bereits Geräte mit 19200 (V.32terbo) oder 28800 bps (V.fast) auf dem Markt befinden. Allerdings sind diese oft noch um eine ganze Ecke teurer als die 14400er und für die meisten Mailboxen ist zur Zeit 14400 noch immer das höchste der Gefühle. Schnellere Modems lohnen sich also (noch) nicht. Immer noch zu kaufen gibt es auch 2400 bps Modems. Preislich liegen diese Teile äußerst günstig, allerdings sollte man sich vorher im klaren sein, was man alles machen will, sonst ist der Schreck bei der näch-

sten Telefonrechnung unter Umständen groß. Beschränkt man den Modemeinsatz auf die gelegentliche Nutzung von BTX, möchte ab und an ein Fax verschicken und plant man nicht öfter mal größere Dateien aus Boxen zu saugen, ist ein 2400er ausreichend. Für alles andere sollte man unbedingt zum 14400er greifen. Wer für die Zukunft vorsorgen will, kauft gleich was noch schnelleres. Ein kleines Risiko haben diese schnellen Modems allerdings noch. Die ITU, die für die Normung in Europa zuständig ist, hat sich noch auf keine einheitlichen Normen festgelegt. Allerdings gilt beim 19200 V.32terbo als Quasi-Standard (durch Unterstützung mehrerer großer Hersteller) und wird ziemlich sicher über kurz oder lang genauso zum Standard gemacht werden, wie vermutlich auch V.fast. 2400 bps Modems kosten zur Zeit ab ca. 100 DM (z.B. Highscreen), 14400 Modems ab ca. 300 DM (Empfehlung: Creatix LC 144 VF, für 199,- bei 1&1, Testsieger in der

DFÜ

PC-Welt), 19200 bps Modems ab ca. 500 DM und 28800 bps Modems ab ca. 1.000,-. Diese Preise sind reine Anhaltspunkte und können sich von einem Tag auf den anderen ändern. Das Modem sollte außerdem über eine Fehlerkorrektur nach MNP 1-4 oder V.42 verfügen, zusätzlich Datenkompression nach V.42bis. Bei Highspeedmodems mit 14400 bps ist dies Standard. Alle postzugelassenen Modems kommen mit TAE-Kabel und können somit sofort in die Telefondose gestöpselt werden. Auch viele Geräte ohne Postzulassung haben inzwischen ein TAE-

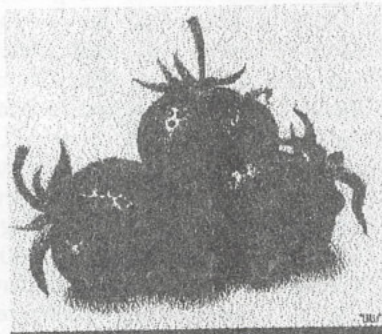
Kabel und wenn nicht verfügen sie wenigstens über ein RJ11-Kabel. Adapter von RJ11 auf TAE gibt es in jedem größeren Kaufhaus. Wer eine Mehrfachdose besitzt, findet auf jeden Fall einen Platz in den der TAE-Stecker paßt. Etwas anders sieht es bei Einfachdosen aus. Dort kann es zu Schwierigkeiten kommen, da die Telekomiker bei der Einführung der neuen TAE-Dosen zwei verschiedene Normen verwendet haben, die sich aber ausschließlich auf die Form der Stecker beziehen. Paßt der Stecker nicht, geht man einfach hin und schneidet den Stecker, genauer gesagt die Führungsschienen des Steckers so zurecht, bis die Sache paßt. Auf keinen Fall an der Dose herumhantieren, weil die Eigentum der Telekom ist und da darf man selbst nicht Hand anlegen. Aber der Stecker gehört ja bekanntlich euch. Eine andere Möglichkeit ist der Kauf einer TAE-3-fach-Erweiterungsdose. Diese Dose ist ebenfalls im Handel erhältlich. Nicht zugelassene Modems verursachen übrigens keine Störungen im Telefonnetz! Trotzdem möchte ich vom Kauf eines solchen Gerätes abraten, da der Preisunterschied inzwischen minimal ist, der Einsatz solcher Geräte aber nach wie vor strafbar bleibt. Aber was wäre ein Modem ohne Software? Viele Hersteller liefern mit ihren Modems bereits (DOS) Software mit. Allerdings ist die meist nicht sonderlich leistungsfähig. Ein empfehlenswertes Programm für die DOS-Ebene ist Telemate. Telemate ist Shareware und kostet gerade mal 90,- DM Registrierungsgebühr (leider weiß ich nicht, ob es inzwischen auch eine Windows-Version gibt. Weitere verbreitete Programme sind ProCom und Telix). Man bekommt eine 30tägige Testzeit eingeräumt. Bezugsquelle sind die meisten Mailboxen. Den Archi-Usern würde ich HearSay II ans Herz legen.

Zu bekommen ist das Programm z.B. bei IOC in Wasserburg für 229.- DM. 229.- DM sind natürlich schon eine ganze Latte, aber dafür bekommt ihr ein sehr leistungsfähiges Programm. Im PD und Sharewarebereich sieht es bei DFÜ Programmen für den Archi meines

Wissens immernoch ziemlich mau aus. DFÜ-Software sollte aber auf jeden Fall über folgende Emulationen verfügen: ANSI (Kommunikation mit IBM-kompatiblen), Digital VT-52, VT-100 und VT-102 (Kommunikation mit UNIX-Rechnern). Empfehlenswert sind noch Avatar, Televideo TVI-920 oder TVI-925. Nicht unbedingt von Nöten sind dagegen IBM 3101 und 3180. Im Bereich der Übertragungsprotokolle hat sich inzwischen, nach jahrelanger Herrschaft von X-Modem und Y-Modem, Z-Modem durchgesetzt.

Eine weitere Funktion, die heute von vielen Modems angeboten wird, ist die Send-Fax-Funktion. Die ganz neuen Geräte bieten oft auch schon Send-/Receive-Fax. Das bedeutet, daß über das Modem auch Faxe verschickt bzw. empfangen werden können. Allerdings gestaltet sich die Sache nicht ganz unproblematisch. Will man näm-

lich Grafiken faxen, die nicht auf einem Datenträger vorliegen, wird ein Scanner benötigt und wenn man den ganzen Tag zum Empfang von Faxen bereit sein will, muß der Rechner praktisch immer eingeschaltet bleiben. Ein Send-/Receive-Fax Modem ist also nur für gelegentliche Privatanwender eine Alternative zum richtigen Faxgerät.



Interessante Netze stellen u.a. Fi-do, Maus, das bereits erwähnte Internet, CompuServe und das linksalternative Z-Netz dar. Die Finger lassen sollte man allerdings vom Fascho-Netz Thule. Für die meisten Netze fällt eine monatliche Gebühr an. Wer genauere Informationen zum Thema Netze oder auch DFÜ allgemein haben will, dem sei empfohlen mal die

nächste Bibliothek aufzusuchen. Für nähere Informationen zu CompuServe wähle man 0130/3732.

Übrigens, um Mißverständnissen vorzubeugen, DFÜ kann man auch mit dem CPC machen, aber empfehlen würde ich es keinem. Es fängt schon bei der Software an, die auf einem 8-Bitter wie dem CPC niemals so komfortabel sein kann, wie z.B. auf dem Macintosh; weiter geht es dann mit der Hardware. Eine Festplatte würde ich als Grundvoraussetzung für den Modembetrieb bezeichnen, aber wer hat schon eine Platte am CPC? Zusätzlich wird für den CPC, wie für viele andere 8-Bitter auch, zusätzlich ein RS-232 Interface benötigt, was auch nicht ganz billig ist. Andererseits ist die DFÜ für Nur-CPCler auch nahezu überhaupt nicht mehr interessant, denn wieviele Boxen bieten noch CPC-Soft an? Und wie oft kommt noch neue Software raus? Moderne Modems (über 2400 bps) werden von 8-Bit Rechnern gar nicht unterstützt; wer also nur irgendwelche Messages um den Globus jagen will, die er bei einer Box in seiner Nähe abladen kann und die sie dann übers Internet verteilt, könnte auch mit dem CPC glücklich werden. Aber wer will das schon?

Interaktives Fernsehen

Interaktives Fernsehen das Programm der Zukunft?

von Markus Buntru

Seit Mitte April gibt es Hugo, den Liebling von Tausenden französischen und spanischen Fernseh-Zuschauern, auch im deutschen Fernsehen. Der Kabelkanal hat ihn immer werktags von 17.05 bis 17.30 Uhr im Programm. Doch wer ist Hugo?

Hugo ist ein niedlicher kleiner Troll und Hauptfigur eines "Jump and Run"-Games. Um dieses Spiel

spielen zu können, benötigt man nicht irgendwelchen speziellen technischen Firlefanz sondern es genügen ein TV-Gerät und ein Telefon; denn Hugo wird vom Spieler über die Tastatur des Telefons gesteuert. Schlechte Aussichten also für Leute mit Wählscheibentelefon. Außer Telefon und TV-Gerät benötigt man nur noch das gewisse Quentchen Glück, denn rund

20.000 Zuschauer wollen mit Hugo spielen, aber für maximal acht reicht die tägliche Sendezeit. Durch die Steuerung über die Telefon-Tastatur ist das Kabelkanal-Game einem weiteren Vertreter des interaktiven Fernsehens, einem Spiel von SAT.1 weit überlegen. Dort gibt der Spieler seine Anweisung nämlich verbal. Richtig gesteuert wird dann

erst bei SAT.1 durch eine Dame am Joystick. Diese hat sich auch des öfteren schon als Spielverderberin betätigt, indem sie statt nach links, wie vom Zuschauer angegeben nach rechts steuerte und natürlich prompt gegen ein Hindernis rasselte. Und auch in punkto Grafik braucht Hugo den Vergleich mit normalen Computerspielen nicht zu scheuen. Ganz im Gegensatz zum SAT.1-Pendanten.

Karl-Heinz Jungbeck, Geschäftsführer beim Kabelkanal, der sich diesen Spaß eine zweistellige Millionensumme kosten ließ, ist

überzeugt, daß man sich mit Hugo auf dem Weg ins 21. Jahrhundert befindet. Bei den öffentlich-rechtlichen gibt man sich indes noch recht zurückhaltend. Konkrete Überlegungen gibt es zwar, aber die finanziellen Mittel fehlen. Studien sagen dem ITV für das Jahr 2000 bereits einen Marktanteil von zehn Prozent voraus. Womit sich für die öffentlich-rechtlichen schon jetzt ein weiterer Verlust von Marktanteilen abzeichnet. Daß die anderen Privatsender wie RTL oder SAT.1 dagegen baldmöglichst nachziehen werden, ist abzusehen.

Ich warte jetzt nur auf von großen Konzernen gesponserte Spiele, die die Idee der bereits bekannten Werbespiele (z.B. Langneses Calippo-Fresser) mit ITV kombinieren. Sieht so vielleicht die Werbung der Zukunft aus? Für ITV besteht in meinen Augen ein riesiger Markt.

Übrigens, SAT.1 hat jetzt bereits nachgezogen. In irgendeiner Show, in der neue Games vorgestellt werden, besteht für den Fernsehzuschauer die Möglichkeit, ein aktuelles Spiel über Telefon und TV-Gerät zu spielen.

News

Neues aus der Computerwelt

von Markus Buntru

Apple scheint nach Markteinführung des Power-PCs wieder auf dem aufsteigenden Ast zu sein. Für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 1993/94 konnte ein Netto-Gewinn von 59,5 Mio. US-\$ (Vorjahr 10,6 Mio. \$) ausgewiesen werden. Der Reingewinn betrug 138,1 Mio. \$, im Vorjahresquartal fuhr man noch 188,3 Mio. \$ Verlust ein. Die Einnahmen sind von 1,86 Mrd. \$ auf 2,15 Mrd. \$ gestiegen. Zur Zeit stagnieren die Verkaufszahlen des PowerPCs aber.

Auch bei Motorola läuft das Geschäft. Im Halbleiterbereich konnte man 23% Umsatzplus verzeichnen, im Mobilfunkgeschäft betrug das Plus sogar 75%. Der Umsatz betrug 5,4 Mrd. US-\$, was einen Anstieg von 38% bedeutet. Beim Gewinn wurde sogar eine Steigerung um 63% auf 367 Mio. \$ erreicht.

Die US-Firma Sigma will in absehbarer Zeit eine Steckkarte für PCs anbieten, mit der man Jaguar-Games am PC benutzen kann. Wenn für das Jaguar weiter solch

geniale Games kommen, hat die Karte das Zeug zum Renner. Der Preis soll wohl ziemlich günstig werden.

Von der Nachfrage nach dem neuen Risc PC förmlich überrannt wurde anscheinend Acorn. 4.000 Geräte mehr als ursprünglich vorgesehen mussten produziert werden, und trotzdem konnten bei weitem noch nicht alle Kunden bedient werden. Erfreut zeigte man sich bei Acorn besonders über das riesige Publikumsinteresse bei der eigens zur Einführung des Risc PCs veranstalteten Roadshow durch die Schweiz, die Niederlande und Deutschland. In Zürich tauchten so kleine und in ihrer jeweiligen Branche unbedeutende Firmen wie z.B. Nestlé und Siemens auf, und in Düsseldorf konnte die Veranstaltung wegen des grossen Andrangs erst mit einer Stunde Verspätung beginnen. Zu kaufen gibt es den neuen Super-Rechner u.a. bei Karstadt aber natürlich auch weiterhin in den Fachgeschäften.

Es gibt wieder eine deutsche Acorn-Zeitschrift. Sie trägt den äusserst innovativen Namen Risc PC-Magazin. Es geht aber nicht nur um die neuen Rechner sondern auch um die "alten" Archimedes-Modelle. Das ganze ist für sieben Märkte zu haben. Ausserdem ist das Risc PC-Magazin im Gegensatz zum Vorgänger, der urplötzlich aus den Zeitschriftenregalen verschwand, auch im Abo zu haben. Interessenten schreiben an: Risc PC-Magazin, Abo-Service, c/o Thomas Bous, Postfach 11 21, 86881 Landsberg. Das Layout ist gleichgeblieben. Allerdings erscheint das Heft nicht mehr bei Markt & Technik (jetzt Magna Media) sondern wird von Peter Klein im Eigenverlag vertrieben.

Grundlegende Veränderungen im Bereich der Computerzeitschriften ergaben sich im zweiten Quartal dieses Jahres. CHIP, das lange Zeit Marktführer war, rutschte mit 190.946 Exemplaren (- 10%) auf Platz drei der Verkaufsrangliste ab. Die Spitzenposition sicherte sich PC-Welt mit 225.616 verkauften

Exemplaren (+ 45%) vor PC Praxis (217.238 Exemplare, + 10%). Zu den zehn meistverkauften Titeln gehört u.a. noch die CT, die ihre Auflage um ca. 10% steigern konnte.

Zunehmend unbedeutender für den Computermarkt, wird Amstrad. Dort trauert man inzwischen, wahrscheinlich genauso wie manche von uns, den guten alten CPC-Zeiten nach. Wer die Chance für einen der erfolgreichsten Rechner aller Zeiten einen würdigen Nachfolger zu schaffen so verstreichen lässt, hat wohl auch nichts besseres verdient. Mr Amstrad selbst (Alan Sugar) scheint es aber immernoch recht gut zu gehen. Den Transfer von Jürgen Klinsmann zu Tottenham Hotspur bezahlte er aus seiner Privatschatulle (über 5 Mio DM).

Die Zeiten als Motorolas 68000er Reihe in Computern (z.B. Amiga) zum Einsatz kamen, sind wohl fast vorbei. Dafür feiert sie jetzt ihre

Renaissance in Peripheriegeräten, vor allem in Druckern.

Gestern war der 23.08.1994. Der 23.08. wird ab sofort zum badischen Nationalfeiertag erklärt! Denn an diesem Tag schlug der SC Freiburg den FC Bayern mit 5:1. Let's go SC! Was das in den Computernews zu suchen hat? Weiß ich auch nicht, musste halt dringendst mal gesagt werden! Olé, Olé, Olé...

Dieses Jahr im Herbst will Microsoft endlich die neue Windows-Version (4.0, genannt Chicago) rausbringen, die ursprünglich schon für den Herbst des Jahres 1993 angekündigt war. Bei Microsoft wurde laut (!) darüber nachgedacht, ob man nicht eventuell eine mit kleinen Fehlern behaftete Version rausbringt, um den Release-termin nicht noch einmal verschieben zu müssen. Später soll es dann ein Update geben (ob das wohl wenigstens umsonst ist?). Zumindest in den USA hält sich

das Interesse der Anwender an Chicago sehr in Grenzen.

Wer sich einen Power-PC zulegen möchte, sollte vielleicht noch ein bißchen warten. Zwei taiwanesischen Firmen haben die ersten Clones bereits fertig. Kann nicht mehr lange dauern, bis sie auf den Markt kommen. Ich persönlich würde mir allerdings keinen Clone kaufen. Aber sobald die Geräte in größeren Mengen zu haben sind, sinken sicherlich auch die Preise für die Originale.

Über die Zukunft von Commodore kursieren noch immer die wildesten Spekulationen. Zu den Interessenten zählen zur Zeit u.a. Samsung und Phillips. Ganz neu im Interessentenkreis ist anscheinend Amstrad. Ich hoffe für alle Amiga-Freax, daß Amstrad nicht den Zuschlag bekommt. Hat man dort doch wiederholt absolute Unfähigkeit bewiesen (CPC +, "leicht" inkompatible neue Spectrum-Modelle).

G = Gamers Message

Puzznix-Passwörter:

Level 10: Matrix
Level 20: Hitech
Level 30: Shadow
Level 40: Action
Level 50: Techno
Cheat: Looser

Crazy Snake: Bei den Instructions mit den Pfeiltasten ganz nach unten scrollen, ENTER drücken und weiter nach unten scrollen. Es erscheint eine Hidden Message, in der steht, wie man den Cheat-Mode aktiviert!

Sexy Motherboard



Nehmen wir mal folgendes Problem: Wir sollen eine Routine, bevorzugterweise für unseren guten alten Z80, schreiben, die zwei Zahlen miteinander multipliziert. Natürlich könnten wir auch das Betriebssystem diese Aufgabe übernehmen lassen, aber wer will sich schon das Leben unnötig einfach machen? Also setzen wir uns hin und schreiben ein Programm wie Listing 1.

Das ist auch gar nicht so falsch, die Funktion ist praktisch $HL=BC*DE$. Dazu wird eine Schleife BC mal durchlaufen und bei jedem Durchlauf wird zu HL der Inhalt von DE dazugezählt. Das Problem wurde gelöst, der Schüler bekommt die Note 2.

Äh, wieso 2? Leider ist diese Routine bei manchen Aufgaben etwas langsam, vor allem, wenn in BC ein recht hoher Wert übergeben würde. Leider kann unser Z80 nur addieren und subtrahieren und mehr will ich ihm auch gar nicht abverlangen. Die alten Ägypter hatten auch nicht mehr auf dem Kasten und haben trotzdem munter und fröhlich vor sich hin multipliziert.

Der Trick ist ganz einfach: Wir haben jetzt zwei Zahlen, die größere wird verdoppelt, die kleinere halbiert. Wenn bei der Halbierung ein Rest bleibt, schreibt man sich die verdoppelte Zahl nochmal auf ein extra Stück Papyrus und zieht von der kleineren 1 ab. Das wird so lange wiederholt, bis die kleinere Zahl nur noch 1 beträgt, dann wird die große Zahl und die auf dem Stückchen Papyrus zusammengezählt und schon hat man das Ergebnis. Die folgende Routine funktioniert auch nicht anders, als Papyrus dient uns das DE-Register. Um BC durch zwei zu teilen habe ich BC nach rechts geschoben. (SRL BC also, wenn es diesen Befehl gäbe.) Noch eine kleine Warnung: Die Routine in Listing 2 kümmert sich nicht um Vorzeichen.

Stephan Sommer

(Quelle: P.M. 2/1994 - Wer kann mit 10 Fingern bis 1000 zählen? Ein Computer!)

Multiplikation auf Ägyptisch

Wie multipliziert eigentlich ein Computer? Was macht so ein Z80-Rechner, dessen Prozessor nun mal keinen Befehl für sowas hat?

Listing 1:

Operanten

```
ld hl,&0000
.loop add hl,de
dec bc
ld a,b
or c
jr nz,loop
ret
```

```
;Multiplikationsroutine
;In: BC und DE die
;Out: Produkt in HL
;Unberührt: IX,IY
;HL auf Null
;HL=HL+DE
;BC erniedrigen
;Wenn BC>0
;
;dann wiederholen
;Routine beenden
```

Listing 2:

und HL die grössere Zahl

```
ld de,&0000
.loop srl b
rr c
jr nc,nocarry
ex de,hl
add hl,de
ex de,hl
.nocarry add hl,hl
xor a
Schleife beenden
cp b
jr nz,loop
inc a
cp c
jr nz,loop
add hl,de
ret
```

```
;Multiplikationsroutine
;In: BC die kleinere
;Out: Produkt in HL
;Unberührt: IX,IY
;DE auf Null
;BC halbieren
;
;Wenn ein Rest bleibt,
;dann DE=DE+HL
;
;HL verdoppeln
;Wenn BC=1, dann
;
;
;
;HL=HL+DE
;Routine Ende
```

| Rechner (Dez) (Deg) | | | | | | | | | | | |
|---------------------|------|-----|-----|-----|------|------|------|-----|---|---|---|
| 0 | | | | | | | | | | + | × |
| Base | Mode | 10° | LOG | LN | e° | 10Pr | 10Pr | 7 | 8 | 9 | ÷ |
| C | () | π | RND | RND | RND | RND | RND | 4 | 5 | 6 | + |
| CE | INV | SIN | COS | TAN | ASIN | ACOS | ATAN | 1 | 2 | 3 | × |
| MC | Min | MR | √ | √ | x² | x² | 1/x | Exp | 0 | . | ÷ |

G = GAMERS MESSAGE by „Xäizbär“

In den letzten Tagen und Wochen habe ich mich eingehend mit DRUID II - Enlightenment befaßt, einen Unsterblichkeits-POKE gefunden, eine Karte gezeichnet und das Spiel durchgespielt. Meine Erkenntnisse will ich den RS-Lesern natürlich nicht vorenthalten, hier also ein paar Tips:

Zuerst die Tastenbelegung:

1-8 Wahl eines Zauberspruches

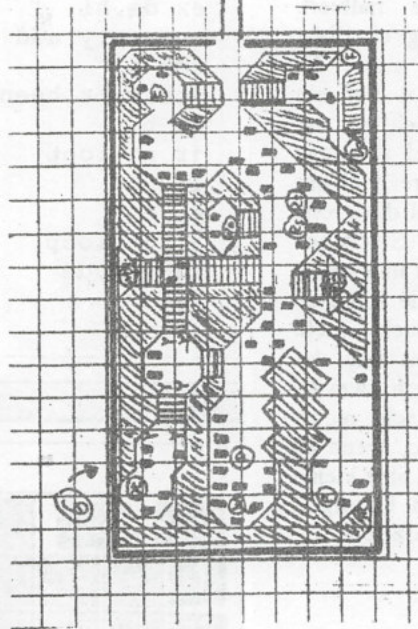
CLR Zauberspruch aufnehmen (geht auch, wenn der Zeiger nicht auf einem leeren Feld steht)

DEL Nicht mehr benötigten Zauberspruch wegwerfen (für immer!)

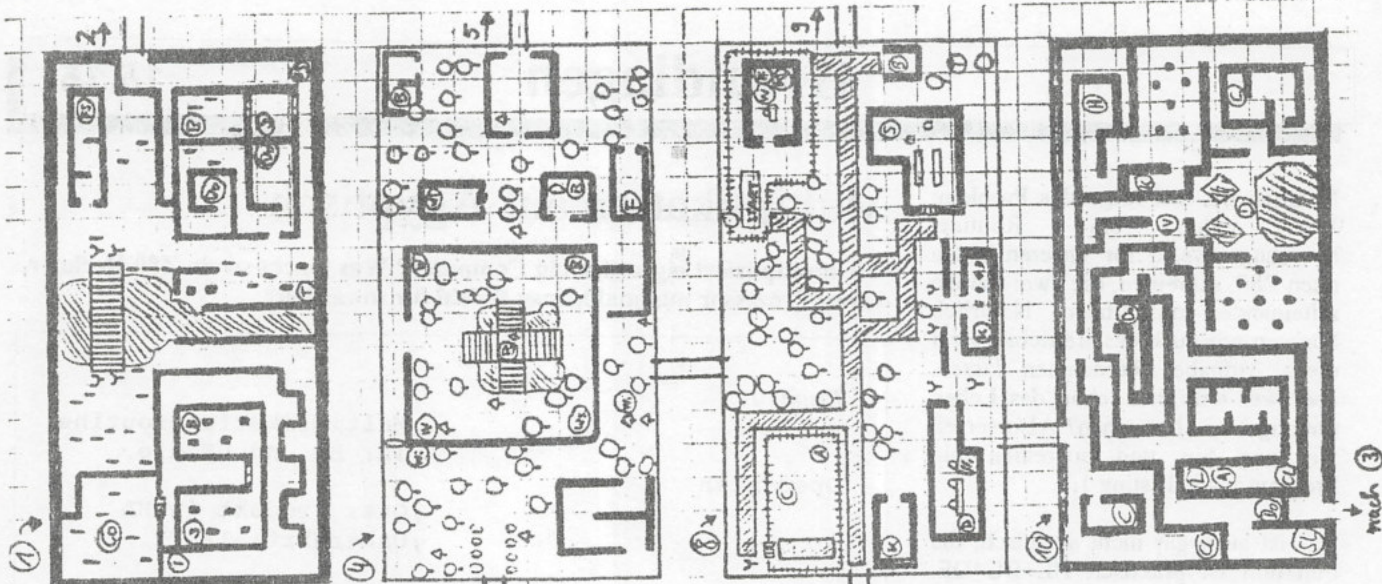
SPACE Zauberspruch benutzen

A Steuerung eines Elementarwesens

Ziel des Spiels ist es, den bösen Herrscher Acamantor und seine Dämonen zu besiegen. Dämonen gibt es in Level 1, 6, 7, 11, 12 und der Obermoltz wartet natürlich in Level 15. Die Dämonen sind stets am oberen Rand des Levels anzutreffen, wenn sie auftauchen, verschwinden alle normalen Monster. Die Dämonen spucken Feuerbälle, die auch mit POKE dem Druiden Schaden zufügen, denn leider ist es mir nicht



gelingen, für diesen Fall einen POKE zu finden. Den Dämon selbst zuberühren, sollte man tunlichst vermeiden, das führt sehr schnell zum Tod. Vernichten kann man einen Dämon nur durch Magie, nämlich mit den Zaubersprüchen "Deathland" oder "Deathlight". Ein Unterschied in der Wirkung zwischen beiden ist mir nicht aufgefallen. Spricht man einen dieser Sprüche aus, kann der Dämon nicht mehr schießen, was man stattdessen selbst tun sollte. Nach ein paar Treffern färbt er sich braun, und nach weiteren Schüssen stirbt er →

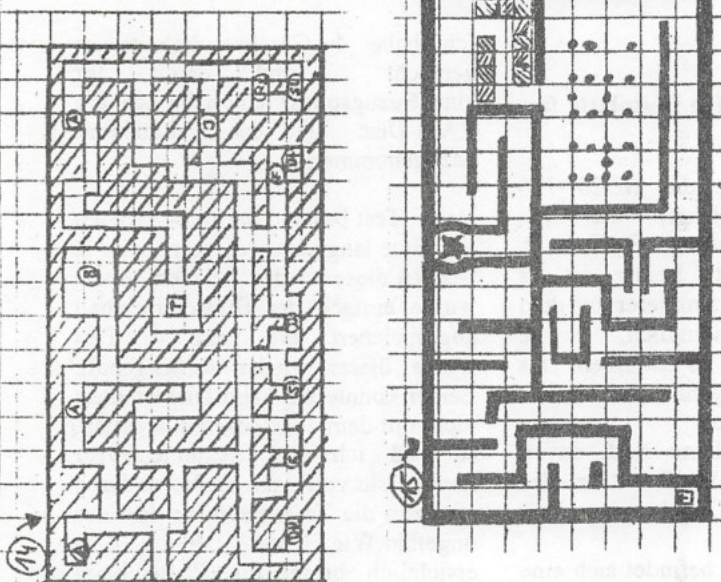
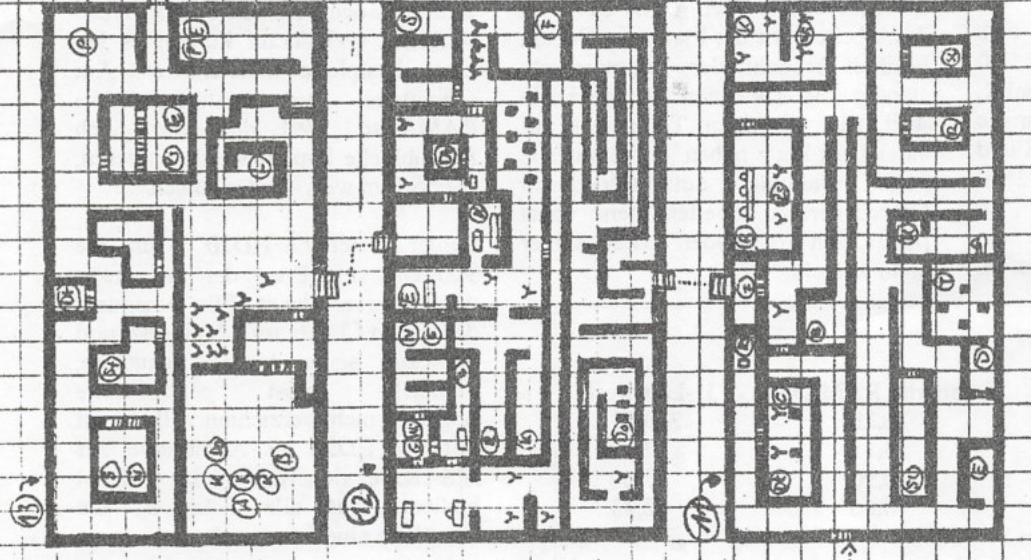
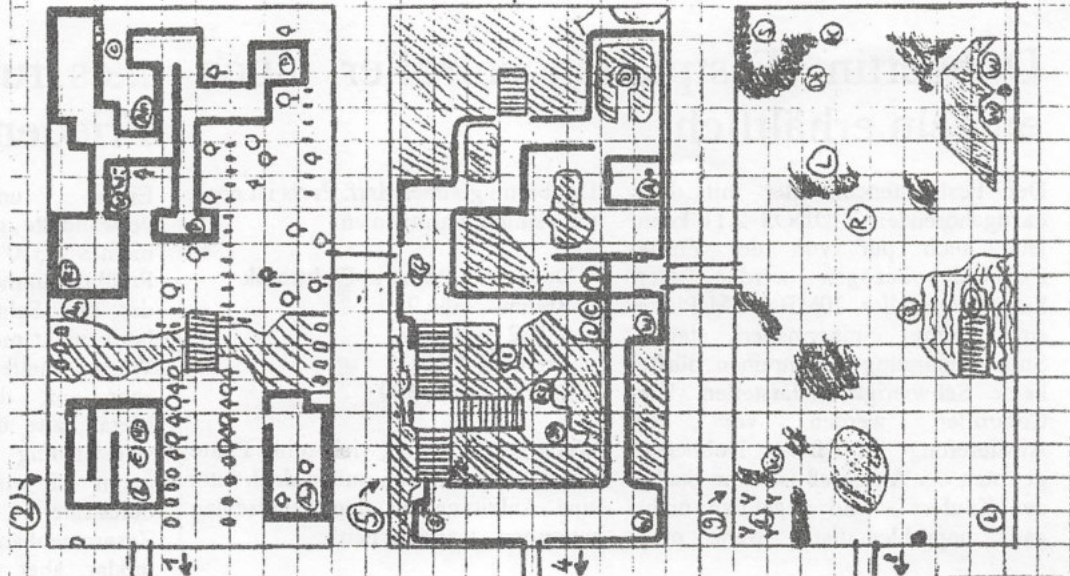


DRUID II

Enlightenment

© FIREBIRD

Vielen Dank an Xälzbär für diese ausführliche Karte!
Die Beschreibung wird im RUNDSCHLAG 16 fortgeführt.
Wir sind froh an jeder Mitarbeit in dieser Art - aber eine Bitte:
Wenn irgendwie möglich, nicht auf kariertes Papier zeichnen! Der Ausdruck im RUNDSCHLAG ist dann nicht optimal. Danke! Marabu



→ Zu Beginn kann man nur die Levels 1 bis 10 durchstreifen, um in die höheren zu kommen, muß man die "Passage" machen. Das bedeutet: Man verläßt die Levels 1-10 über den Steg in Level 5, indem man mit dem Horn ein Boot ruft und den Schiffer mit der Münze bezahlt.
Man sollte also etwa folgendermaßen vorgehen: Das Spiel beginnt in Level 8, "The Village of Ishmar". Man geht also nach links, kilit in Level 7 und 6

die Dämonen, nimmt der Spruch "White Orb" mit (braucht man ganz am Ende), geht zurück und runter in Level 10, wo alles dunkel ist, holt sich dort die Fackel (Create Light) und das Horn. Jetzt durch Level 8, 4, 5 und 2 in Level 1, dort den Dämonen kiliten und die Münze (Coin) mitnehmen.
Bevor man nun in Level 5 das Boot ruft und die "Passage" antritt, sollte man ein paar Schlüssel oder "Doorblast"s mitnehmen. In Level 2 ist allgemein große Vorsicht geboten, denn hier laufen vergiftete Plize herum, die einem bei Berührung ihr Gift weitergeben. Dagegen hilft nur ein Gegenmittel ("Antidote"), von dem es aber nur 3 Flaschen gibt. Nach der "Passage" landet man in Level 11, und es gibt kein Zurück mehr. (Allgemein gilt sowieso: Hat man einen Level verlassen und betritt man ihn wieder, so sind alle vorher geöffneten Türen wieder zu.) Dort und im folgenden Level muß man wieder jeweils einen Dämon um die Ecke bringen See you later in RS#16.

Dobbertin HD20 im Test

Die Dobbertin HD20 ist derzeit auf dem Markt die einzige Festplatte für den CPC. Ich habe sie für den Rundschlag getestet.

Die Hardware besteht aus einem kleinen Controller, der in den Expansionsport gesteckt wird und einem soliden Kasten (19x26x8.5 cm), der die Platte beherbergt. Die Kapazität beträgt 20 MB, die auf 4 Partitionen (Laufwerke D, E, F und G) mit je 5 MB verteilt sind, das ist für CPC-Verhältnisse mehr als ausreichend. Auf der beiliegenden 5,25"-Disk sind alle wichtigen Programme zum formatieren und eine ausführliche Dokumentation. Es fragt sich allerdings, ob man zu dem Preis nicht auch ein Handbuch hätte beilegen können.

Nach dem Einschalten meldet sich der Controller mit X-DDOS 2.10 (c)1990 Dobbertin GmbH. X-DDOS verwaltet aber nicht nur die Platte, sondern ersetzt AMSDOS und verwaltet ein Zweitlaufwerk mit 2*80 Spuren. X-DDOS ist 100% zu AMSDOS kompatibel, so daß die meisten Programme problemlos laufen.

Allerdings braucht die HD20 786 Bytes Arbeitsspeicher, was bei manchen Programmen, z. B. Context, Probleme verursacht. Leider ist es nicht für alle Programmierer auf dem CPC selbstverständlich, ihre Programme sauber zu schreiben. Das ist schade, denn genau das ist der Stoff aus dem Kompatibilitätsprobleme sind, davon können auch viele Benutzer des X-DDOS 1.11 ein Liedchensingen.

Auf jeder Partition befindet sich eine Systemspur, es können also 4 verschiedene CP/M-Versionen untergebracht werden. Unter CP/M ist das Arbeiten mit der Platte ein Genuß. Endlich braucht der Benutzer nicht ständig die Disketten zu wechseln weil alle wichtigen Tools nicht auf einer Disk Platz haben. Es ist auf alle Fälle sinnvoll, auf verschiedenen Userbenen zu arbeiten, denn sonst findet sich früher oder später keiner mehr zurecht.

Geschwindigkeitsvergleich:

| | Dobbertin HD20 | Dobbertin RAM-Disc | 3"-Laufwerk |
|---------|----------------|--------------------|-------------|
| Test 1: | 209 | 20,29 | 243,81 |
| Test 2: | 148 | 14,12 | 82,66 |
| Test 3: | 6 | 0,90 | 5,00 |
| Test 4: | 4 | 0,66 | 2,35 |

(Alle Angaben in Sekunden.)

Ich habe 4 Geschwindigkeitstests gemacht und damit Ihr einen Bezugspunkt habt habe ich die RAM-Disc und das 3"-Laufwerk dazugenommen.

Der 1. Test bestand darin, 64 Dateien je 1 Byte lang abzuspeichern, beim 2. wurden diese wieder geladen. Dann wurde einfach der Bildschirminhalt abgespeichert und beim 4. Test wurde dieser wieder zurückgeholt. Leider konnte ich beim Diskettentest nicht mit dem TIME-Befehl arbeiten, so daß ich den Sekundenzeiger meiner Uhr verfolgen mußte, dadurch stimmen die Testergebnisse dort nur ungefähr. Wie aus dem Test ersichtlich bringt die Platte beim Speichern kaum einen Zeitvorteil, teilweise ist sie sogar langsamer. Beim Laden ist sie aber umso schneller und darauf kommt es bei einer Festplatte meistens an. Am schnellsten war natürlich die RAM-Disc, weil dort nur noch Datenblöcke kopiert werden müssen, aber Strom weg - Daten futsch.

Leider kostet die HD20 so um die 900 DM, ein Preis der mir etwas überzogen erscheint. Für jemanden, der seinen CPC beruflich einsetzt und der auf seine bisher benutzten, vielleicht selbst geschriebene Software nicht verzichten will, der ist mit der HD20 als Alternative zur MS-DOS sicherlich nicht schlecht bedient. Auf alle Fälle ist die Festplatte eine feine Sache.

Stephan Sommer

Dobbertin Festplattencontroller auch einzeln erhältlich

Der Festplattencontroller mit dem dazugehörenden X-DDOS 2.11 kann jetzt auch pur von der Firma Dobbertin bezogen werden. Der Seagatecontroller, 20MB-MFM-Platte sowie eine einigermaßen stabile Stromversorgung aufzutreiben dürfte keine Schwierigkeit darstellen. Die Controller werden vor der Auslieferung im Hause Dobbertin getestet, der Anschluß ist dann Sache des Käufers - und angeblich nicht ganz unproblematisch, wenn man

Dobbertin glauben darf. Preis ist noch unbekannt, Anfragen an

Dobbertin Industrie-Elektronik
Brahmsstraße 9
68782 Brühl
Tel. 06202/71417
Fax: 06202/75509

Wer's geschafft hat, sich seine Platte selbst anzuschließen, möge doch bitte eine Anleitung für den Rundschlag schreiben - wär echt nett!

Stephan Sommer

...es ruhte nicht in Frieden

Eines unschönen Maitages verwandelte sich das Zweitlaufwerk meines A310 rein akustisch in einen Preßlufthammer. Der Steppermotor, der den Schreib/Lesekopf bewegte, hörte nicht mehr auf sich zu drehen. Warum wußte ich zwar nicht, mir fiel aber auf, daß sich eine kleine Metallplatte über dem oberen Kopf selbstständig gemacht hatte. Also nahm ich ein Stück Tesafilm und befestigte es damit. Die Zusammenhänge sind mir zwar unklar, aber seitdem funktioniert es wieder einwandfrei.

Stephan Sommer

Kabelbrand

Haben Sie jemals in einem Urwaldfluß versucht, von Krokodil zu Krokodil zu springen? Na, Sie werden jetzt behaupten dies noch nie getan zu haben. Vor allem werden Sie mir versichern, daß in ihrer Nachbarschaft weit und breit kein so gefährlicher Fluß zu finden ist. Darf ich Sie mal mit der Realität bekanntmachen? Er ist DA!

Und wirklich ist er voll mit Krokodilen, welche schnappend und wälzend versuchen mindestens ihre Aufmerksamkeit, wenn nicht gar Sie in Gänze zu erhaschen. Ihnen erscheint er allerdings in Form eines recht unscheinbaren Kastens, welcher vermutlich an exponierter Stelle in ihrer Wohnung auch JETZT wieder nichtsanderes zu tun hat, als darauf zu warten, daß ihn eine arme Seele nichts Böses denkend anschaltet.

Fürchterliches geschieht, wenn das getan wurde. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit stolpert man in einen ersten (und wahrlich nicht letzten) Werbespot der neuesten Generation hinein. Was das mit den neuen Generation bedeutet? Nun, früher hat es nicht sehr viel Selbstbeherrschung erfordert die sporadisch auftretenden Werblocke zu umschiffen, und sich die Rosinen aus dem Kuchen zu picken. Damals - oder war es erst gestern? - konnte man noch ohne große Planung in die Ferne sehen, und durfte - eine gewisse Niveaulosigkeit mal vorausgesetzt - mit anregender Unterhaltung, und einigen Brocken Information rechnen.

Möchte man aber HEUTE nicht 87% der TV-Zeit mit dem Goutieren endloser Reihen mittelpträgiger Werbeblöcke verbringen, so gibt es nur vier Möglichkeiten der Rettung.

a) Endloses Zappen durch die Kanäle
Nein, Zappen hat nichts - oder noch nichts - mit ZAPPENDuster zu tun. Hiermit ist das hemmungslose durch die Programme schalten mittels Fernbedienung gemeint. Immerhin ist das ein kleiner Lichtblick, denn man stelle sich vor, man hätte 26 Programme und KEINE Fernbedienung in der Hand! Das Grauen würde keine Grenzen mehr kennen! Unterm Strich muß aber auch gesagt werden, daß die hiermit vom Zuschauer (ihnen!) aufgenommenen Filme/Shows oder ähnlichen Peinlichkeiten allenfalls zu 80% komplett sein dürften. Immer werden

sie die pikantesten Szenen, die spannendsten Momente, oder realitätsnaheste Hinrichtung gerade dann verpassen, wenn sie sich in einem anderen Programm befinden. Dafür werden sich Unmengen von kleinen Brocken aus Comics, Werbungen, Serien und Spielfilmen in ihrem wertigen Gehirn festbeißen. Künftig wird es ihnen immer schwerer fallen, die alte Frage "Haben Sie den Film &%%&%\$ schon gesehen?" wahrheitsgemäß zu beantworten. Wenn Sie gut im Kopfrechnen sind, können sie ja mit einer zünftigen Prozentzahl kontern ("Ich habe Goldfinger fast zu 95% gesehen!"). Ansonsten bleibt zu sagen, daß die Chancen während eines Werblockes durch Umschalten einen anderen Kanal zu finden, der für die Zeit des Wartens (oder auch einer Form des Parkens) angemessene Unterhaltung bietet, statt binnen einer Minute ebenfalls mit Werbung zu kommen, minimal sind. Eher beißen sie sich an etwas neuem fest. Es soll auch Menschen geben, die sich in einer Werbewelle quer durch alle Kanäle gefangen sahen. (24 Sender mit dem Melitta-Mann... argh!)

b) Generalstabsmäßige Planung
Solcherlei Menschen nehmen sich den dicksten Marker, den sie bekommen können, und markieren sich wie weiland Rommel ihre geplanten Feldzüge durch die TV-Welt. Sie notieren sich vor Beginn eines stressigen Fernsehends die Inseln in diesem Krokodilsfluß, bevorzugte Rastplätze und interessante Hauptziele (Operationsziel: Schmidteinander). Die heutzutage erscheinenden TV-Zeitschriften stehen mit alten HörZu-Ausgaben in einem ähnlichen Verhältnis wie moderne Generalstabskarten des Pentagon zu frühen Kritzeleien von Landschaftsmalern aus der Lüneburger Heide. Wenn man mal davon absieht, daß eine solche Planung schon fast Schachqualitäten besitzt und locker 2 Stunden in Anspruch nimmt, kann doch so eine

Kalkulation durch unvorhergesehene Dinge (Honecker kommt doch zurück, Mauer wird wieder hochgezogen, Kohl bleibt 1994 Kanzler) massiv ins Schleudern geraten. Und für den bereits rechtangeschlagenen Geisteszustand stellt es zuweilen die letzte Regung dar - besonders wenn diese Person derartige Pläne mit Schaum vor dem Mund und einem irren Grinsen in hektischer Form schmiedet.

c) Dranbleiben

Diese Möglichkeit hat Komponenten von Askese und langanhaltender Folter. Sie werden nach und nach geistige Ebenen erreichen, von denen sie nie gehnt hatten, daß es sie gibt. Kartoffelchips und die Capucino-Werbung dürften sehr schnell zu Eckpfeilern ihres Lebens werden. Danach kommt massives telefonisches Mitspielen bei Sat1-Game-shows, und kurz darauf totaler Zusammenbruch. Hier werden sie sich mit Schauspielern der Serie *Gute Zeiten, schlechte Zeiten* erstmals voll identifizieren (Ein Kunststück, welches sogar langjährige Hypochonder nie schaffen), und dann beginnen, sich über Sendungen wie *Punkt, punkt, punkt*, oder dem Glücksrad zu begeistern. Danach wird es sehr, sehr gefährlich sein, sie anzusprechen, und ein Abschalten des Fernsehers dürfte tödlich sein. Alles in allem ungefährlicher als heutzutage ein Rindersteak zu verputzen (Rinderseuche!).

d) Abschalten

Was? Gibt es bei modernen Fernsehern diese Schaltung noch? Na dann ist das natürlich eine Möglichkeit. Aber was wollen sie mit ihrem solchermäßen verpfuschten Leben dann noch anfangen? Rausgehen? Und dabei gibt es so schöne Tier & Landschaftsserien! Arbeiten? Regelmäßige Glücksrad-Mitspieler brauchen nicht zu arbeiten! Liebe? Mein Gott sehen Sie denn kein Fernsehen? Soviel soliden Schweinkram wie heute werden sie nie in ihrem Schlafzimmer zu sehen bekommen! Alles das was sie früher nur zwischen *Lassie* und *Die Schlümpfe* eingeklemmt der netten jungen Dame in der Videothek vorlegen konnten, läuft (allerdings noch etwas zurechtgeschnitten, und daher nicht selten höchstens 50min lang) bereits auf diversen Kanälen!

Gut, grunzende Geräusche vor dem einsamen Fernseher eines ansonsten leeren Hauses mögen etwas Gespenstisches haben, aber bedenken Sie auch, was sie da sparen! Was kostet ein zünftiges Rendezvous mit einer Dame, welche diesen Namen auch verdient, nicht alles? Sowas bekommen sie bei RTL-Billigserien nachgeworfen. Und wenn bei denen dann ausgeblendet wird, schalten sie einfach zu Playboy LateNight - da

geht's dann weiter.

Alles in allem: Es gibt nichts, was sie in ihrem öden Leben so treiben könnten, was nicht schon in der x-ten Wiederholung im Fernsehen lief! Meine Güte, wir haben über 5 Milliarden Menschen auf Erden; meinen Sie, die sind untätig? Wieso sollten gerade SIE eine bessere Idee für die Freizeit haben, als all die Menschen, die Rund um die Uhr in

diesem kleinen Kasten herumwuseln! Schauen Sie lieber zu und lernen sie etwas! Ja, jetzt! Werfen Sie diese Zeitung in die Ecke, und machen sie die Glotze an! Immer daran denken:

Fernsehen ist "Even better than the Real Thing" (U2)

Alles klar?

Sammy

Letter from Greece

Hello CPC users of planet earth!

This is Denis from Greece. Do you know me? I guess not. But let's stop crap and get to the point. The point is that CPC is in danger, and we have to make him survive. This can be done by making good games, demos, utilities, etc. or by fanzines and CPC-magazines, and many other ways. So, as you can see, my dear friends, the CPC is ready to go straight to the cemetery, as most of the computer users of the world are buying other machines like Amiga, PC, Apple, etc...

Why did they buy another machine? Here are the answers:

- 1) They wanted to use special progs like 3D-studio, etc...
- 2) They wanted to play plenty of games with good sound and gfx.
- 3) They had a CPC but they were fed up with bad quality progs/games, no-more-software-production, and lamer-users.

Users like in case 1 and 2, are OK! But what about the others ??? The main reason, I think, that made them buy another type of computer is the CPC-scene. It's members, sometimes seems to be very cool, and sometimes they become lamers.

There are nice progs on CPC and there could be some better ones but the scene members (not all of them, of course) are bored to make something good (that's not logical) or they have other more important things to do (that's logical, I guess). So what's has to be done is to make nice fanzines, progs, demos, utilities, etc. But the real problem is the CPC-users, when they turn into lamers, assholes, etc. If they

would respect the programmers work and they wanted to make something better than him, then everything would be better. More and more better quality progs and better fanzines, and better CPC users. So there would be good progs and fanzines and logical cpc-users, no piracy, no laming and stuff like that. Well, that's all about CPC's danger, in general. Now I'm going to write some other nice things...

Attention: European CPC users must be a unite community. Contact each other, make friends! By the way, I really don't like people who don't answer to a letter, when they receive it. Ok! They're probably busy, but they should answer, cause the sender of the letter should know the other user's "feelings about swapping". Well, I hope you understand what I mean. And now it's time for some news from Greece:

- Greek Meeting didn't take place, cause of several reasons.

- FTS is dead now, and a new team was made called CHAOS. It's members are: JFMC, KOD, FG, CATLOC.

- There will be out a new fanzine called SEX.

- Denis is a member of the new fanzine from France, called OVERFLOW. There's no connection with OVERFLOW (coder).

- The only PD Library in Greece was made, and it's called DENIS.

Well, these are the last news I got (until first days of June). Now some messages to several people:

BENG! - Are you going to die?

HJT - Be cooler! Ok?

WEEE-THRILLER-BSC - hey!

Contact me!

File 66 - Did you lost my address? Did your address change? Why you don't answer to my letters any more?

+ Hey! I just bought a PC! Is there anybody who has a PC too? If so, then contact me!

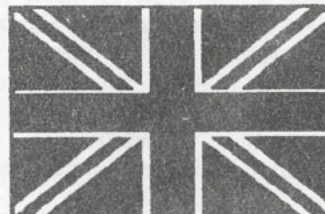
By the way! If you're a C64 user and you want contacts in Greece, then contact JFMC, through me. My address is : Denis Kondopoulos, Chora Naxos, Naxos 84300, Greece.

Well... that's all folks! Hope to see you in the future....

Denis

That was the best and very important letter, I ever received from you! I guess, you are very engaged in CPC even you are a owner of an WC-386-counter (computer?)! And I understand, that you are frustrated in many cases, because you wanted to contact so many guys, because you phoned so many CPC-freax in Europe, because you tried to built an active CPC-scene in Greece, because you sent so many letters (...and sometimes you got no answer), because you tried to organize a GREEK CPC-MEETING, you sent a Video tape to Marabu and you didn't receive the promised Video-tape from Castle-Meetings, CeBIT-Meetings etc. until today..... and so on and so on....(may be continued...)

Marabu



Sie wünschen - wir suchen !
Für Abonnenten: Natürlich kostenlos!

Biete

Schaltpläne für CPC 464 und Disc-Controller
Suche: diverse Floppy-Manuale mit Schaltplan, Reparaturservice Floppy und Hardware-Erweiterungen

Rolf H. Fürmeyer, Graue-Burg-Str. 77, 53332 BORNHEIM

Suche

Ich brauche noch die Nummern folgender COMPUTER-PARTNER ehemals CPC-MAGAZIN:

von 1986 die Ausgaben 4, 5, 12

1987 2, 3, 4, 8, 10, 11

1988 3, 9, 10

1989 1, 2, 3, 5, alles ab Heft 7/89

Im übrigen suche ich noch den DART-SCANNER, einen VIDEO-1000 -oder den ROMBO-VIDEO-DIGITIZER und den Drucker DMP 2000.

Auf Disc suche ich auch noch X-OUT, DOUBLE DRAGON und ein Kopierprogramm, um von Laufwerk A auf C (512K-Dobbertin-Erweiterung) zu kopieren (evtl. PD !?).

Herbert MEIER, Löwenstr. 7, 92318 NEUMARKT, 09181/20632

Biete

Ich bin aus dem Geschäft. ELK gibt hiermit seinen Ausstieg vom CPC bekannt. Gründe? Viele! :mangelnde Zeit, es macht mir keinen Spass mehr, Stress mit v. Gravenreuth, Beginn mit dem Abi auf dem zweiten Bildungsweg, der CPC ist technisch ausgereizt usw. usw.
Der neue Leader von TFFFB wird Teddybear.

Im Rahmen meines Ausstiegs möchte ich den ganzen CPC Kram loswerden, um meine Schulden bei Gravenreuth zahlen zu können. Dabei handelt es sich um folgendes:

HARDWARE

Wer will groß einkaufen?

* 3x CPC 6128..... Marabu: ELK hat uns eine zwei Seiten lange Liste mit Verkaufsangeboten über Hardware und Software sowie Literatur geschickt. Da wir unmöglich alles ab-

drucken können, hier ein kleiner Auszug:

CPC 6128

a) mit Hardwarereset, Umschalter AMSDOS und XDDOS 175,-

b) mit Hardwarepause und einem LW Umschalter A-LW/B-LW 175,-
Silicon-Disc (2*256K) 150 DM, Discology 25 DM, dBASE II 35 DM und vieles mehr.

Liste anfordern bei:

ELK, PSF 125, 10412 Berlin

030/4489170 (nur abends/öfter probieren)

Tausche

Drucker "Seikosha SP-180AI" (funktionstüchtig, neues Farbband) gegen ein 3 1/2" bzw. 5 1/4" Laufwerk für den CPC 6128. Einfach an

Heiko Hergemöller; Moorweg 10; 49509 Recke oder Tel.: 05453/1428 (ab 18.00 Uhr)

Suche

Ich brauche noch die Nummern folgender COMPUTER-PARTNER ehemals CPC-MAGAZIN: Von 1986 die Ausgaben 4, 5, 12

" 1987 2, 3, 4, 8, 10, 11

" 1988 " " 3, 9, 10

" 1989 " " 1, 2, 3, 5, alles ab Heft 7/89

Suche:

Im übrigen suche ich nochmal 1 Dart-scanner, einen VIDEO-1000- oder den ROMBO-VIDEO-DIGITIZER.

Auf Disc suche ich auch noch X-OUT, DOUBLE-DRAGON

und ein Copierprogramm, um von Laufwerk A auf C

(512k-DOB-ERW.) zu kopieren (evtl. PD).

Unter anderem habe ich noch etliche CPC - Hardware zum Verkauf oder Tausch rumstehen.

Herbert Meier, Löwenstr. 7, 92318 Neumarkt

EINSTEIGER fragen

Kann ich mein C64-Laufwerk 1571 an den CPC anschließen ??

Sven Nagel

Ich finde es gut, daß sich ein paar Leute wie Ihr mit dem CPC befassen.

Suche

Ich suche Bauanleitungen für CPC-Erweiterungen.

Woher bekomme ich

- 3,5"- 5,25"-Laufwerk
- alte CPCAI, Amstrad Action
- Adressen von CPC-Händlern

Ich habe einen CPC 6128, einen KC 85/4, einen C64 und einen PC 486.

Ich bin 16 Jahre alt und mache z.Zt. eine Ausbildung als Kommunikationselektroniker bei der Telekom. Stefan Kranz

WANTED : BOBO/DISC-VERSION



WER MIR DAS SPIEL "BOBO" ALS ORIGINAL-DISCVERSION AUSLIEFERT BEKOMMT EINE BELÖHUNG VON 50 DM ODER ZUM TAUSCH EINES DER HIER AUFGELISTETEN PROGRAMME:

Rick Dangerous I, Rick Dangerous II, Hostages, Ninja Spirit, Skate or die, Terminator II, The Blues Brothers, oder Batman the movie;

(Alle hier aufgelisteten Programme sind Originale auf 3" Disc mit Verpackung)

WER MIR DAS PROGRAMM AUSLIEFERN WILL, DER WÄHLE DIESE NUMER:

(09371) 67766

(ab 17:30 Uhr, nach Michael fragen)

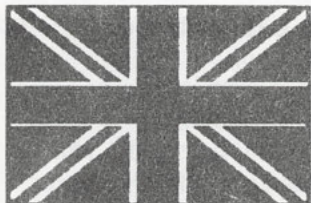
DEUTSCH / ENGLISH Briefe an die Redaktion

Tim Bongers:

Ich habe gerade den RS 14 bekommen und bin völlig begeistert. Toll, wie ihr das schafft, soviel Informationen zusammenzutragen.

NWC:

Thanks for the Issue of RUND-
SCHLAG/OVERKILL, by the way,



are RUNDSCHLAG the german word for overkill? or do it mean something else? (my german are not that good...) You asked for Bad Brain Demo sorry haven't got it! and I don't know anything about it! If you think my next demo are called Bad Brain Demo you're wrong... OK! it will be BAD (no joke - only very old parts) and it will be called UNIQUE the release date will be sometime in the future (before 1995 I hope - but this is not a promise!)

D: Übersetzung: Danke für den letzten RUNDSCHLAG. Übrigens, ist RUNDSCHLAG das deutsche Wort für OVERKILL? 'Du hast mich nach der Bad Brain Demo gefragt. Sorry, aber ich hab' sie nicht! Und ich weiß auch nichts darüber! Wenn Du denkst, daß mein nächstes Demo "Bad Brain Demo" heißen wird, liegst Du falsch... OK! Es wird schlecht sein (kein Witz - alles sehr alte Parts) und es wird UNIQUE heißen. Es wird vielleicht demnächst rauskommen (vor 1995 hoffe ich - aber das ist kein Versprechen!)

²MARABU antwortet: 'Hallo NWC, du hast recht. Hypnomega hat mir vor 2 Jahren erzählt, daß OVERKILL eine akzeptable Übersetzung für RUNDSCHLAG wäre. ² Pascal R. aus der Schweiz wollte, daß ich dich nach der "Bad Brain Demo" frage. Danke NWC, für deine Antwort und Dein 'Preview'.

E:

Catloc of CHAOS:

Thanx for the RUNDSCHLAG and your letter. I send you 17 International Reply Coupons (IRC), because I'd like to be a subscriber of your lovely fanzine. Send me the RUNDSCHLAG-disc too (3").

I'd like to make a **remark about RUNDSCHLAG's issue 14:**

I think that it's much better than the previous ones. I enjoyed it a lot. But you've also made some mistakes in the CPC-Scene-News article.

So **CHAOS** is a greek demogroup, whose members are: JFMC (the leader), FG (Coder), KOD (Coder) and CATLOC (Coder).

REX is not a member of CHAOS, he is a member of BENG! S.E.X. will be a REX(BENG)-production. PREMIERE MEGADEMO will be a CATLOC-production...

So, I guess that's all!

I am waiting for RUNDSCHLAG issue 15. Greetings to all HJT's members, to CHAOS's members and to my contax!

CATLOC of CHAOS

D:

Ich möchte gerne ein paar Bemerkungen zum RUNDSCHLAG 14 machen: Ich denke, er ist besser als die vorhergehenden, er gefiel mir gut. Ein paar Fehler aus den Scene-News möchte ich hier korrigieren:

CHAOS ist eine griechische Demogruppe mit folgenden Mitgliedern: JFMC; FG; KOD; CATLOC.

REX gehört nicht zu CHAOS, er ist immer noch bei BENG! und hat das Disczine „S.E.X.“ herausgegeben.

Die PREMIERE MEGADEMO wird von Catloc sein.

Ich warte auf den RS14.

CATLOC

E:

Denis from Greece: I send you my subscription-paper together with my money. But you should know, that you lost many subscribers because of writing so little English articles. I know that the readers/writers can change this, but think about „accepting ONLY English articles“! And you're the ones who can change this.

Marabu's answer:

Thanxs, Denis! I hope, many readers will write now in English.

But we will translate these texts in German too, because we have a very great number of German readers. I think, everybody will accept that.

D: DENIS aus Griechenland:

Ich schick' dir meinen Abo-Zettel zusammen mit dem Geld. Aber du solltest wissen, daß du viele Abonnenten verloren hast, weil zu wenig englische Artikel im Rundschlag stehen. Ich weiß, daß die Leser/Schreiber dies ändern können, aber denk' mal darüber nach, manche Artikel nur auf Englisch abzu-
drucken! Ihr seid diejenigen, die das ändern können!

MARABUs Antwort: Danke, Denis! Ich hoffe, daß jetzt viele Leser (auch) auf Englisch schreiben. Aber wir werden diese Texte auch ins Deutsche übersetzen, weil wir eine sehr große Anzahl von deutschen Lesern haben. Ich denke, das kann jeder akzeptieren!

D:

Thomas Rademacher:

Danke für die prompte Zusendung des "Rundschlag"-Probehefts. Allein schon als Würdigung Eures Idealismus' werde ich mich für ein Jahr als Abonnent einklinken.

Frage und Antwort:

Frage: Ich habe mit dem Kauf meines gebrauchten CPC 664 das Textomat und eine Sicherheitskopie bekommen. Es ist mir aber bis heute nicht gelungen, das Programm zu starten, weder das Original noch die Sicherheitskopie. Ich könnte mir vorstellen, daß in der Vergangenheit einmal ein Kopierversuch vorgenommen wurde oder auf der Programmdiskette ist versucht worden, etwas zu speichern. Wer könnte mir eventuell helfen, das Programm wieder lauffähig zu machen?

Sönke Hansen, Süderacker 4
25885 Wester-Ohrstedt

Antwort zur Frage von M. Lorenz (RS14.17..Vortex-Floppy von CPC 664 auf 6128 umrüsten): In den Elektrohandel gehen, Kabel mit Stecker abschneiden und Centronicsquetschstecker draufmachen lassen.
Mark McReady

Frage: Der letzten Ausgabe der CPC International entnahm ich, daß ein bildschirmorientiertes BASIC (XBDS) für den CPC entwickelt wurde. Ist dieses auch auf 5,25"-Diskette erhältlich?

Thomas Rademacher
Roststraße 4, 99086 Erfurt

Antwort: Eine Anfrage meinerseits beim DMV blieb erfolglos. Ich wäre allerdings gerne bereit, das Programm auf 5,25" umzukopieren.
Stephan Sommer, Am Ock 1
82418 Murnau, Tel. (0 88 41) 31 54

Meinung:

Zum Leserbrief von Vector
(RUNDSCHLAG 14.43-45)

Archimedes

Hochverehrter Vector! Irgendwo hat der Spaß ein Loch!!! Im ersten Satz schreibst Du noch, daß es nichts bringe wenn Leute über Computer lästern von denen sie keine Ahnung haben; wenig später behauptest Du aber Windoof sei eine aufwendige Oberfläche und der Archi habe ein Spar-Desktop. Du hast wohl noch nie einen Archi im direkten Vergleich mit einem Windoof-WC gesehen, hääh? Dann wüßtest Du nämlich, was man richtigerweise als Spar-Desktop bezeichnen sollte: den Windoof-Käse nämlich. Könntest Du Deine Behauptung eventuell mal begründen? Ach so, die Grafikausgabe ist das einzig lahme an Windoof? Einen Drucker scheint Du also nicht zu besitzen! Im Geschäft (ich bin bei der Sparkasse) benutzen wir auch PCs mit Windows. Seit wir diese Kisten haben, brauchst Du ungelogen länger um eine Umsatzabfrage auszudrucken, als mit den vorsintflutlichen Kisten die wir noch bis vor einem halben Jahr hatten. Windows muß nämlich vor jedem (!) Ausdruck mal einen Druckmanager laden. Da hört es bei mir auf.

PC-Soft ist im Verhältnis zu in der Leistungsfähigkeit vergleichbaren Archi-Programmen sehr wohl zu

teuer. Ich möchte doch mal sehen, ob Du für den PC ein richtig professionelles DTP-Programm für deutlich weniger als 500.- DM (sh. Impression II für den Archimedes) auftreiben kannst. Na, wie stehts? Die Verbreitung des Archi und das Softwareangebot sind absolut gering? Wer hat Dir diesen Bären aufgebunden? An Deiner Stelle würde ich mal einen Blick nach England werfen, dort ist der Archimedes sehr verbreitet und das Softwareangebot läßt kaum zu Wünschen übrig. Auch in Deutschland wird die Situation zusehends besser. Ich hatte weniger Probleme im Umkreis von 40 km einen Acorn-Händler zu finden, als zu meinen Amiga-Zeiten in 80 km Umkreis einen Commodore-Händler. Wenn der Archi ein totaler Exot ist, wie erklärst Du Dir dann, daß es in England vier reine Archi-Zeitschriften gibt (die Auflagenstärkste wird übrigens mit dem

lichen Pleite von Commodore gar nicht mal so abwegig erscheint.

□ Den uneinholbaren Vorsprung des PCs konnte ich übrigens auch nach ausgiebigem intensivem Suchen nicht entdecken. Wer hilft mir?

THE VILLAIN

PS: Eines gebe ich doch zu. **Doom** ist das geilste Game, das ich bisher gesehen habe. Aber wegen eines Programms, und dann auch noch wegen einem Spiel kaufe ich mir bestimmt keinen PC!!!

Dieser Text wurde auf einem Archimedes 5000 unter Benutzung von Easi Writer geschrieben, während ich im Hintergrund einen 8-Kanal Sound (und das ganze ohne Soundkarte, mach das mal mit dem PC) laufen ließ.

Latest news für alle

Archi-Fans: das Archimedes-Heft wird nicht mehr von Markt & Technik gemacht. Offenbar wurde ein neuer Verlag gegründet, der die Sache übernommen hat. Genauere Infos habe ich leider noch nicht.

THE VILLAIN

Who is who?
Steckbriefe

Thomas Rademacher

Mein Steckbrief:

Alter: 36 Jahre (seit 29.Juli);
verheiratet, 3 Söhne Größe: 181 cm

Haarfarbe: dunkelblond

Beruf: auf der Suche nach neuem, vorher Qualitätsprüfung bei IC-Produktion

Computer: **KC compact** mit zwei 5.25"-Laufwerken (juristisch: Produkt der Wirtschaftskriminalität östlich des Eisernen Vorhangs; technisch: gelungener Nachbau des CPC 6128 mit Vortex-Floppy)
Einen Beitrag zu BASICODE kann ich erst im Herbst erstellen; unser Mietshaus wird gerade modernisiert. Heute nur ein ausführliches PS zu meinem ersten Brief.



oben schon erwähnten DTP-Program Impression II erstellt), von denen zumindest zwei genauso dick wie die CHIP sind. Der Anteil an Werbeseiten ist in diesen Zeitschriften aber bestimmt nicht höher als in der CHIP; sondern ein Großteil sind Vorstellungen von neuer Software (wie war das noch mit dem Softwaremangel?). Wo wir schon bei der CHIP sind, dort hieß es kürzlich der Archimedes sei langfristig gesehen wohl die einzige Alternative zum PC. Angeblich wollen jetzt auch die großen Spieleproduzenten wie Ocean und U.S. Gold für den Archi produzieren, was mir angesichts der nun ja amt-

Meine Sicht zu Handicaps des CPC: Das tödliche Kardinalproblem ist das Diskettenformat von Schneider. Glücklicherweise bin ich mit meiner Ausrüstung davon nicht betroffen - für DM 0.50 habe ich 720 KB. (Marabu: 5,25" VDOS?) Dennoch haftet meinem Computer ein Makel an, der eigentlich ein unbegründetes Vorurteil: iihhh, ein Ost-Computer!

Das zweite objektive Problem ist der technische Fortschritt, aber für den privaten Gebrauch ist es mir egal, ob es inzwischen einen Pentium-Prozessor gibt.

Dann gibt es noch den subjektiven Aspekt: will man eigenes Gehirnschmalz investieren und eigene Kreativität entfalten oder will man als Prestigeobjekt den letzten Schrei der PC-Industrie in seiner Stube präsentieren (ich entschuldige mich bei den wenigen auch anzustreffenden ernsthaften privaten PC-Usern) und, einem Analphabeten nicht unähnlich, mit der Maus Icons anklicken, von den Vorgängen im

nnern nicht den blassesten Schimmer haben, sich aber trotzdem für den souveränen Beherrscher modernster Technik halten?

Tip an Euch: Weiter im "Computer-Flohmarkt" auf den Rundschlag hinweisen, so habe ich Euch gefunden.

Steckbrief von Rolf H.Fürmeyer:

Ich besitze seit 1984 mehrere 464s mit diversen Erweiterungen und umfangreicher Literatur. Außerdem steht bei mir noch so ein neumodischer Compi rum: ein 486DX 40VL-PC, den ich selbst aufgebaut hab'. Mein Pseudo ist übrigens rhf. Ich bin 64 Jahre jung und habe am 16.07.1930 Geburtstag. Ich würde mich selbst als Profi bezeichnen auf den Gebieten Z80 MC, Basic, CP/M und ROM-Software. Kontakte zu anderen CPC-bzw. Compi-Usern hab' ich (noch ?) keine

Leserbrief von Herby:

Hier noch etwas zu meiner Person: Ich heiße Herbert Meier, bin 29 und seit Ende '84 auf dem CPC tätig. Hauptsächlich benötige ich ihn zum Schriftverkehr (Textverarbeitung) und zur Video-Betitelung (Videovorspann etc.). Zu meiner Anlage zählt ein 6128 mit 512k-Erweiterung von Dobbartin, ein Video-Digitizer und der DMP 3160. Als Ersatz steht noch ein 464 -6128-Umbau

mit 3" und 5.25" 80 Track-Laufwerk und ein DMP 2000 zur Verfügung. Könntet Ihr mir vielleicht erklären, um was es sich bei den Spielen JUMP-MANIA und LOGISTIC von Fraggle handelt?

K-OS: Ha, da bist Du gerade an den Richtigen geraten, was die Spiele betrifft: JUMPMANIA ist ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem Du mit einem Ball durch die Gegend hüpfst

Jumpmania Logistic

und jedes Feld einmal berühren muß, damit es sich auflöst. Das Problem ist also, den Weg über das Spielfeld zu finden, auf dem Du auf jedes Feld kommst. Natürlich gibt es jede Menge Zusatz-Features.

LOGISTIC ist ein Eimerkette-Verschnitt, wenn Dir das was sagt. Es geht darum, auf ein Spielbrett Steine zu setzen. Gespielt wird gegen den Compi. Wenn Du 4 Steine auf einem Feld hast, breiten sich diese gleichmäßig auf die Nachbarfelder aus. So kann man dann Steine des Gegners in eigene umwandeln. Hat 'n bißchen was von Reversi...Beide Spiele sind übrigens SHAREWARE und recht gut gecodet.

Steckbrief

Hier noch etwas zu meiner Person: Ich heiße Herbert Meier, bin 29 und seit Ende 84 auf dem CPC tätig. Hauptsächlich benötige ich ihn zum Schriftverkehr (Textverarbeitung) und zur Video-Betitelung (Videovorspann, etc.). Zu meiner Anlage zählt

ein 6128 mit 512k-Erweiterung von Dobbartin,
ein Video-Digitizer, Dart-scanner, DMP 2000 + 3160.



Hi Marabu !!

Thanks a lot for the Rundschlag. The new layout is nearly perfect: nice, clear, legible.... I also liked the English articles, although they are few (but I know that's your main problem at the moment). ①

I saw you were looking for 'Rubriken-Chefs' and maybe I can be one of these for the English and French texts; that would be another way for me to help you in this great work. ②

I've seen somewhere that the next Eurometing would be organized by Le Sucon, is that true? In fact, I didn't have any answer from him since more than one year. Maybe there's a fault in his address I have ('new' postcodes...), can you give it to me again? ③

Oh, I am sending you the Cheese Cruncher v1.1... Sorry, my demo isn't finished, I must still write some code during these holidays. ④

That's it, I must go now. I hope to see you this summer !!!

Bye, Antoine.

Marabu's answer:

① Thanx for your letter, Antoine!

Yes, that is my main problem! But in this RUNDSCHLAG you will find more English texts as in former RUNDSCHLAG's.

We wait for good english articles, because we have found a very good, fast and hard-working translator „The Vampire“. You find his translations in Rubrik „Test“ (CPC-Emulator for PC), in RUNDSCHLAG16 will be his translation about „Virus“ (in RUNDSCHLAG14 you found his „Protection-translation.)

② Thanx for this proposal! I'm very happy to find guys like you.

Mais s'il te plait, la prochaine fois écris ta lettre en anglais et en français! Merci!

Peut-être tu peux faire la même chose que Carole: Tu cherche des articles qu'ils te plaisent (?) et tu traduis en français!

O.K?? Dankeschön!

E:

③ Sorry, **No EUROMETING** in Greece - **No EUROMETING** with Lovebyte/Le sucon in 1994.

I'll send you Le sucon's address, but I hope, he will write you himself. Sorry, but sometimes he is not so busy!

④ Thank you for **Cheese Cruncher**! Last time, I saw you, was at Wuppertal in 1993. But if we have a **Castle-Meeting** again, you are naturally invited! Marabu

Eine CPC User Story

1984 kam der Amstrad CPC nach Deutschland. 1988 wurde der Markt für den CPC immer kleiner und die Ablösung durch den PC immer stärker. Im Herbst 1991, also als der CPC schon am Sterben war, bekam ich den CPC 6128 mit Grünmonitor und Drucker DMP 2000 vom Flohmarkt mit ein paar Disketten ohne Handbücher. So nun mach einmal etwas daraus!

Jetzt mußte ich erst einmal Hilfe suchen. Wie geht was? Welche Befehle muß man ausführen? Über Kleinanzeigen in der regionalen Presse suchte ich nach weiteren Disketten. Wie freute ich mich über die ersten Databox-Disketten und die Disketten der Serie FS.

Bei meiner Suche wurde ich immer wieder gefragt, warum ich denn mit einem so alten System anfangen, die neuen Personal-Computer sind doch viel besser. Es gibt doch vielmehr Software dafür.

Über die Sonderheft-Disketten bekam ich langsam Spaß an den reinen Anwendungen, wie Text- und Grafikprogrammen. Inzwischen war ich Mitglied in verschiedenen Fan-Clubs geworden und habe mir viele Kontakte aufgebaut und dadurch sehr viel Hilfe bekommen. Mit jedem neuen Programm ist es immer wieder spannend. Läuft es auch auf meinem System? Dann beginnt der Kampf mit dem Computer, wer weiß es besser, er oder ich? Wenn er mich zu sehr ärgert, schalte ich ihm einfach den Strom ab. Mit der Zeit habe ich lernen müssen, daß der Fehler nicht im Computer ist, sondern meist davor sitzt.

Durch meine Kontakte habe ich mit Erstaunen festgestellt, daß es noch etliche CPC-User über 65, ja sogar über 70 Jahre gibt. Einer der älteren User hat bis vor einem halben Jahr noch immer mit dem 464 in Basic Programme entwickelt, erst jetzt ist er auf den 6128 umgestiegen und lernt auch noch mit dem Format 5,25" zu arbeiten. "Der Computer schult den Geist"! Die reine Scene der aktiven CPC-Computerfreaks, der Coder, ist jetzt wohl sehr gering, ca 10 - 30 User. Sie alle machen Demos, Diskmags, Papermags. Wie schön wäre es diese User davon zu überzeugen, ihre Erfahrungen und Ar-

beiten an einem Platz zu veröffentlichen. Der "Rundschlag" ist doch der beste Ort für den Erfahrungsaustausch. Auch der Weg für die PD & Shareware ist hier richtig. Aber es ist sehr wichtig, daß solche Querelen wie ich sie leider auch erleben mußte, nicht immer mehr vorkommen.

Da gibt es zum Beispiel ein musikalisches Beuteltier vom fünften Kontinent, das mit leeren Beutel große Sprüche macht und kein Versprechen einhält. - Oder es gibt einen Undercoveragent vom Friedhof, der mir sagt, daß er mit mir als Anfänger keinen weiteren Kontakt haben will, das bringt ihm nichts.

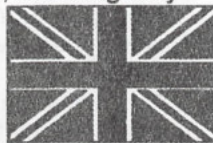
Wie soll die CPC-User-Scene am Leben bleiben, wenn Anfänger am CPC keine Hilfe finden?

All "the best man" haben doch auch klein begonnen und dann Hilfe gesucht. Zu diesem Themenkreis steht auch sehr interessantes im Computer-Flohmarkt Nr. 9/10-94 auf Seite 6.

Der Rundschlag kann doch für uns alle eine Arena sein, wo sich alle treffen und austauschen können, die Fremdsprachen brauchen kein Hindernis zu sein, es sind doch User da, die übersetzen können.

Also ich wünsche mir mehr Kontakte innerhalb der CPC-User-Scene, da ich schätze, daß im letzten Jahr 50% der CPC-User auch auf einen Personal-Computer umgestiegen sind, und so die Freunde des CPC immer weniger werden.

DUMMY, the imaginary



A CPC - User - Story.

The Amstrad CPC started in Germany at 1984. But the market is beginning to loose more and more customers at 1988. The P C is coming on!

At autumn 1991, the CPC was dead and I got my CPC 6128 with Greenmonitor and DMP 2000 printer (from flea-market) and any discs, but no referencebooks. Well, do any thing with it! Now I must seek for help. How to use it? Which orders must being?

With announces to small regional dailypress I seek at more discs. I was very happy to get my first DATABOX and discs of series FS.

At my seeking, I was anymore asked, why I started with old system, the new " P C " is much better. It gets more progs of it. By the discs of special edition, I get more enjoy to work with text- and draw-progs. At this time I was member on different CPC-fan-clubs and get many contact with help.

With every new progs it was very exiting, does it work or not on my system? Then I was beginning the fight with the CPC, who know more, it or me? If it makes me angry, I cut out the power. By this time I have learned, the mistake is not at the CPC, "it is sitting in front of the CPC"

At my contacts I was astonished to see, it gives any more CPC users in the age of 65 and over 70 years old.

One of this oldies is coding in basic at the 464 still a half year before. Now he goes to 6128 and learns to work with driver 5,25" . "CPC the point of spirit".

The pure group of active Coder's is very small. Not more than 10 - 30 users. They are making all demos, discmag, papermags. Sorry, they are doing all alone. How about it, they all give their work and experiences to one point "The Rundschlag". It is the best way also for PD- & Shareware.

Marabu says: Sorry, we couldn't correct the whole text. Now the original text follows:

Well, it is bad, what I must learn in the hard way of feeling, it is going again. There is a marsupial of the fifth continent it likes music. It makes big sayings with nothing in the bag. It not check promise. An other case: There is an undercoveragent of churchyard. He say's to me: Sorry, I do not want anymore contacts to you, that involve nothing on experience. How can stand by on live the CPC-User-Scene, if beginner "greener" get not help. All the best man started small and need help also.

You can read more interesting of this theme at the fan-paper "Computer-Flohmarkt, Nr. 9/10-94, on side 6".

The "Rundschlag" can be, for all of us, the best point to meet and speak one's mind. Foreign languages are not hindrance, there any user, the can translate it.

Well, I wish anymore contacts, within the CPC-User-Scene, if I think, at the last year going more than 50% from CPC to the PC, that means, we lost more and more friends of the CPC.

DUMMY, the imaginary

PS: Dear english reader, please excuse my bad english, sorry it is not perfectly, but it is a long time ago I have learned.

HCC AMSTRAD & SCHNEIDER-GROUP HOLLAND

Ich darf mir bitte vorstellen. Ich heiße Gerrit van der Heide, 52 Jahre alt und habe seit 1984 die CPC's aufs Büro stehen. Bitte das Deutsch schreibe ich nicht so gut. It's getting much better in English, aber es ist besser für mich, um auf Deutsch zu schreiben für Übung. Das Lesen ist mir egal, ob es Deutsch oder English ist.

Hallo Marabu,
Ich habe regulär das PC Amstrad International gekauft, aber das ist jetzt kaputt, es wird nicht mehr dargestellt.

Da ich doch gerne mit anderen über die CPC plaudern wollte, habe ich doch jemandem mitteilen zu werden von Rundschlag. Ihre Adresse habe ich von Herrn Helmut Felber aus Köln bekommen.

Ich habe drei CPC Maschinen:

Das erste CPC 464 ist mit:

Gruenen Monitor
64 / 6128 Mode (zwei Roms umschaltbar)
256 Kb DK'Tronics Memory (ich habe biss 512 Kb) (kann ausgebaut werden und vortex 512 Kb herein)
Kassetten rekorder
Ausgebauten kontrollier mit handgeschaltet
READY SIGNAL möglich

Externe Stromversorgung (PC 180 Watt)

3" Laufwerk (kann wie A oder B geschaltet werden)

3.5" 80 Spuren Laufwerk (zwei seitig schaltbar)

(kann wie A oder B geschaltet werden)

Es kann zwischen 3" oder 3.5" gewählt werden

5.25" 40 Spuren Laufwerk (zwei seitig schaltbar)

(kann wie A oder B geschaltet werden)

Extra Laufwerk Anschluss (kann wie A oder B und

zwei seitig geschaltet werden)

Reset Taste

Linefeed für Printer an oder ausschaltbar

KDS 8 Bit Printer Anschluss

7 / 8 Bit Printer Mode (umschaltbar)

Sprach Synthesizer (Lautstärke regelbar)

Doppeltes Joystick Anschluss

Lichtpen

Mouse für Desktop (an/aus schaltbar)

CP/M Autostart (an/ausschaltbar)

Britannia Rombox mit folgendes eeproms:

A.R.C.S Steuer eeprom für andere eeproms (hat auch printer-utilities)

Copylock alles kopierer wie Disco-

Es könnten maximal 14 eeproms ins Box, auch ins 6128 Mode geschaltet.

(Normal gehen mit originellen 6128 nur 6 eeproms ins Box).

Alles zusammen gebaut im Holzen Desktop Model.

Das zweite CPC ist mit:

Gruenen Monitor
464 / 6128 Mode (zwei Roms umschaltbar)

64 Kb DK'Tronics Memory (ich habe biss 512 Kb) (kann ausgebaut werden und vortex 512 Kb herein)

Kassetten rekorder

Ausgebauten VORTEX kontrollier

Externe Stromversorgung (100 Watt)

3" 40 Spuren Laufwerk

(kann wie A oder B geschaltet werden)

5.25" 80 Spuren Laufwerk mit A, B Wechsel an-

schluss

(40/80 Spuren umschaltbar und für 40 Spuren

auch noch zwei seitig umschaltbar)

Reset Taste

Multiface Two eingebaut (leider nicht ausschaltbar)

Eigenes Rombox mit folgendes eeproms:

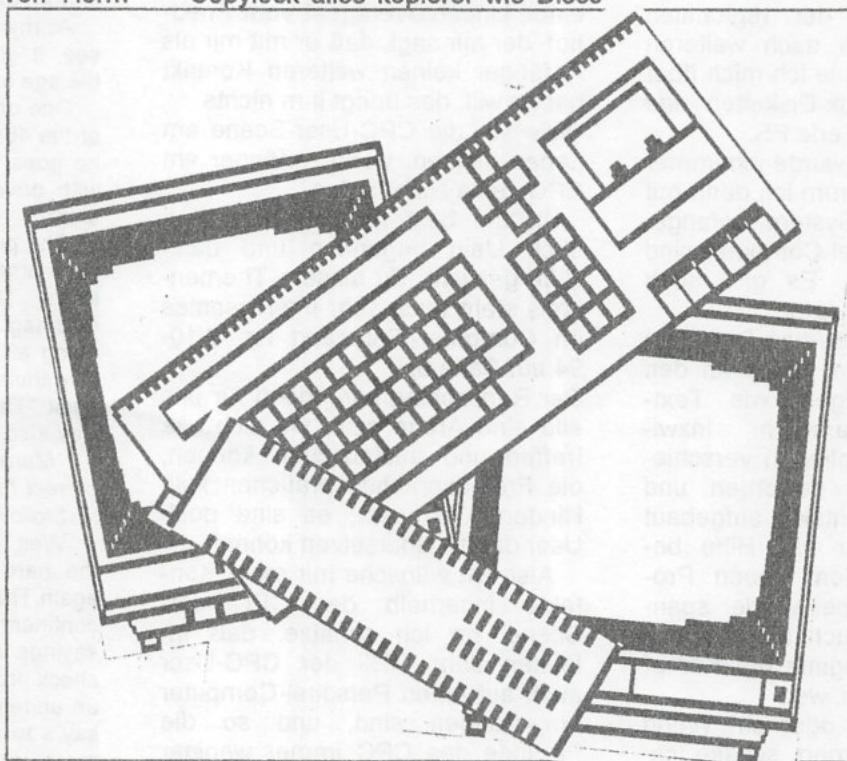
A.R.C.S Steuer eeprom für andere eeproms

(hat auch printer-utilities) Protext für Textverarbeitung

Ram Disc (für Laufwerk C:) Utopia mit grossartigen utilities

Vortex Vdos 2.0 operating system
Copylock alles kopierer wie Disco-

logy
Es könnten maximal 6 eeproms ins Box, geschaltet wie oben geschrieben.



logy

Discology filecopy

Disk Power foreground mit utilities

Maxam Disassembler / MCode

Oddjob mit utilities

Promerge Plus utility für Protext

Protext für Textverarbeitung

Rodos für neuartiges operating-

system (arbeitet wie MSDOS)

SystemX graphische utilities

Utopia mit grossartigen utilities

VDos 2.0 System Rom

Ich habe noch mehr eeproms, da alle könnten nicht eingebaut werden. Ich kann mit PC EPROM-BRENNER alles programmieren, oder Wischen (Ich habe die Software aufs Diskette). Auch die geschützten eeproms mit Zeitbasis kann ich brennen.

Alles auf eine platte zusammen gebaut, nur die laufwerke sind stand alone.

Das dritte CPC ist mit:

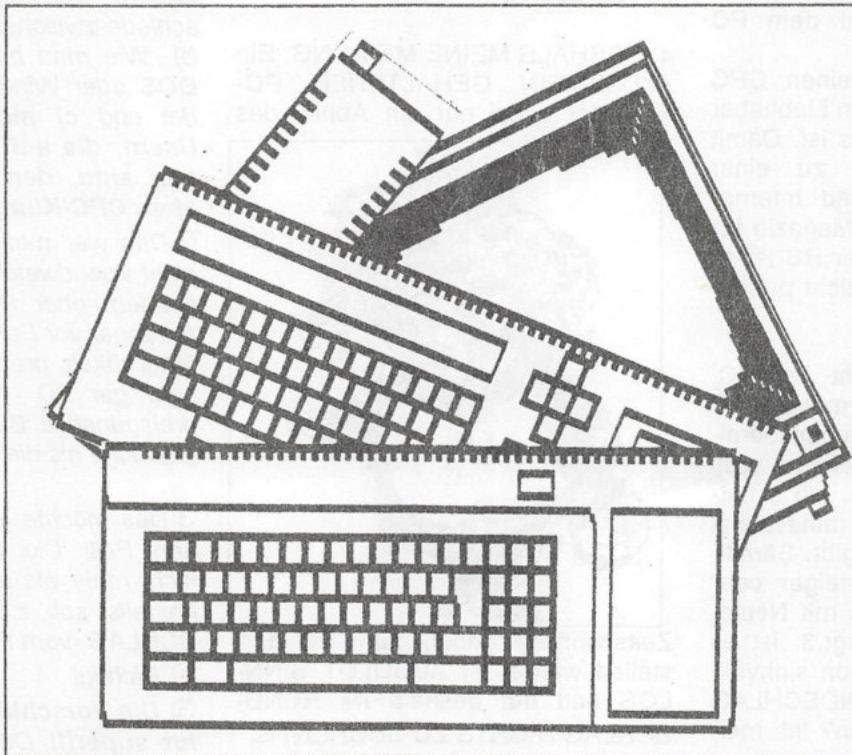
Farb Monitor
464 / 6128 Mode (zwei roms umschaltbar)
64 Kb DK'Tronics Memory Karte
(kann ausgebaut werden und vortex 512 Kb herein)
Kassetten rekorder
VORTEX WD20 Harddisk / Laufwerk kontrollor +20 Mb Seagate 125ST / 40ms Harddisk
(es koennen zwei harddisks eingebaut werden)
3" 40 spuren laufwerk mit A,B wechsel anschluss (zwei seitig schaltbar)
3.5" 80 spuren laufwerk mit A,B wechsel anschluss (zwei seitig schaltbar)
5.25" 40 spuren laufwerk mit A,B wechsel anschluss (zwei seitig umschaltbar)
5.25" 80 spuren laufwerk mit A,B,C,D wechsel anschluss

(40/80 spuren umschaltbar und fuer 40 spuren auch noch zwei seitig umschaltbar)
Reset taste
Eingebauten stromversorgung 110 Watt
Romkarte fuer 4 eproms, bestueckt mit: A.R.C.S steuer eprom fuer andere eproms Ausschaltbar fuer originellen WD20 stand gibt's HIMEM 40816 und eingeschaltet steuert es das WD20 eprom biss HIMEM 42104, so was nicht moeglich war, ist doch moeglich, mann kann auch programmen wie MASTERFILE 128 - 3.2D und TASWORD 128 benutzen.
WD20 Wdmon eprom
Das dritte CPC system ist im PC Desktopkaste gebaut mit festen anschluss CPCkaste. Die kontrollor ist bestueckt mit: WD20 eprom und DDI Amsdos eprom.

Das vortex WD20 kann das Amsdos einschalten und dann mit 6128 mode habe ich ein normales 6128 CPC Amsdos system, aber ohne WD20 harddisk.

Dieses system wirkt wirklich sehr gut. Mit dem WD20 software kann wirklich alles wie MSDOS.

DAS STICHWORTVERZEICHNIS DES WD20 HANDBUCHES HABE ICH GEAEENDERT, DAS WAR NAEMLICH NICHT GANZ SEITE RICHTIG. WANN ANDERE MIT-



GLIEDER ES HABEN WOLLEN KANN ICH ES KOPIEREN ...

Ich habe die original systeemscheiben von VORTEX empfangen, also auch die original systeemscheiben von Dobbertin. Ich habe auch X-DDOS 2.10 fuer die Harddisk zu steuern, aber es ist nicht moeglich das system mit X-DDOS 2.10 im kontrollerkarte zu bestuecken und arbeiten lassen, aber man kann auch unter VDos WD20 mit 3", 3.5" oder 5.25 40 spuren arbeiten, so ich arbeite jetzt mit dieses system wie MSDOS. Alles ist Menu gesteuert und hauptsaechlich gebrauche ich das WD20 system fuer meine finanzielle programmen und memo's fuer meine steuer erklaerung.

WANN ES NOCH ANDERE CPC'ERS GIBT MIT VORTEX

WD20 HARDDISK SYSTEM ODER MIT HD DOBBERTIN SYSTEM DANN SCHREIBEN SIE MIR BITTE !

Ich bin besonders gespannt, ob es auch noch CPC'ers im England gibt, die so eksperimentieren wie ich.

Die HCC benutzersgruppe ist ungefaehr 150 mann dabei angeschlossen, davon sind noch ungefaehr 50 mitglieder beschaeftigt mit einem CPC.

Ich habe sehr viel software, buecher und anleitungen. Kann auch fast alle software bekommen, wie mann braucht.

Ich habe die Discology 6.0 anleitung uebersetzt in Hollaendische sprache. Es ist ein wertvolles, lesebare anleitung, mit spu-rendiagrammen, technische verhalten-gen, ein MUST fuer die CPC gebraucher. Leider habe ich keine zeit es auf Deutsch zu ueberzetzen.

Ich brauche hilfe mit DISK-K-PATCHER um das harddisk zu komprimieren wie

unter MSDos mit PCTools Compress. Weisst du jemand? Oder vielleicht andere software!

So jetzt mache ich schluss.

RUNDSCHLAG ist sehr wertvolles und gut lesebar. Danke fuer die programmen aufs diskette. Fuer einsenden softwares muss ich mal erst alles anschauen. Vielleicht hat jemand interesse fuer angepasstes TASWORD fuer das WD20 system. Man kann es sehr schnell benutzen wie ein editor fuer systeemfiles zu editieren, oder kurze briefen zu schreiben.

CPC Gruessend,

Gerrit van der Heide

Gert Genial schreibt: Hallo RUNDSCHLAG-Macher!

Auf Eurem "Infoblatt" - (Beilage zu Briefen an RS-Leser) - stand u.a. zu lesen, daß in Zukunft im RUND-SCHLAG nun auch "konsequent" über PC und Archimedes berichtet werden soll.

Was immer dieses Wort für Art und Umfang der Berichterstattung auch bedeuten mag - auf jeden Fall wäre das, wie ich finde, keine gute Sache, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Niemand, der heute einen CPC besitzt, kann von ihm guten Gewissens behaupten, daß man damit heute noch professionelle Ergebnisse erzielen kann.

Das wird auch am RUNDSCHLAG deutlich, wenn man Seiten, die mit dem CPC gestaltet wurden, mit solchen vergleicht, die mit dem PC erstellt wurden.

Wer also heute noch einen CPC besitzt, tut das, weil er ein Liebhaber dieses veralteten Kastens ist. Damit gehört er automatisch zu einer Randgruppe. Die Amstrad International war am Ende ein Magazin für eine Randgruppe, und der RS ist es noch viel mehr, weil er nicht professionell vermarktet wird.

2. Dem gegenüber steht der PC. Diese Dinger sind heute massenhaft im Einsatz, in allen Lebensbereichen. Entsprechend groß ist das Angebot an Zeitschriften. Ich schätze, daß es mittlerweile mindestens 20 verschiedene davon gibt. Sämtliche PC-User - ob Einsteiger oder Profi - sind also bestens mit Neuigkeiten und Hilfen versorgt. 3. Ist es angesichts dieser Situation sinnvoll, nun auch noch im RUNDSCHLAG über den PC zu berichten? Ich meine NEIN, denn:

a) Wie gesagt: Das Zeitschriftenangebot ist groß genug. Da sollte nicht der wertvolle Platz im RS für Tests von Allerweltsprogrammen geopfert werden, die man auch in kommerziellen PC-Zeitschriften lesen kann. Denn so ist der neue PC-Teil ja wohl geplant: *Anmerkung ①*

Auf dem Infoblatt fordert Ihr Tests von IRGENDWELCHEN Programmen: Das könnte dann z.B. auch MS-WORD sein. Beziehung zum CPC? Fehlannonce! ②

b) Auch die Amstrad International hatte früher einen PC-Teil eingeführt. Mit der Zeit wuchs dieser Teil aber so an, daß der CPC -also das ursprüngliche Objekt der Zeitschrift - ein wenig ins Hintertreffen geriet. Und noch dazu standen dort Tests, die in keiner Weise etwas mit den

besonderen Merkmalen des Schneiders PC's zu tun hatten.

Die Gefahr, daß mit der offiziellen Einführung eines PC-Teils der Charakter des RS als CPC-Zeitschrift verlorengeht, sehe ich durchaus auch beim RS! Und das wäre wirklich schade! ③

4. DESHALB MEINE MEINUNG: Ein ALLGEMEIN GEHALTENER PC-Teil, der quasi nur ein Abbild des



Zeitschriftenangebots zum PC darstellen würde, ist ABSOLUT SINNLOS und hat deshalb IM RUNDSCHLAG NICHTS ZU SUCHEN! ④

Wenn ein PC-Teil trotzdem sein soll, dann sollte er wenigstens eine gewisse Beziehung zum CPC haben. Und ich glaube sogar, daß es für eine solche Rubrik durchaus interessante Themen gäbe.

Z.B. Übernahme von CPC-Daten auf den PC, Konvertierung von PC-Grafiken für den CPC, Tips zum CPC-Emulator, PC-Laserdrucker am CPC, Anschluß von PC-Monitoren an den CPC ... ⑤

Eher akzeptabel finde ich die Aufnahme der Archis, da es dafür noch nicht so viele Zeitschriften gibt. Aber auch hier sollte der RS darauf achten, daß die Grundidee - eine Zeitschrift für den Schneider CPC - nicht nach und nach verlorengeht. ⑥

Soweit meine Meinung, die hoffentlich noch etwas bewirken kann.

Gert Genial

Antworten von Marabu

① Nein, so ist es nicht geplant. Ich möchte gerne a) Den RS-Lesern zeigen, was eigentlich die Unterschiede zwischen CPC und PC sind b) Wie man beim Einstieg in MS-DOS oder Windows Fehler vermeidet und c) möchte ich den CPC-Usern, die auf den PC umgestiegen sind, den Kontakt zu ihren alten CPC-Kumpels erleichtern

② Das war mein Fehler! Es sollten nicht irgendwelche Programme sein, sondern eher Programme, die den Anfänger vor Fehlern schützen, nach Möglichkeit preisgünstige Shareware oder gar PD - und evtl. Einfache, preisgünstige Bücher, die oft nützlicher sind als die teuren Wälzer

③ Das möchte ich natürlich auf keinen Fall! Die PC-Ecke soll auch nicht mehr als eine Ecke sein! Keinesfalls soll z.B. 1/3 des RUNDSCHLAG vom PC belagert werden

④ Richtig!

⑤ Die Vorschläge finde ich absolut super!!! Deshalb habe ich sie auch fettgedruckt.

CPC-Datentransfer zum PC? Das muß ich ja jeden Tag machen, wenn ich Eure Texte vom CPC fürs Layout auf den PC rüberziehe. Es heißt „22disk“, und ich könnte in einem der nächsten RUNDSCHLÄGE mal darüber berichten.

⑥ Das finde ich nett von Dir! Wie Du auf S.2 lesen kannst, wollen sich St.Sommer und M.Buntru voll reinknien und mich dabei sehr entlasten!

Marabu

Hallo, liebe Leser!
Wir bitten um Eure Meinung!
(Texte nur auf Disk!)

Juggler of POW:

Thema 2: English im Rundschatz

Also Leute, abgesehen davon, daß mich der Rundschatz #14 wie immer vom Hocker gehauen hat, daß das Ding immer "rekordiger" wird, daß sich immer mehr Einsteiger bemerkbar machen, daß die Gamers Message wohl vorerst gerettet ist, daß massig coole Texte drinstehen, und daß hier bei diesem Satzbau jetzt wohl keiner mehr so richtig durchblickt, möchte ich noch meine Meinung zum Thema "Englische Texte" usw. äußern.

Ich finde es ja toll, daß im RS#14 (und hoffentlich auch in den folgenden) mehr englische Übersetzungen stehen, aber es handelt sich dabei eben nur um Übersetzungen, was heißen soll: viele Texte von deutschen Lesern wurden ins Englische übersetzt. Ich kann bei Gott aber so gut wie keinen "reinen" englischen Text entdecken, d.h. ein Text, der wirklich von einem CPCler aus z.B. England stammt!! Da motzen also alle Engländer (oder wer's auch sein mag, zur Einfachheit halber nenne ich alle nicht-deutschschreibenden CPCler halt mal so), daß im RS zuwenig englische Texte, aber denkt Ihr, es schreibt mal einer einen Text ???!

Genau diese Tatsache merke ich ja bei uns im Tribal Mag. Alle schreiben nach englischen Texten, aber sie selbst rafften sich nicht auf, selbst welche zu schreiben! Ich sehe ja total ein, daß der RS europäisch orientiert ist, aber dafür ist das Engagement von den europäischen Freax nötig! Und wenn die denken, wir bereiten denen das Fressen vor, dann haben sie sich geschnitten (im TM)! Die wollen Texte in Ihrer Muttersprache LESEN, aber welche SCHREIBEN ??! Die RS-Redaktion ruft ja immer wieder dazu auf, französische und englische Artikel zu schicken, aber die Reaktion darauf scheinen mir mehr als dürftig. Man könnte also

meinen, man hat es mit Lamern zu tun, die nichts anderes tun wollen, als schön in Ihrer Sprache vorgefertigte Texte zu lesen. Daran zu denken, daß sie ja auch Texte schreiben könnten, um den Prozentsatz der nicht-deutschen Texte zu erhöhen, tun sie nicht.

Ich persönlich ziehe meine Konsequenz daraus, und schreibe weiterhin in Deutsch- solange die Frenchies und Engländer NICHT etwas mehr Texte schicken, was aber nicht heißen soll, ich schreibe KEINEN Text mehr in Englisch, wohlgemerkt!

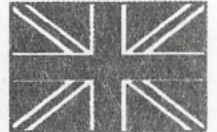
DAS OFFENE WORT

So, bevor ich jetzt total aus der Fassung komme, höre ich wohl lieber erstmal auf mit dem Thema. Ich wollte es nur gesagt haben...
Greetinx, Juggler of POW!

Marabu: Es stimmt so ziemlich alles, was Du geschrieben hast, aber:..... Du triffst die falschen!! Was nützt es, wenn gerade dieser Brief nur in Deutsch geschrieben ist?? Wie sollen denn die Engländer, Franzosen und Griechen je

erfahren, was Du ihnen vorhältst? Ohne Übersetzung kann dieser Brief nur eine Wirkung haben: Die deutschsprachigen User ärgern sich über die Mit-Europäer - aber gewonnen ist garnix!

Hallo, RS-Leser! Wirklich helfen können nur englische (oder mehrsprachige) Aufrufe im RS, in Euren Briefen an Eure Contacts, in Euren Demos usw.



Dazu DENIS:

But you should know, that you lost many subscribers because of writing so little English articles. I know that the readers/writers can change this, but think about "accepting ONLY English articles"!

ANTOINE:

I also liked the English articles, although they are few (but I know that's your main problem at the moment).

Write in ENGLISH, please!

Thanx to Catloc, The Vampire, Denis, Antoine, Odiesoft, Sean, DarkSector etc.

Ähnliche Systeme: KC compact

Kurze Vorstellung des Kcc von Thomas Rademacher:

QWERTY-Tastatur mit (leider nur) fünf F-Tasten ¹⁾ und (ebenfalls leider) ohne separaten Ziffernblock, externes Netzteil, "ordentliche" Anschlußbuchsen, d.h. keine Leiterkartenkämme

Anschlußbuchsen: Netzteil, Kassettengerät (einschl. Start-/Stop-Funktion), Antennenausgang (Fernsehschmelze 36 mit mono-Ton), SCART-Ausgang (incl. stereo-Ton), Drucker

(Centronics, INPUT PRIME ist leider auf Masse gelegt, kleiner Eingriff erforderlich),

Sound-Ausgang für Tonwiedergabe über Stereo-Anlage, Joystick (über Weiche für zwei Joysticks nutzbar, bei beiden zwei Feuerknöpfe getrennt abfragbar- warum wird dieser Komfort so selten beim Programmieren berücksichtigt?),...

Expansion Floppy-Erweiterung: Floppy-Elektronik mit 8K-ROM und 64K-RAM wird an Expansion angesteckt, zwei Laufwerke mit jeweils eigener Stromversorgung anschließbar

Komment: ¹⁾ Weil Kcc und CPC die gleiche Tastaturmatrix haben, müßte es doch möglich sein, die fehlenden F-Tasten nachzurüsten!

Stephan Sommer

Acorn Risc PC

Viele Gerüchte rankten sich um den neuen Archimedes, vor kurzem stellte Acorn den neuen vor, allerdings nicht unter dem Namen Archimedes oder Axxxx, sondern er heißt Risc PC. Aber was ist denn nun neu?

Zunächst mal fällt das Gehäuse auf, das mit wenigen Handgriffen um weitere Module erweitert werden kann. Jedes Modul hat einen 3.5"- und 5.25"-Schacht und Platz für zwei Podule. Mehr als acht Podules sind allerdings nicht drin, mehr macht der Bus nicht. Das Gehäuse sieht nicht nur gut aus, sondern kann auch als Tower aufgestellt werden. Die alten Podules, von den Minipodules der ARM250-Maschinen mal abgesehen, können selbstverständlich beim Risc PC weiterverwendet werden. Auf der Hauptplatine sind zwei Slots für Prozessorpodules, in einer steckt der ARM610. Ab Herbst soll ein ARM700 und nächstes Jahr der ARM800 erhältlich sein. Immerhin schafft der ARM610 mit seinen 30 MHz im Schnitt 26 MIPS, ein ARM3/33 bringt "nur" 15. Ab Oktober soll auch für 299 DM eine 486er Karte erhältlich sein. Man munkelt auch schon von einem Pentium. Allerdings soll der ARM700 gegenüber dem 610er lediglich eine Steigerung von ca. 15% bringen.

Eine Neuerung ist auch das VRAM, ein spezieller Speicher, auf den

Prozessor und Videocontroller gleichzeitig zugreifen können. Ungenutztes VRAM, bis zu 2 MByte sind möglich, wird einfach als Arbeitsspeicher genutzt. Aber auch andersrum gehts: Wenn das VRAM nicht ausreicht, kann dafür auch der Arbeitsspeicher genutzt werden. Endlich wurden für den Hauptspeicher PS/2-SIMMs benutzt, damit sind dann bis zu 256MB RAM möglich, sobald die 128er-SIMMs auf dem Markt sind. Außerdem ist bereits eine 210MB-IDE-Platte eingebaut, leider ist wieder nix mit SCSI.

Natürlich hat sich auch im Grafikbereich einiges getan: Auflösungen von bis zu 1600x1200 Punkten und 16,7 Millionen Farben sind drin, bei entsprechendem VRAM.

Das Betriebssystem RISC-OS 3.5 bringt, abgesehen vom verübtschten Desktop (marmorierte Fenster und Outline-Fonts), keine wesentlichen Neuerungen mit sich. Es wurde hauptsächlich an die Fähigkeiten des neuen Rechners angepaßt. Auch das Problem mit der Module-Area wurde behoben: Wenn in der RMA eine

Lücke frei war, wurde bisher der Speicher nicht wieder freigegeben, so gingen schon mal ein paar 100 KB verloren. Hängende Tasks, der Schrecken eines jeden kooperativen Multitaskingsystems, sind auch nicht mehr so tragisch, sie können jetzt jederzeit rausgeschmissen werden. Weil die Risc PCs alle mit einer Platte ausgestattet ist, konnte die Ressourcen dorthin verlagert werden, das vereinfacht auch eventuelle Änderungen, beispielsweise das Nachladen der deutschen Meldungen. Wegen denen wird das kleinste Modell des Risc PC in Deutschland mit 4 MB statt 2 ausgeliefert.

Der Preis für dieses Zauberkastl liegt mit 4/0/210 MB (RAM/VRAM/Platte) bei 2999 DM, 4/1/210 gibts gegen 300 DM Aufpreis und 8/1/420 incl. einem weiteren Gehäusemodul gibt es für 4300 DM, alle Preise verstehen sich ohne Monitor. Alle haben noch ein 3.5"-HD-Laufwerk (1,6 MB) dabei.

Interessant ist auch die Preisverschiebung beim Archimedes. So bietet die Firma Competer den A5000 (33 MHz, 2 MB RAM, 160 MB IDE-Platte) mit Monitor für 2699 DM an, andere wollen ihr altes Gerät loswerden, um sich einen Risc PC zu holen. Gute Zeiten für Archikäufer.

Stephan Sommer

Der Enterprise 128K

Viele Rechner, oft Systeme mit interessanten Eigenschaften, sind weitgehend unbekannt geblieben, hier möchte ich einen davon vorstellen.

Schon allein das Aussehen des Geräts kann als interessant bezeichnet werden: Wo andere Rechner Cursortasten haben, hat dieses Gerät einen kleinen Joystick eingebaut.

Von vornherein ist der Enterprise netzwerkfähig, bis zu 32 Teilnehmer sind möglich.

Ein Betriebssystem namens EXOS und ein BASIC-Interpreter wurden im ROM eingebaut. Das BASIC ermöglicht strukturierte Programmierung statt Programmzeilengewurstls, ähnlich

dem BBC BASIC. Außerdem ist eine Textverarbeitung integriert. Interessant dürfte auch sein, daß das Gerät CP/M 2.2 emulieren kann, obwohl mir das nicht unbedingt logisch erscheint: Der hat doch einen Z80, wozu also eine Emulation?

Von den 128K hat der Anwender unter BASIC immerhin 113K frei, der Speicher läßt sich sogar auf ganze 3,9 (?) MB erweitern.

Interessant ist auch, daß EXDOS, das zur für den Enterprise erhältlichen Diskettenstation gehört,

MS-DOSformate unterstützt, statt irgendein eigenes Format dafür zu benutzen.

Diese Maschine kam wohl um 1984 auf den Markt, auf alle Fälle ein für die damalige Zeit bemerkenswertes Gerät. Für den Enterprise 128K mußte man 1198 DM hinblättern, dasselbe nochmal für's Laufwerk samt Controller. Leider blieb der Brite weitgehend unbekannt, eigentlich schade, wenn ich mir das Informaterial so durchsehe. Hätte sogar für den CPC ein ernstzunehmender Konkurrent werden können, wenn der Preis etwas gesenkt worden wäre.

Stephan Sommer

DTP mit Edit und Draw



Mit den beim Archimedes bzw. Risc PC mitgelieferten Applikationen Edit und Draw ist Desktop Publishing, wenn auch mit gewissen Einschränkungen, möglich. Dieser Artikel zeigt, wie es geht.

Draw kennt TextArea Objekte, das sind Texte, die mit einem Editor wie Edit, Zap oder StrongEd erstellt wurden und bestimmte Befehle enthalten, die Draw sagen, was wie auszusehen hat. Zunächst wäre da mal der Kopf einer TextArea, der sieht bei diesem Artikel so aus:

```
\! 1
\AD
\L11
\P11
\D10
\F0 Trinity.Medium 20
\F1 Trinity.Medium 10
\F2 Corpus.Medium 10
\F3 Trinity.Bold 10
\F4
Corpus.Medium.Oblique
10
\F5 Trinity.Medium 8
\F6
Trinity.Medium.Italic
10
```

\! 1 sagt Draw erst einmal, daß es sich bei dem vorliegenden Text um eine TextArea handelt. \Ax/ gibt an, wie der Text formatiert werden soll. x steht dabei für die Formatierungsart. L bedeutet linksbündig, R rechtsbündig, C zentriert und D Blocksatz. \Lx/ gibt den Zeilenabstand und \Px/ den Abstand zwischen den Absätzen in Punkten an. Ein Punkt entspricht 1/72 Zoll. \Dx/ gibt die Anzahl der Spalten an, dabei ist es sinnvoll, immer ein paar mehr anzugeben, als man glaubt zu brauchen, warum das so ist, sehen wir später.

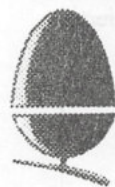
Mit dem Kommando \Fnummer zeichensatz größe [breite] wird jedem Zeichensatz eine Nummer zugewiesen. Später kann dann im Text mit \nummer/ der gewünschte Zeichensatz ausgewählt werden.

\Vpos/ erlaubt das Höher- und Tieferstellen, wobei pos angibt, wieviel der Text relativ

verschoben werden soll. Soll heißen, wenn der Text um 3 Punkte hochgeschoben wird, muß, um in die Ausgangsposition zurückzukommen, -3 angegeben werden. Für pos können Werte von -128 bis 127 angegeben werden.

Ebenso ist das Unterstreichen möglich. Mit \U pos stärke/ wird die Unterstreichung eingeschaltet, pos gibt die Lage der Linie (-128 bis 127) und stärke die Stärke an. Dabei wird auch die aktuelle Schriftgröße berücksichtigt, so daß \U -35 15/ eigentlich immer paßt. Um die Funktion wieder abzuschalten, kann die Liniestärke entweder auf 0 gesetzt werden, oder aber man benutzt das Kommando \U./.

Einrückungen sind mit \M links rechts/ möglich. So kann beispielsweise Platz für eine Grafik gemacht werden, ebenso ist eine Gliederung in verschiedenen Punkten wie folgt möglich.



Tagesordnung:

- Verabschiedung von Frau Wachtelschmidt, Freifrau von und zu Zitternberg.
- Erörterung der finanziellen Situation des Rundschlags.
- Ernennung des Komitees zur Rettung Marabus vor dem finanziellen Ruin.

Dieser Text müßte so eingegeben werden:

```
Tagesordnung:\
\
•\M 5 0/Verabschiedung
von Frau
Wachtelschmidt,
Freifrau von und zu
Zitternberg.\
```

```
\M 0 0/•\M 5
0/Erörterung der
finanziellen Situation
des Rundschlags.\
\M 0 0/•\M 5
0/Ernennung des
Komitees zur Rettung
Marabus vor dem
finanziellen Ruin.\
```

Wie wir hier sehen, sollte jede Zeile mit einem \ enden, zumindest halte ich es so, weil ich sonst nie so genau weiß, ob Draw dann eine neue Zeile macht. (Sollte es da eine Regel geben, wäre ich dankbar, wenn mir das jemand erklären könnte.)

Selbstverständlich kann der Text auch schön bunt gestaltet werden. Das Kommando \C r g b/ stellt die Schrift- und \B r g b/ die Hintergrundfarbe ein, wobei r, g und b für den jeweiligen Rot-, Grün und Blauanteil steht, der Wert dafür kann jeweils von 0 bis 255 betragen.

Damit der Backslash („\“) auch im Text dargestellt werden kann und nicht nur als Steuerzeichen sein Dasein fristet, gibt es das Kommando \\. In Wörtern kann das Kommando \ - eingesetzt werden, bei Bedarf trennt Draw das Wort dann an der betreffenden Stelle. Das ist beispielsweise bei langen Wörtern, die nicht in eine Zeile passen, sinnvoll. Ebenso sieht es häßlich aus, wenn ein Wort alleine in einer Zeile stehen muß, weil das nachfolgende nicht mehr daneben paßt.

Das Ganze sieht auf den ersten Blick wahnsinnig kompliziert aus, aber es ist bei weitem nicht so schlimm und man gewöhnt sich ziemlich schnell dran. Etwas chaotisch wird's, wenn man für ein Fanzine einen Text schreibt und layoutet, in dem viele TextArea-Kommandos dargestellt werden müssen.

Jetzt haben wir unseren Text geschrieben und in ein Drawdokument übertragen, dummerweise läßt sich die Textarea, wenn der Text mehrspaltig erscheinen soll, weder vergrößern noch verkleinern, sondern besteht darauf, ihre Größe

beizubehalten. Aber die einzelnen Spalten können mit einem Doppelklick mit der linken Maustaste markiert und dann gezogen und verschoben werden. Wenn mehrere Spalten gleichzeitig markiert werden sollen, erst mit der rechten Taste einmal, dann mit der linken zweimal anklicken, klingt etwas umständlich, ist aber halb so wild. So lassen sich alle möglichen und unmöglichen Layouts erstellen, z. B. Überschrift mitten in der Seite, dann eine Einleitung ganz oben auf voller Breite, darunter den Rest fünfspaltig...

Also alles wunderschön gelayoutet und dann kommts... da ist ja ein Dippvöllr! Weil Draw keine Editorfunktion dafür hat, müssen wir Edit nochmal bemühen. Also das Textareaojekt markieren und mit dem Menüpunkt Save->Text area auf Edit ziehen. Dort kann dann der Fehler verbessert werden und wieder zurück ins Drawdokument, die Textarea muß immer noch markiert sein,

draggen. Der Text wird ersetzt und das Layout beibehalten. Sowas ist auch mit der M-Funktion sinnvoll, denn da muß auch oft etwas rumprobiert werden. Lediglich die Spaltenzahl muß gleich bleiben, daher sollte man vorsichtshalber mehr Spalten angeben, als voraussichtlich benötigt werden.

Leider kommt Draw nicht über eine Seite hinaus. Eine Möglichkeit wäre, eine DIN A3-Seite quer zu nehmen, aber die wenigstens dürften einen DIN A3-Drucker besitzen. DrawPlus dagegen glaubt blind, was ihm der Druckertreiber erzählt, also habe ich ein extralanges Papierformat eingestellt. Unter Draw besteht die Möglichkeit, A0 oder A1 einzustellen, dabei sollten allerdings die Grenzen des am Druckertreiber eingestellten Formats nicht überschritten werden, denn das wird einfach weggeschnitten. DrawPlus ist übrigens PD, wer es haben will, braucht mir nur eine formatierte

Diskette, am liebsten mit etwas Archifutter drauf, und einen frankierten und adressierten Rückumschlag zuzusenden, ich kopiere Dir dann DrawPlus und einige andere nützliche Drawtools.

Wie sich allerdings herausgestellt hat, verhält sich DrawPlus bei der Textformatierung manchmal etwas anders, so daß sich das mal etwas verschiebt, derselbe Fehler tritt dann auch beim Ausdruck auf. Weil DrawPlus allerdings schneller ist, empfehle ich, erst mal DrawPlus zu verwenden und das Dokument dann mit ggf. Draw nachzubessern.

Dieser Artikel wurde wie hier beschrieben erstellt, sieht doch ganz annehmbar aus.

Stephan Sommer
Am Ock 1
82418 Murnau
Tel. (0 88 41) 31 54

Rundschlag goes Acorn

Von einem CPC-Fanzine, das auszog, um eine Acorn-Rubrik zu erhalten.

Als erstes System in der Rubrik P/A sollen Acorns RISC-Rechner im Rundschlag eine eigene Rubrik bekommen. Es soll nicht Sinn dieser Rubrik sein, die Vorzüge dieser Geräte gegenüber anderen Maschinen oder umgekehrt hervorzuheben, wie es bisher in der P/A gehandhabt wurde (mehr war die P/A leider auch nie), sondern anwender- und programmiererbezogene Informationen an die Leserschaft weiterzuleiten.

Da Villain und ich und nicht Marabu die Acorn-Rubrik layouten schickt Eure Beiträge bitte ganz normal als Textfile ohne irgendwelche Formatierungen o. ä. an mich. Meine Adresse findet Ihr am Ende dieses Texts. Wenn an einer bestimmten Stelle eine Grafik hin soll oder irgendwas besonders hervorgehoben werden, schreibt einfach eine kleine Anmerkung in den Text. Sprite-Dateien sollten in einem Standard-Modus vorliegen und nicht als irgendwas, das mit einem Modemaker erstellt wurde.

Stephan Sommer
Am Ock 1
82418 Murnau
Tel. (0 88 41) 31 54

TidyDesk im OldLook



Wie man TidyDesk zum Systemfont überredet.

Wer sich daran stört, daß TidyDesk einen Outline-Font benutzt, sollte folgendes machen:

Die in TidyDesk enthaltene Datei !RunImage laden, nach dem Wort Homerton suchen und das ganze mit xxxxxxxxxxxxxx (oder anderem Mist) überschreiben. Vermutlich weil ein solcher Zeichensatz gar nicht existiert, benutzt der WIMP ganz banal den System-Font.

Stephan Sommer

L=Leserbriefe/Meinungen zu Textverarbeitung knallhart (WORDSTAR, CPC-WORD und STAR TEXTER im Vergleich!)

Zu RUNDSCHLAG 13.19 14.11
(>dg<) / 14.31 (ELK)

Gert Genial antwortet:

Wirklich erstaunt hat mich die Resonanz auf meinen Vergleich der Textverarbeitungsprogramme.

Damit meine ich nicht, daß sich überhaupt jemand zu Wort gemeldet hat, sondern die Art, in der dies geschah. Beide Leserbriefschreiber beklagten sich zwar über meinen Stil, haben selbst aber auch keinen besseren. Deshalb will ich mich - obwohl ich auch einfach auf meinen damaligen Test verweisen könnte, denn keine Feststellung darin ist im Prinzip falsch - noch einmal dazu äußern:

- Aufgabe des Tests war es, das Programm herauszufinden, mit dem man auch *umfangreiche* Texte bequem bearbeiten kann. Wie WordStar zeigt, ist dies durchaus möglich. Es kam dagegen nicht darauf an, wie man am besten einen Text mit vielen bunten Bildchen produziert.

Das hatte ich schon am Anfang meines Tests geschrieben, <dg>! Außerdem: Proportionalschrift, Hoch- und Tiefstellen usw. kann man mit jedem Textverarbeitungsprogramm machen; das ist keine besondere Stärke von CPC-WORD. Daß CPC-WORD aber ansonsten im grafischen Bereich mehr bietet, habe ich nie in Frage gestellt.

- ELK: Richtig ist, daß auch CPC-WORD über Control-Codes gesteuert werden

kann. Im wesentlichen ruft man damit aber die - wie ich finde leidigen - Menüs auf. Bei WS kann man dagegen *alle* Funktionen mit Control-Codes bedienen. Die Steuerung der beiden

Programme ist also gar nicht vergleichbar.

Zudem hat CW eine Vielzahl weiterer Schwächen:

- Blocksatz sieht häßlich aus, weil die zusätzlichen Leerzeichen nicht gleichmäßig, sondern immer vom Anfang her eingefügt werden.

- CW unterscheidet nicht zwischen hartem und weichem Zeilenumbruch. Statt dessen muß jedes Absatzende umständlich mit <CONTROL> + <RETURN> markiert werden.

- Das Einstellen von Werten ist sehr umständlich, weil nicht der zuletzt eingestellte, sondern der Mindestwert

CPC-Word

als Standardvorgabe angezeigt wird (siehe z.B. bei 'Text NEU').

- Bei Druckersteuerzeichen wird *nicht* wirklich berücksichtigt, daß sie auf dem Papier keinen Platz belegen. Die Möglichkeit, sie beim Druck durch Leerzeichen ersetzen zu lassen, ist nur eine Notlösung.

- Daß man selbstdefinierte Sonderzeichen im Text verwenden kann, ist zwar ganz nett; allerdings sind diese Sonderzeichen nur im Blockgrafikmodus verfügbar. Es ist deshalb z.B. nicht möglich, sich als zweiten Zeichensatz griechische und deutsche Buchstaben zu definieren und dann

im normalen Editor-Modus abwechselnd griechisch und deutsch zu schreiben.

- Daneben bleiben natürlich die schon im Test angesprochenen Mankos, v.a. bezüglich der Aufspaltung in starre Seiten, die ein Hauptgrund für die schlechte Bewertung von CPC-WORD war.

Übrigens war CPC-WORD als *Ersatz* für WordStar gedacht, weil eben auch WS seine Nachteile hat. Besorgt habe ich es mir vom NoName-Versand und dafür immerhin 150 DM investiert. Da ist es wohl klar, daß ich das Programm genau unter die Lupe genommen habe. Oder denkt jemand, ich habe gern soviel Geld für ein - wie ich finde - nicht allzu gutes Programm bezahlt?

Daß es bei Star Texter prinzipiell möglich ist, anhand der Zeilenzahl festzustellen, ob schon eine neue Seite begonnen hat, ist mir durchaus klar. Nur sollte mein Test ein Vergleichstest sein, und wenn man sich die Möglichkeiten anschaut, wie andere Programme den Seitenumbruch anzeigen, schneidet Star Texter einfach am schlechtesten ab. - Ganz abgesehen davon funktioniert Dein Verfahren nicht mehr, wenn man den vorzeitigen Seitenumbruch mit <CONTROL> + <f.> ausgelöst hat - oder kanntest Du den etwa noch nicht, ELK?

FAZIT: Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen und sich außerdem nur im Dunkeln ausziehen.

Gert Genial

Textverarbeitung im RS

Vier Seiten weiter - S. 36 - könnt Ihr lesen, wie Eure Texte vom CPC auf den PC rübergezogen werden. Wie und womit werden aber die RUNDSCHLAG-Seiten layoutet?

Die Seiten 7-10 sind **astreine CPC-Seiten** von <dg>.

Die Seiten 11-15 wurden mit dem **ARCHIMEDES** gemacht, ebenso 30-32 und 36-38. (Siehe dazu auch „Edit u. Draw, S. 32)

Der Rest ist PC-Layout.

Nach der Konvertierung werden die Texte mit Word for Windows 6.0 bearbeitet.

Das bedeutet, man muß vorher ganz schon investieren: WinWord 6.0 kostet ca. 800,- DM

CONTEXT für den CPC bekam man um ca. 50,-DM

Und damit man überhaupt unter Windows arbeiten kann, sollte man mindestens 8 MB RAM, das MB zu ca. 100 DM, haben !!

Eine komplette Anlage kommt neu auf ca. 4000,-DM

Mein CPC 6128 mit Drucker kostete 300,-DM. Marabu

„HIDE“- „8PRINT“- „CHECK“- „F-TASTEN“- „PAUSE“- „SNOW“- „START“- „INDEX“- „KEYS“

„HIDE.BAS“

Verstecken von Zeilen in einem Basicprogramm

=====

Mit dieser Routine können Zeilen in einem BASIC-Programm versteckt werden.

Es können alle Zeilen außer der Ersten versteckt werden. Diese Zeilen können aber nicht mehr angesprochen (GOSUB;GOTO) werden. Auch RESTORE

funktioniert mit einer versteckten Zeile nicht.

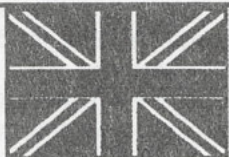
Anwendung:

- BASIC-Programm laden (Endgültige Version)
- MERGE "Hide.bas" eingeben und mit GOTO 65000 starten
- Nun können bel. Zeilen versteckt werden
- Abbruch -> ESC und mit DELETE 65000- die Routine löschen
- BASIC-Programm wieder abspeichern

Kleiner Tip:

Falls man die erste Zeile verstecken möchte so kann man die Zeilennummer auf 0 setzen und sie wird beim Listen nicht mehr beachtet. Kommt aber bei einem RENUM des Prg. wieder zum Vorschein !!!
Zeilennummer auf 0 setzen: POKE &172,0:POKE &173,0

Stefan Nöhammer



With this program you can hide lines in a BASIC program. You have to merge the program HIDE.BAS to you BASIC program and start it with GOTO 65000.

Hidden lines cannot be accessed by GOTO,GOSUB,RESTORE or similar commands anymore! The first line of a BASIC program cannot be hidden with this program.

After the hiding of the line you have to erase this HIDE.BAS program with DELETE 65000-, after this is done you can save your modified BASIC program.

Program by Stefan Noehammer, Austria

„8print“

Dieses ist das Programm um das 8. Druckerbit benutzen zu koennen, dazu muss man den NWC Umbau aus RS 14.27 an seinem Rechner vorgenommen haben. Das Programm 8PRINT.BIN braucht nur mit LOAD geladen zu werden und dann kann der

Drucker mit vollen 8 Bit angesprochen werden.

E: This is the program to use the 8. Bit of the printer port. Before you can use this program you must have installed the NWC printer modification on your CPC, then you just have to load the program 8PRINT.BIN and then you can see the 8. Bit of your printer.

Program by NWC, Denmark.

„Check“

Dieses Programm soll beim Abtippen von BASIC Programmen aus dem RUND-SCHLAG helfen, denn nach jedem Druck auf die RETURN Taste wird eine Nummer ausgegeben. Ist diese Nummer dieselbe, wie bei dem im RS abgedruckten Listing, so ist diese Zeile korrekt abgetippt worden.

Befehle:

|CHECK - Der Checksummer wird aktiviert.

|NOCHECK - Der Checksummer wird deaktiviert.

|CHECKLIST,X - Ein vollstaendiges BASIC Programm kann komplett mit Checksumme in das WINDOW #X gelistet werden.

E: This program helps you to type in a program printed out in the RUND-SCHLAG, because every time you press the RETURN key a number will be prompted on the screen. When this number is the same as in the RS listing this line was typed in correctly.

Commands:

|CHECK- to activate the checksum

|NOCHECK - to deactivate the checksum

|CHECKLIST,X - A complete listing including the checksum is being printed out in the WINDOW #X.

Program by ODIESOFT of HJT, Germany

„F-Tasten“

Dieses Programm installiert eine DIN Tastaturbelegung fuer den CPC und man kann zusaetzlich die F-Tasten mit eigenen Funktionen belegen.

This program installs the German DIN keyboard on your CPC and you can define some functions for the F-keys.

Program by Dirk Graessler, Germany.

„EUROCUP“(Fußballmanager) von SASCHA OPPERER siehe Info-File auf der Disk

„PAUSE.BAS“

Dieses Programm erstellt eine sich staendig veraendernde Animation auf dem Bildschirm. Man kann es als

Pausenfueller, Bildschirmschoner oder auch zur Beruhigung starten.

This program creates a selfmodifying animation on your screen. You can use it as pauseanimation, screensaver or also to soothe yourself.

Program by Dirk Graessler, Germany.

„SNOW“

Dieses Programm installiert einen RSX-Befehl, mit welchem man ein sogenanntes Ameisenrennen aufrufen kann, welches auf Tastendruck abgebrochen werden kann.

This program installs an RSX-command with which you can start an animation that looks like a TV-screen when there's no channel on. This animation can be stopped by pressing any key.

„START“

Dieses Programm enthaelt ein paar Grafikgags und Utilities:

Huepf - Der Bildschirm huepft auf und ab.

RAM- ein RAM Disk Programm

Raster - ein kleines Bild

Scroll - Textscrolling von BASIC aus

Telefon - Wahltoene zum Telefonieren

Test - Fernsehtestbild

Umdreh - Zeichensatz wird gespiegelt

This program provides the user with some gafikgags and utilities:

Huepf - The screen jumps up and down.

RAM- A RAM disk for you CPC

Raster - a little screen made with lines

Scroll - Textscrolling for BASIC programs

Telefon - Telefon dialing tones

Test - A TV testscreen

Umdreh - All the ASCII symbols are being mirrored

Program by SUPERSOFT.

„TICTAC“

Dieses Programm ist eine Umsetzung des allseits bekannten Drei gewinnt Spiels. Steuerung ueber F-Tasten.

This program is a conversion of the well known Tic Tac Toe game. It can be controlled using the F-Keys.

Program by Dreadnought, Germany

KEYS.OBJ Beschreibung siehe Rubrik A=Aktuelles (S.4) "Achtung, Programmierer!" - Look p.15.04

„INDEX“

Dieses Programm ist nur für Benutzer einer Speichererweiterung sinnvoll. Siehe Rubrik „VORTEX“

E:INDEX: Only for VORTEX-System.

„-CRACKD“ Demo von Dark Sector (erklärt sich vermutlich selbst)

Demoversion Megablaster. (B-Seite)

Bei diesem Spiel geht es darum alle Gegner mittels Bomben zu erlegen um in den naechsten Level zu kommen. Die Bomben explodieren in alle 4 Richtungen

Am Anfang eines Levels hat jeder Spieler nur zwei Bomben mit einer Reichweite von zwei Feldern je Richtung. Durch das Aufsammeln von Bonusgegenstaenden kann er aber beide Eigenschaften aufbessern, zudem kann man auch noch neue Eigenschaften hinzugewinnen. Das Spiel beinhaltet die komplette 1. Welt. Sie besteht aus 5 Levels, einem BONUS Level, einem Secret Level und dem Endgegner.

In den Bonus-Level kommt man nur, wenn man die 5 Bonus Buchstaben eingesammelt hat. In diesem Level muss man so viele Extras wie möglich einsammeln, denn diese bleiben bis zum Endgegner erhalten und so hat man eine größere Chance gegen diesen zu gewinnen. Den Eingang zum Secret level muss man selber entdecken.

Wenn man die Aufgabe, die einem in diesem Level gestellt wird lösen kann, bekommt jeder Spieler ein Bonusleben. Am Ende jeder Welt wartet ein Endgegner auf den Spieler. Das ist ein besonders großer und gemeiner Gegner und er verträgt viele Treffer! Wenn die Spieler ihn vernichten, dann bekommen sie je 1000 Punkte gut geschrieben.

Es gibt folgende Bonusgegenstände: 1 Feuer/3 Feuer - verlängert die Reichweite um die jeweilige Anzahl von Feuern. 1 Bombe/3 Bomben - man bekommt dementsprechend viele Bomben mehr. 1 Schuh, 2 Schuhe - hat man 5 Schuhe eingesammelt, ist man für den Rest des Levels doppelt so schnell! Schild - Unverwundbarkeit für eine bestimmte Zeit - Fernsteuerung - man kann die Bomben mit Feuerknopf 2 zünden. - Sanduhr - Die Gegner werden für eine bestimmte Zeitspanne angehalten.

Bonusleben - Nur in BONUS-Level und beim Endgegner, man bekommt ein Leben mehr.

Bonus Buchstaben - In jedem der 5 Level gibt es einen Buchstaben des Wortes BONUS aufzusammeln, hat man das Wort komplett eingesammelt, so kommt man im 6. Level in den BONUS Level. Alle anderen Bonusgegenstände ergeben nur Punkte!

Tastaturdefinition:

Spieler 1 : Joystick 1 und SPACE als Feuer 2

Spieler 2 : Joystick 2 und RETURN als Feuer 2

P: Pause

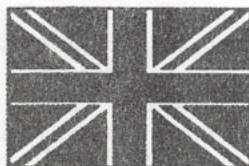
DEL/CLR: Musik ein/aus (Musik gibt es nur auf 128 kb Rechnern!)

ESC: Spiel abbrechen

Die Tasten für die Spieler können im Hauptmenue neu definiert werden! Wichtig! Immer den Schreibschutz rausmachen, da HIGHSCORES gespeichert werden.

Nähere Informationen zu diesem Spiel gibt's bei ODIESOFT of HJT! (Bitte adressierten und frankierten Umschlag beilegen!):

Georg Odenthal
Schopenhauerstr. 36
73431 Aalen



Demo of the game Megablaster. In this game you have to destroy all the enemies on the screen in order to advance level. The bombs explode in all four directions, at the beginning of every level, each player has two bombs with a length of 2 blocks in every direction. By collecting bonus items these abilities can be improved as well as new abilities can be gained. This Demo includes the whole first world of the game, it features 5 levels, a BONUS level, a SECRET level and the end of level enemy. To enter the BONUS level you have to collect all five letters of the word BONUS.

In this level you have to collect as many extras as possible, because you can upgrade your abilities in order to destroy the end of level guardian. You have to discover the entry to the SECRET level on your own. Once you have solved the task of the SECRET level every player will be awarded with a bonus life.

At the end of each world there will be an end of level guardian waiting for the player. This is a very big and mean enemy and it

has to be hit several times before it can be destroyed. When it is destroyed the players will be awarded 1000 points each.

In this game there are the following **bonus items**:

1 Fire/3 Fires - Increases the length of the bombs by the displayed number of fires.

1 Bomb/3 Bombs - Increases the amount of bombs the player carries.

1 Shoe/2 Shoes - Once a player has collected 5 Shoes he will be twice as fast for the rest of this level.

Shield - The player will be invulnerable for a certain amount of time. Remote control - The player can detonate the bombs by pressing the fire 2 key.

Clock - The enemies will be halted for a certain amount of time.

Bonuslife - just available in the BONUS level and at the end of level guardian, adds a life.

BONUS Letter - In each of the 5 Levels there is one letter of the word BONUS, once all letters are collected, the player(s) will enter the BONUS level as level 6!

Every other bonus item just increases your score.

Default keys:

Player 1: Joystick 1 and SPACE as Fire 2

Player 2: Joystick 2 and RETURN as Fire 2

P: Pause

DEL, CLR: Music on/off (Music available on 128 kb CPC's only!)

ESC: Quit Game

The control keys for the players can be altered in the main menu.

Attention! Always leave the disk write enabled, because the HIGHSCORES are being saved!

For further information of this game write to:

Radical Software Rob Buckley
57 Lebrun Square Kidbrooke
London SE3 9NS 081 856 8402

Grafix: REX (Greece)

Sounds: Crittersoup of HJT

Program by ODIESOFT of

HJT

by Juggler of POW

Hallo Leute, hier meldet sich mal wieder Juggler. Und zwar habe ich 'ne Menge an Werbung zu machen heute (hehe). Von POW! gibt's nämlich neuen Stuff, den Ihr alle bei mir oder beim Batman bestellen könnt. Na, dann legen wir auch gleich mal los:

TRIBAL MAG:

Von den guten eines der besten Discmags! Perfekter Code, jede Menge Artikel, und einiges mehr an neuen Überraschungen! Das ultimative Scene-Mag! Leider läuft es nur mit 128K, dafür damit aber umso toller! Wer die aktuelle Ausgabe bestellen will, wendet sich an Gremlin, Thomas Schilling, Rebenweg 28, 79793 Wutöschingen und schickt 'ne Disc mit RP & Artikeln mit! TM gibt's natürlich auch bei uns!

TIC-TAC-TOE:

Wer kennt dieses Spiel nicht? Nun gibt's das Spiel auch auf Eurem CPC! Im Kampf gegen den Compi müßt Ihr eine Dreier-Reihe bilden, der CPC versucht natürlich dasselbe!

CITY CHALLENGE:

Rettet die Menschen vor Hussein! Mit einem Bomber müßt Ihr eine Stadt abbomben, um sicher zu landen und die Menschen

aufzunehmen! Die sehr verbesserte Version des uralten Bomber-Spiels! Gute Grafik und viel Spielspaß zeichnen diese Adaption aus!

BATMAN'S SHADOW:

Batmans erstes Intro bietet alles, was in ein ordentliches Intro gehört!

FRACTAL 3D SHOW:

12 3D-Bilder von solch bekannten Figuren wie Apfelmännchen oder Juliamenge in vielen Variationen mit 'nem kleinen Intro!

THE ULTIMATE TETRIS PREVIEW:

Und wieder gibt's 'ne neue Tetrisumsetzung, diesmal von Dreadnought. Dessen Version besticht durch Wahnsinns-Grafik und super Gameplay!

EUROSTRAD (Fanzine):

Wer dieses toll layoutete Fanzine aus Frankreich noch nicht kennt, soll sich mal schleunigst eine Ausgabe reinziehen! Preis: 7.-DM. Bestellt werden können noch die Nummern 4 & 5, aber Nr.6 gibt's Eurostrad dann wahrscheinlich auf Disc (kostenlos natürlich!).

CPC-FOREVER (Fanzine):

Dieses tolle Papermag (ex-Amstrad Fun!) könnt Ihr nun auch bei mir bestellen! Preis: 4.-DM. Dort findet Ihr alles szenemäßige, von Interviews über Reviews und mehr!

RAINBOW MEETING DEMO:

Diese Demo wurde auf dem Rainbow Meeting mit Steve & Hage of Wizcat und Batman & Juggler of POW! gecodet. Sie bietet 5 Parts (+Menu), von jedem Anwesenden einen! Als kleinen Bonus gibt's Ultimate Tetris Prv und TIC-TAC-TOE gleich dazu!

So, das war's also! An folgende Leute könnt Ihr Euch wenden, um das Zeug zu ordern:

Juggler of POW!, postlagernd, PA 13, 76437 Rastatt (3", 5.25")

Batman of POW!: Martin Winter, Brühlweg 6, 73527 Schwäb. Gmünd (3")

Greetinx!

JUGGLER OF POW!

Ah, nochmal was Wichtiges - diesmal die aktuellste POW-Besetzung:

BATMAN: Leader, GFX-Magician, Organisator, TM-Crew usw.

JUGGLER: Vize, Distributor (Eurostrad & CPC Forever), Swapping, bissl Coding, TM-Crew
BIG DADDY: GFX-Man, Game-X-pert

TOM-POUCE (F): Eurostrad, PD Library, Swapping

BLUE ICE: Coding (MC/Basic), sonstiges

DREADNOUGHT: Coding (TM), GFX-Magician II, sonstiges, TM-Crew-Head

PC-Ecke

Wie kommt Dein CPC-Text in den RS?

Datentransfer CPC-PC

Zuerst mal schaue ich mir Deinen Text auf dem CPC an. Falls Du nur Einzelseiten abgespeichert hast, packe ich alles zusammen auf die fünf möglichen CONTEXT-Seiten.

Wenn Du nicht von ganz links nach ganz rechts durchgeschrieben hast, sondern den Text formatiert hast, dann fluche ich erstmal und bekomme einen Haß auf alle, die den RUND-SCHLAG nicht richtig gelesen haben. Dieser Mist macht mir nämlich unnötig viel Arbeit! Ich brauche doch einen Textwurm !!!

Wenn Du ä,ö,ü und ß geschrieben hast, muß ich Dich loben. Das ist nun nämlich mit den Progs von Schlumpf und Odie kein großes Problem mehr. Zuerst wird der Text mit Schlumpfs "Textconverter" (siehe RS-Disk 11/12) in ASCII-Zeichen umgewandelt und danach werden mit Odies "Umlaut-Conv." alle Umlaute ins Winwordformat umgewandelt.

Und nun kommt das wichtigste: Der so vorbereitete Text wird auf eine 5,25"-Disk gespeichert, in den PC eingelegt (mit 3,5"-Disks oder mit

"crimeformatierten" Disks geht das übrigens nicht!), dann starte ich das PC-Prog „22Disk.EXE“.

Dies ist ein Programm zum Transferieren von CP/M-Dateien in MS-DOS-Dateien.

Diese neue Datei wird auf der PC-Festplatte gespeichert und kann nun von jeder MS-DOS- oder Windows-Textverarbeitung gelesen werden.

Nun kann das Layouten losgehen!

Marabu

von Hypnomega

Zur CeBIT erschien wie erwartet einiger neuer Stuff, und auch die Zeit danach schien recht fruchtbar zu sein.

Auf der CeBIT-Party (Bericht an anderer Stelle) brachten Vassago of NECRON und Hypnomega die neueste Fanzine-Fusion, die SCOOP-X-TREME, heraus. Nachdem Prodi sich vom CPC aus Zeitgründen mehr zurückziehen mußte, war diese neue Verbindung notwendig, gleichzeitig wurde so auch ein anderes Mag wieder aus dem Grab geschaufelt (Scoop-Poop). Die "alles super"-Meinungen zu dieser neuen X-TREME gingen diesmal nicht so weit, es wurde hier & da die mangelnde Technik als negativ gewertet. Dazu möchte ich sagen, daß X-TREME der Projektname für Fusionen der CPC-CHALLENGE ist, nicht mehr und nicht weniger, und der Fusionspartner mittlerweile im Wandel der Zeit eben ein anderer geworden ist. Der Abstand zu den ersten CCs auf Disk ist aber dennoch unübersehbar, außerdem hat sich das Spektrum durch Mitaufnahme des Scoop-Poop-Geists positiv erweitert, was so auch allgemein gesehen wird. 270 KB Text mit dem vielfältigsten Inhalt und der reichhaltigsten Mischung, die ein CPC-Mag je gesehen hat, sprechen sicher für sich. To be continued... (3"/3,5"-Disk + 2 DM an PF 3741 / 24036 Kiel !)

Noch nicht erschienen, aber schon jetzt als wohl beste CPC-Demo überhaupt sind die Previews von Prodatron zur Symbiosis Digital Orgasm Megademo anzusehen. Auf der CeBIT gab's die 3 Prodi-Parts zu sehen - giga! Hoffentlich bald in jede Diskschacht!

Eine traditionelle CeBIT-Demo durfte diesmal nicht fehlen, nachdem es letztes Jahr keine gab, soweit ich mich entsinne. Ablaze

of MOPS hat sie mit Hard- und Starscroll, GFX, Sound samt Equalizers besorgt. Im Scrolltext ist die Rede davon, daß auf dem Meetings fast nur Archis & Amigas rumstanden, was ja nun kaum der Realität entsprach...

MOPS-MEGADEMO finally released, hieß weiterhin eine Devise des CeBIT-Meetings. Die beste Demo dieses Jahres bis jetzt allemal, mit Parts von Fraggie, Face Hugman, Jaysoft und MOD. Während Fraggie mit Lissajous-Sprites en masse jongliert, darf vor allem der neue Effekt in Face Huggers Part bewundert werden, der mit Sicherheit einiges an Codeleistung und Ideenreichtum abverlangt...(oder versucht mal, ein Bild stufenlos zu DREHEN (ohne den Monitor selber zu drehen)) Auch die anderen Parts sind wenigstens guter Durchschnitt, also ran an die Swappartner & besorgen.

Nicht lang nach der CeBIT gaben sich Meetings der POW- und WIZCAT-Leute die Ehre, wo die RAINBOW DEMO entstand, eine 4-Part-Demo von Hage (der jetzt an einem Karategame codet), Steve, Juggler und Batman. Leider laufen die letzten beiden Parts nicht auf dem PLUS, aber Hages Part mit Overscan und bumpin' Ballsprites kommt schon mal ganz o.k. (für ein Meetingdemo sowieso).

Plötzlich tauchte das Preview von Face Huggers X-CONTRA Game auf, das ja leider nicht mehr zuende gecodet wird. Das Preview besticht durch super Spriteanimation und einen gehörigen Endgegner, den man nach Durchschreiten diverser Screens vor sich hat.

Völlig zu Unrecht fand Gausofts AMSDOS-Papermag bisher keine Beachtung. Es ist für mich auf alle Fälle das beste reine Scene-Mag auf Papier seit der CI (der Rundschlag geht als User-Mag außen vor), Ausgabe 1 ist allerdings höchstens ein Preview

auf kommende Taten. Schaut trotzdem schon mal rein, beim Preis von 1 DM (für Rückporto) steht das Teil außerhalb jeder Kritik, wer das Layout gesehen hat, das übrigens zu 100% auf dem CPC gemacht ist, weiß, warum. Für die Grafik zeigt sich kein Geringerer als MADE of SYMBIOSIS verantwortlich. (1 DM an AmsDOS, postlagernd, 66798 Wallerfangen)

Ein sehr gutes TRIBAL MAG #2 kam diese Tage unter die User, POW hat ganze Arbeit geleistet (bis darauf, daß es dank Basic-Crunching nicht auf dem PLUS läuft...). Unter der Coding-Regie von Dreadnought und Chefredis Juggler & Batman entstand das, was man sich von einem guten SceneMag erträumt (Code-Rubrik fehlt aber noch!). 2 Diskseiten beherbergen 275 KB an Text (PLUS-User können die Texte in User 2 lesen), technisch soll sich auch 'ne Menge getan haben, also auf gehts mit dem Support ! (3"/5,25"-Disk + Rückporto an Juggler of POW, postlagernd, PA 12, 76437 Rastatt)

Die Release-Meldungen aus dem Mag-Sektor reißen nicht ab, auch die Insel hat was Neues auf Lager: TIC is back, und zwar mit CPC FOREVER, das von Juggler of POW in Deutschland vertrieben werden soll, ein gut gemachtes Werbeblatt fliegt schon in diversen Swap-Sendungen mit. (Inphos bei TIC, Lissanly, Cloyne, Middleton, Cork, Ireland)

Greece strikes back, REX und FAL haben die Group CHAOS formiert, neben einer Megademo steht das Gag-Mag S.E.X. an, mit Articles von Catloc, Rex, Fal, Hypnomega, ...

Comeback des Monats: RDK/France steigt wieder beim CPC rein!

Ausblick: Eurometing IV dürfte tatsächlich stattfinden, bei Knutschfleck sogar. Außerdem ist von NECRON noch einiges

Besonderes zu erwarten...

Stay on the CPC side of life, auf bald, Euer Hypno
ENGLISH SUMMARY OF DA
LATEST SCENE NEWZ !

SCOOP-X-TREME is the latest fusion of German CPC fanzine culture. After Prodatron has less time for CPC, this creation was necessary. Vassago of NECRON and Hypnomega made it ready on the CeBIT'94 meeting. 270 KB text and the most various contents makes the mag more than worth a read. We regret that it contains not too much english texts, but why don't you send us some????! Next issue I will all the scene stuff in English for sure, so stay tuned and get the current issue at PF 3741 / 24036 Kiel / Germany by sending a 3" or 3,5" disk!

Also out: the latest issue of TRIBAL MAG, the mag of POW. You find also some English articles in it, and the code of the mag should be quite improved compared to the first issue. Unfortunately, it doesn't run on the CPC PLUS, but all PLUS owners can read the ASCII txts in User 2 ! Get that fanzine at Juggler of POW, postlagernd, PA 12, 74637 Rastatt, Germany by sending a 3" or 5,25" disk !

CHAOS, a new greek group, will soon release S.E.X., a Lamers International-style mag on disk, watch out...

Another scene paper mag is out, Gausoft just released a preview issue of AMSDOS, which is done completely on the CPC, GFX by MADE of SYMBIOSIS ! Grip it at AmsDOS, postlagernd, 66798 Wallerfangen, Germany and contribute to it !!!

Concerning demos, some okay new productions came out, the MOPS Megademo with really great parts by Fraggie and Face Hugger (watch that FX !!), the RAINBOW meeting Demo, a CeBIT-Meeting Demo and

different nice other things. Get surprised...

What about games... Face Hugger won't finish his X-CONTRA game (looks like Gryzor), but the preview was thrown out these days: this superb animation and a nasty end-of-level-monster should be good stuff to makes you stunned!

Hage of Wizcat is just coding a martial arts game, will me mega for sure!



The future will bring us the EUROMEETING IV, which is to be held at Knutschfleck/Le Sucon of HJT ! Wait for further infos!

PLEASE CONTRIBUTE WITH
ENGLISH ARTICLES TO ALL
THE MAGS OF DA SCENE !!!

Keep on keybanging, hypergreek from Hypnomega

Weitere News von Marabu:

***(Batman phoned to me: Antoine (France) is now a member of POW. ***(The group HJT has now a new member too: Woodman, coder of some small intro-demos.(For Greeny only) *** (Hans-Christoph Tuchen, der sich auch schon bei anderen Leuten aufdringlich-ungeduldig zeigte, ist nicht mehr RS-Abonnent, weil er den RS ein paar Tage später erhielt als die anderen Abonnenten. ***(Vom 14.-18.7. fand ein Creators-

Meeting statt. ***(In der Spielezeitschrift top aktuell könnten aufgrund einer Initiative von Dreamer (of TGS and Creators) bald auch CPC-Spiele vorgestellt werden. ***(Gremlin will eventuell einer neuen Gruppe beitreten. ***(Ablaze of MOPS (AoM) schreibt an Marabu, um einigen Gerüchten aus dem Wege zu gehen: Ich in der Tat noch auf dem CPC aktiv. Weil er wie auch MOD sein ABI gemacht hat und jetzt jobben geht, hat er nicht mehr so viel Zeit zum Coden. Ich habe aber noch einige Dinge im Feuer: Erstens ist meine erste Megademo vom Code her ziemlich fertig (5 Parts, Cheatpart, Menüpart und Intro)) Vielleicht werde ich, wenn ich Sounds bekomme, das Ding noch herausbringen, aber nicht vor Herbst.... 2.Habe ich ein kleines Textadventure (bis auf einen kleinen Fehler) fertig 3.Arbeite ich an einer kleinen Spielidee auf der Basis von Pipemania...4. Ist das DM#2 (Disc-Mac#2) schon ewig fertig aber noch wenig verbreitet... 5. DM#3 habe ich schon fast fertig - vom Code her bei weitem besser als die Vorgänger... Der Artikel über die Szene-Groups ist relativ gut (die Testleser konnten kaum das Wasser halten!) Lesenswert - auf dem Niveau von LI (Lamers International) - nur besser!? Das DM#3 ist keine O&T-Soft-production mehr sondern eine F&A-Computing-prodi (Flash&Ablaze)MOD macht nicht mehr viel -. er geht zum Arbeiten, um sich das neue Mördermodell Archie anschaffen zu können....Elk hat mir geschrieben, er habe aufgehört, Wahrscheinlich ist Teddy neuer Leader. Ablaze wird auf jeden Fall noch auf dem CPC aktiv bleiben.

Dreamer, Dark Sector

Ich sitze zur Zeit immer noch an meinem **Game Myria**. Keine Ahnung, wie lange das noch dauert, ich mache das halt immer nur, wenn ich von den anderen Sachen so genervt bin, dass ich keine Lust mehr drauf habe. Das Adventure "Percy", das Shining und ich machen, macht nur sehr langsame Fortschritte. Es wird wohl noch ewig dauern, bis nur mal ein Preview herauskommt.

Außerdem habe ich noch die Idee, ein kleines Joystick-Rüttel-Spiel zu machen. Es soll den Namen "Wagglemaniacs" tragen. Die Grundidee ist vom Amiga geklaut, jedoch sehr stark ausgebaut. Außerdem habe ich mit der "Amiga Art Slideshow" angefangen. Ich habe vor einiger Zeit mit meinem Bruder zusammen eine Reihe von Schwarzweißgrafiken vom Amiga rübergezogen und jetzt von Mode 2 in Mode 1 umgesetzt. Es wird

nichts atemberaubendes, aber ich finde die Bilder halt sehr gut gezeichnet (daher auch der Name). Zu den Creators-Meeting-Demos schaut mal in die Meetingberichte!

Marabu: Weitere News von Dreamer findet ihr auf Seite 5. / Durch die Fusion von TGS und Creators sind nun etwa zehn Leute in dieser double-group: Programmierer, Grafiker und Musiker.

ENGLISH:

I'm still coding my game "Myria". I don't know how long I'll need for it, I only code it if I sometimes don't feel like coding/painting for my other projects. The adventure "Percy" by Shining and me doesn't become finished very fast. It'll take much time till there will be a preview, I think. The shoot'em up by Titus and me does develop faster and it's my main project at the moment. A preview is possible in

the next months. I've got also the idea to make a little joystick-waggle-game called "Wagglemaniacs". The basic idea is stolen from the Amiga, but it's extended very much. Further I started to make the "Amiga Art Slideshow". It'll be nothing special, but I think it's painted very good (that's why I use this name). Look in the meeting-report for the Creators-Meeting-Demos!

Electric Monk has finished his text-adventure "Hitchhiker's Guide to London". If you know the predecessors "Hitchhiker's Guide to Praha" I+II, you should know that it's worth getting this program! The original Creators-group (especially Purple) make the game "Tanks". The game itself is really good, but the best of it is the intro! Genialous grafix!

Dreamer of TGS/Creators.

Brief:

Hi Guyz!

Ich bins mal wieder, Dark Sector. Ich hab mir jetzt uebrigens nen **PLUS** zugelegt. Ich weiss gar nicht, was ihr alle habt, dass ihr immer so schlecht ueber ihn redet. (Oder zumindest ein Teil von euch.) Der hat ja wohl mehr Vorteile wie Nachteile: (Hi Hypnometal!) - Moderneres cooles Design - 2 Digitale Joystickports mit vergoldeten (!) Anschlüssen - Analog Joystickport (wie bei ner Dose) - 8 Bit Druckerport - Sub-D Norm Druckerschnittstelle (d.h. Jetzt geht jeder Drucker am CPC!) - Verlaengerte Monitorkabel - Stereo Monitor mit echt geilem Verstaerker - Eigener neuer Port fuer Lightphaser und Lightpen - Game-Cardridge Port d.h. Computer u. Spielekonsole in einem - Neue Hardware-Tricks - Und natuerlich das wichtigste: DMA-Sound

4096 Colors Hardwaresprites

(Aber das wisst ihr wahrscheinlich ja eh schon laengst....)

Und hier die paar Nachteile:

- Keine 100 %ige Compatibilitaet zu den 'alten' CPCs (aber mind. 90 %ige) - Disc-Drive port ist total anders belegt (Ich hab's aber schon geschafft 'n Adapter-Kabel zu quetschen. Also Don't Panic!) - Man

sollte sich evtl. 'n neues Printer-Kabel (PC) besorgen

Also jetzt wuerd ich an eurer Stelle lieber nochmal ueberlegen bevor ihr weiter-schimpft.

Wenn man ihn zB. mit Monochrom-Monitor kauft, kommt man recht guenstig weg. Und 'nen Farbmoni hat man (oder Frau) bestimmt auch noch vom vorigen CPC. Da muss man sich dann nur noch 'n Adapterkabel loeten und schon kann man die ganze Farbenpracht (uah wie geschwollen hoehoe) genießen. (Vorausgesetzt man laesst die richtigen Progz laufen!)

Hat jemand zufaellig einen Controller fuer 'n Discdrive am 464 zu verkaufen oder weiss jemand wo man so 'ne neue Tastaturfolie fuer den 664 kriegen kann?

Hat vielleicht noch jemand das eine Prog ueber das sie mal in der AA geschrieben haben, mit dem man **OCP-PIX auf 'nem Star LC-200** ausdrucken kann und das mit 16 (True- hoehoe) Colors, zu verkaufen oder guenstig loszuwerden?

Angebote bitte an die Rundschlag-Redaktion! (Marabu: Ich hoffe Du bist einverstanden. Aber wie ich Dich kenne, bestimmt.) *Marabu: o.k.*

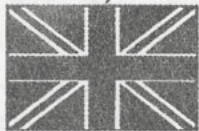
Ich hab jetzt uebrigens 'ne Moeglichkeit gefunden wie man auf 'nem normalen CPC **Sample-Soundz in 8-Bit (Pseudo-) Stereo** ausgeben kann. Das ganze Teil wuerde dann so um die 60 DM rum, kosten. Da kommen wahrscheinlich auch noch 'n paar Filter rein, damits noch weniger rauscht. Aber ich bin zur Zeit noch am Rumprobieren damit und werde ja dann sehen ob es hinhaut. Aber nicht, dass jetzt jeder meint jetzt gaeb's dann 4 Soundkanäle. Wartets ab. Infos kommen.....

Zur Zeit code ich an 'n paar **Gamez** rum mal schauen, was daraus wird! Es werden uebrigens keine Strategiesgames oder Textadventures sein. Noeee! Es soll mehr so Jump 'n-Run-mäßig werden. (Um mal 'n bisschen Abwechslung zu schaffen unter den 'New-Game-Productions' der Szene! harharhar) **PLUS** Optionen werden wahrscheinlich auch noch drin sein. Ein Prog mit dem man leichter Demolisten updaten kann, ist auch schon fast fertig. So, mehr wird aber nicht verraten! C U Soon! Bye! Yours Dark Sector

ps: Greetinx an alle Contax von mir und an alle anderen coolen Guyz der

CPC-Scene! Stay in coool World of CPC!!

Antigreetinxx an alle LAMER und die, die es werden wollen!!!! (Kleiner Tip von mir: **Hört auf Demotivation zu verbreiten und codet eher mal was oder tut etwas anderes konstruktives fuer den CPC!** Oder steigt um auf 'ne Dose! Hoe) Dark Sector



Hi Guyz!

Herez one Time more: Dark Sector By the way i bought an Amstrad CPC 6128 PLUS. I don't know why

some guyz from german scene have some problems with a PLUS-machine!

I mean that a CPC-PLUS have more better things as worser ones:

- modern and cool design
- -> 2 <- digital joystickports with golden pins

- analog joystickport (like PC ones)

- 8 bit Printerport

- Sub-D norm printerport (that means: nearly all printers will work

- with a CPC +!)

- longer monitorwires

- stereo speakers are build in the monitor with really fucking cool amplifier

- new port which is only for a lightphaser or a lightpen

- build in game-cartridge-port (now you have an compi and a gameconsole in one!)

- new hardwarecoding possibilities

- and of course the most important:

DMA-Sound

4096 Colours

Hardwaresprites

(but you allready know that, isn't it?.....)

Und here are the few things which are not so good:

- No 100% compatibility to old-cpc-generation (but nearly 90%)

- Discport of CPC-Old GENERATION and the discport of a CPC-PLUS machine are not the same! (But you can make you a wire which change pinselections!)- You need a new printerwire. (One from a IBM-PC)

The guys who don't like a PLUS-Machine very much, should better think about their opinion!!

If you buy a CPC-PLUS-machine with a monochrome monitor then it's not so expensive! And you can if you have an colour monitor ctm 644 make you a adapterwire. Then you can enjoy the much colours! (If you let the right progz run!)

Has anyone randomizely a disccontroller for a CPC 464 or a funktionable keyboard underlay for a

CPC 664 which i can sell? If you have one, please write to MARA-BU! Thanxxx!

I'm searching for the prog which i can print out an OCP-pic with full 16 (true- hoehoe) Colors on a STAR LC-200 printer, too!

By the way i found out a possibillity how you can make the quality of digiblaster outputs better. That will be in (Pseudo-) Stereo then. But not 4 soundchannels!! Wait for infos!

This time my text isn't very graphicfull. Not, that it will be destroyed one time more.

In the moment **i code two gamez**. Wait and see! But they wont be a strategik gamez or a textadventures. They will be a kind of a jump 'n run game or anything else! I think i build some PLUS-options in, too.

A prog with that you can easieler update your demolists is nearly ready. So, but now i don't say more about my projekts!

C U Soon!

Bye!

Yours... Dark Sector of Ast System

ps: Greetinxx to all my Contax and all other cool guyz of CPC-scene! Stay in coool word of CPC!!

Fuck's to all LAMERS! (But i think in other countries aren't very much!)

Last page

Vorschau /Preview RS16

GX 4000 -Umbau

CPC-Emulator für den PC

Gamers Message Druid II (Rest),

Lemmings (Levelcodes)

RDOS-Patch und weitere...

Tips and Tricks

Hardware:

„Der CPC kocht Kaffee“

CPC-Plus:

B - ASIC V3.1 by Longshot

Index-(Text für Vortex fehlt im RUNDSCHLAG15 er kommt in Nr.16)

und.... News, Listings, Szene

Please, send back the RS-DISC ! The progs are for you, but the disk belongs to BIOS.

Leimer, Betrüger:

Schickt nichts an Ingvar Reinsch, Leinzell!

Er bestellt CPC-Artikel und bezahlt nicht!

(Bart Simpson würde sagen: "Endlich mal jemand, der wirklich >Reinschheißt<.")

RS-Disk bitte zurückschicken! Die 3"-Disks müssen zurückkommen!!

Am besten schickt Ihr auf der Disk eigene Texte oder Programme mit. Leere Disks mögen wir nicht so gerne!



Jede eingesandte Disk sollte

einen Aufkleber mit folgenden Angaben tragen:

Bei 3": **ABSENDER** (+Pseudo?), **Datum**
Namen aller Files

bei 3,5" und 5,25"-Disks zusätzlich:

System: **(AMSDOS, VDOS, XDDOS)**

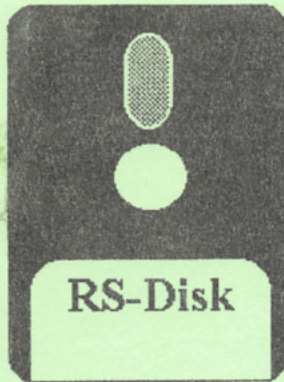
Tracks: **2x40 tr, - 80 tr. o.ä.**

Und der absolute Renner:
NEUERSCHEINUNG!

Der telefonbuchstarke
RS-SAMMELBAND Nr.1-11: 35,00DM
Versandk.-Preissenkung: 4,90DM je Sendung
Den muß man haben!

Siehe auch S. 5!

RUNDSCHLAG -Abonnenten
finden hier ihre.



*Hallo Grunlin! Ich muß Dir
bald mal schreiben! Schau
auch in den neuen CF Cab-28-10.)*

RS-Disk bitte zurückschicken!

Die weißen 3"-Disks müssen unbedingt
zurückkommen!!

Am besten schickt Ihr auf der Disk eigene Texte oder
Programme mit. Leere Disks mögen wir nicht so gerne!

Please, send back the RS-DISC !

The progs are for you, but the disk belongs to BIOS,
Postfach 27,88475 Schwendi.
Thank you!

Deine Briefe an die Redaktion

Natürlich können wir nicht jeden Brief beantworten -
am liebsten ist uns, wenn Ihr Eure Fragen als
Textfile (siehe rechter Kasten) schickt. Dann nehmen
wir ihn in die Kleinanzeigen.

Ist eine Antwort aber unbedingt gewünscht, bitte
auf jeden Fall einen **adressierten und frankierten**
Umschlag beilegen.

Noch schneller geht's, wenn Du einen Fragebogen
beilegst, den ich nur noch ausfüllen muß. Die Leser,
die das machten, hatten innerhalb einer Woche
Antwort. (Ausnahmen, wie Krankheit usw. sind natürlich möglich
- Marabu war z.B. im Sept. Wegen zweier Operationen im Krankenhaus.)

Andernfalls mußt Du bis zum nächsten RUNDSCHLAG warten.

Vergiß nicht, Dein **ABO** zu verlängern

E: We wait for your letter! Please tell us about your
work with computers. (Textfile on disc!) If you have questions,
you will find them in next RUNDSCHLAG. But if you want to receive
a fast answer, please send an envelope with your name (no stamps,
but an IRC, you get in your post-office) and include perhaps a questionnaire...
And you will receive soon an answer!

Mitarbeiter - Artikelschreiber!

Wir verwenden gerne **CPC-gestaltete Seiten!**
Möglichst eine ähnliche Schriftgröße verwenden
wie im RS üblich. (Schrift S. 58 ist viel zu groß!)
Schreibt bitte dazu, mit welchem CPC-
Programm die Seite gestaltet wurde.
ReineTextfiles sind auch im MS-DOS-Format
möglich.

Gestalten heißt: Unbedingt passende Pics einbauen
oder gestaltete Namenszüge (Logos).
Wir sind für jede Mitarbeit dankbar - aber wer will,
daß sein Artikel auch abgedruckt wird, muß ihn
zusätzlich auch auf Disk mitliefern!

Bedingungen:

1. Fertiges-Layout oder Textwurm
2. Immer auf Disk
3. immer mit Pics
4. English summary (wenn irgend möglich)

Zu 1.: Das **Layout** sollte so aussehen wie im
RUNDSCHLAG üblich, also dreispaltig, Überschriftbalken usw.

Ein Textwurm ist ein Text, der ganz vom linken
Rand bis ganz zum rechten Rand reicht. Also hier
z.B. nicht trennen oder <ENTER> (RETURN) drücken.

Kein ae, oe, ue, ss, sondern ä, ö, ü, ß!
Datum und Name **nie vergessen!**



We are looking for RS-distributors in all countries!

If you are living in England, France, Greece, Irland and so on and you are interested in distributing, please write to BIOS, Postfach 27, D-88475 Schwendi

Latest news: Marabu and Crittersoap are now owners of an Archimedes too.

Wir helfen uns gegenseitig !!

Aktion RS-Leserwerbung

Je mehr RS-Leser es in Deutschland und Europa gibt,
desto mehr Erfahrungsaustausch ist möglich....
desto besser werden die Beiträge zum Thema CPC, Archimedes, PC

Eine Bitte an alle RS-Leser:

Überall in Deutschland gibt es
Gebrauchtwaren-Zeitschriften, in denen man
kostenlos annoncieren kann. (Sie heißen
z.B. Sperrmüll, Flohmarkt oder ähnlich.)

Schicke doch mal **an jede** dieser Zeitungen
in Deiner Nähe eine Kleinanzeige - ungefähr
so:

Natürlich könntet Ihr auch die BIOS-Anschrift
angeben, aber die Leute telefonieren lieber zehn
mal, als einmal zu schreiben!!



Wenn Du auf diesem Weg einen neuen Leser für
den RUNDSCHLAG bekommst, ersetzen wir Dir
natürlich den verschickten RS 13 oder 14 (Davon
gibt es noch welche.)

CPC-Computerzeitschriften (für Schneider/Amstrad CPC)
von 1993 und 1994, gut erhalten, noch aktuell, günstig, für
DM 4,-- abzugeben. Tel.Nr xxxxxx

Und als Belohnung für einen Abonnenten gibt es einen neuen RS gratis

Eine zweite Möglichkeit:

Ein Plakat (besser: mehrere!) in dieser Art in Deinem Kaufhaus, an einer Plakatwand, in
Deinem Vereinshaus, Deiner Schule, Deiner UNI aushängen:

Amstrad CPC oder Archi medes ?

Bist Du Computer-Freak oder Anwender ?

Es gibt sie noch - die CPC-User, die sich gegenseitig weiterhelfen!
Der RUNDSCHLAG ist ein **Fanzine-Magazin**, das heißt, eine vom Leser für Leser gemachte
CPC- Zeitschrift, die als wichtigste Ziele hat:

1. allen CPC- und Archi-Usern weiterzuhelfen
2. Dir Kontakte zu vermitteln und
3. Dir einen Überblick über die heutigen CPC-Möglichkeiten, die CPC-Szene und über andere
Computersysteme zu geben.

INFOS und Probeexemplare bei xxx oder bei: BIOS, Postfach 27, 88475 Schwendi

Beilage 2 zum RUNDSCHLAG 15 15.43

Deine Gewinnchance!

Für die Aktion „RS-Leserwerbung haben wir eine ganze Menge Preise ausgesetzt:

Original-Programme, CPC- Bücher, CPC-Zeitschriften (z.B. CPCAI)

RS-Exemplare umsonst (das Abo wird automatisch um die gewonnen Ex verlängert) usw.

Jeder, der einen Abonnenten wirbt, kommt in die Verlosung!

Die Leser mit dem größten Werbeerfolg erhalten auf jeden Fall einen Preis!

Kopiervorlage (für Anzeigen in [kostenlosen] Flohmarkt-Zeitungen usw.

CPC-Computerzeitschriften (für Schneider/Amstrad CPC) von 1993 und 1994, gut erhalten, noch aktuell, günstig, für DM 4,-- abzugeben. Tel.Nr....

Kopiervorlage Plakat

Amstrad **CPC** oder **Archimedes** ?

Bist Du Computer-Freak oder Anwender ?

Es gibt sie noch - die CPC-User, die sich gegenseitig weiterhelfen!

Der RUNDSCHLAG ist ein **Fanzine-Magazin**, das heißt, eine vom Leser für Leser gemachte CPC- Zeitschrift, die als wichtigste Ziele hat:

1. allen CPC- und Archi-Usern weiterzuhelfen
2. Dir Kontakte zu vermitteln und
3. Dir einen Überblick über die heutigen CPC-Möglichkeiten, die CPC-Szene und über andere Computersysteme zu geben.

INFOS und Probeexemplare bei
oder bei: BIOS, Postfach 27, 88475 Schwendi

15.44 Beilage 2 zum RUNDSCHLAG 15

Der RUNDSCHLAG ist diesmal eine Gemeinschaftsproduktion von HJT und SCUG

Hier noch ein paar Beiträge, die im RS15
keinen Platz mehr hatten:

- Das Tollste ist ein Brief, der mich sehr berührt hat:
- M.S. schreibt:
„Mein Freund U. hat einen Schneider CPC 6128 mit Floppy, welches er vor 8 Jahren gekauft hat. Ich selber habe nur einen IBM-compatiblen Rechner, möchte aber meinem Freund helfen. - Das Problem ist, daß U. einen schweren Verkehrsunfall hatte, wochenlang im Koma lag und nun fast unfähig ist, selbst aktiv zu werden. Ich möchte ihm bei seiner Rehabilitation helfen! Ich habe ihn in meiner eigenen Reha-Zeit kennengelernt (nachdem ich selbst 3 ½ Wochen im Koma gelegen hatte).
In der Zwischenzeit bin ich seit drei Jahren verheiratet, die Kontakte zu U. wurden intensiviert, und wir wollen ihm helfen, wieder an der Gesellschaft teilzuhaben..... M.S
- **RS-Redaktion an alle:**
- Bitte sendet mir Eure Infos! (an BIOS)
- Welche Hard- und Software könnte U. weiterhelfen?
- Ich denke, den beiden würde CPC-Soft- und Hardware mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen am meisten nützen.

Der Spectrum-User-Club schreibt an uns:

Wir haben eine Sammelbestellung gestartet, an der
auch CPC-User teilnehmen können:

Die CPC-Programme auf Cassette kosten
nur DM 1,50

| | |
|------------------|-----------------------------|
| 4-Most Sport | 4-Most Balls, Boots, Brains |
| BMX Ninja | Championship Sprint |
| Count Duckula 2 | Cricket International |
| Football Frenzy | Formula Grand Prix |
| Game Over II | Ginourmos Collection |
| Graham Gooch | Indoor Soccer |
| Mini Office | Pegasus Bridge |
| Popeye 1 | Poeys Collection |
| Postman Pat 2 | Pro Mountain Bike |
| Rex | Rugby Boss |
| Run for Gold | Soccer Boss |
| Soccer Challenge | Superted |
| Theatre Europe | Trap Door Double Pack |

Angebot solange Vorrat reicht.

Portokosten: Je Programm 1,50 DM

bis 5 Programme 3,50, mehr als 5 Progs: 5,50 DM

Bestellungen an: Spectrum-User-Club,
Gastäckerstr. 23, 70794 Filderstadt

Marabu: Für dieses freundliche Angebot möchte ich mich beim Speccy-Club recht herzlich bedanken. Hier können unsere RS-Leser sehen, daß es auch noch andere, engagierte User gibt, die über ihren eigenen Computer-Teilerrand hinaussehen und in

freundschaftlicher Weise an andere User (hier sind es wir CPC'ler) denken.
Vielen Dank!

Hinweise zu „MEGABLASTERS“

Wenn dieses Superspiel, das schon viele begeisterte Kritiken erhielt, in England verkaufsfertig gemacht ist, wird es in Deutschland zu erhalten sein bei:

Georg Odenthal
Schopenhauerstr. 36
73431 AALEN

Kleinanzeigen für den RS#15

Biete:

CPC-Originale auf 3"-Disk:

Blue War, Combat School, Daley Thompson's Olympic Challenge, Super Sprint, Classix 1 (Spielesammlung mit Bobby Bearing, ZX Computing, Brian Bloodaxe und Palitron) und Despotik Design zu je 15 DM + Porto

Clever & Smart (ohne Anleitung und Verpackung, also nur die Original-Disk) und Starglider (alles vorhanden (Verpackung und Hülle) aber die Disk ist kaputt) zu je 10 DM + Porto

CPC-Originale auf Kassette:

3-D Voice Chess, Bombscare, Krakout, Pyjamarama, Killapede, Hexenküche, Mutant Monty, Fighting Warrior und Stairway to Hell zu je 10 DM + Porto

Bei allen Kassetten-Programmen, mit Ausnahme von 3-D Voice Chess, ist keine richtige Anleitung und Verpackung dabei, sondern nur eine Hülle mit den nötigsten Informationen)

Thomas Schilling, Rebenweg 28, 79793 Wutöschingen - Horheim

Biete:

CPC-Hardware:

| | |
|---|--------|
| - CPC 464 mit Farbmonitor (CTM 640), Handbuch und Kassetten | 135 DM |
| - CTM 640 einzeln | 100 DM |
| - CTM 644-Farbmonitor 100% okay | 150 DM |
| - GT 65 (optisch leicht unschön, technisch 100% okay) | 50 DM |
| - CPC 464 mit Handbuch und Kassetten | 50 DM |
| - CPC 464 ohne alles | 35 DM |
| - CPC Sprachsynthesizer, inkl. 2 Boxen und Softwarekassette | 30 DM |
| - BTX Modul für CPC | 100 DM |
| - Dart Scanner für CPC (an DMP-Drucker anschliessbar) | 100 DM |
| - Teamdrive 5.25"-Laufwerk (am 6128 sofort anschließbar), inkl. 100-150 5.25"-Disk mit Demos/PD, Systemdisk und Betriebsanleitung | 150 DM |

Zu den Preisen kommen jeweils noch Portokosten hinzu. Bei größeren Mengen läßt sich am Preis noch was machen.

Thomas Schilling, Rebenweg 28, 79793 Wutöschingen - Horheim

Lieber Rundschlagleser !

Wir konnten Dich in unserer Abonnenten-Liste nicht finden!

Könnte es sein, daß Du vergessen hast, den RUNDSCHLAG zu abonnieren ?

Oder möchtest Du ihn immer nur einzeln bestellen ?

Wir haben uns allergrößte Mühe gegeben, den RUNDSCHLAG 11 so gut wie möglich zu gestalten, aber wir sollten wissen, ob sich unsere Mühe auch weiterhin lohnt.

Das heißt ganz einfach, wir müssen wissen, wer in Zukunft den RS regelmäßig beziehen will. Schließlich machen wir die allerletzte CPC-Zeitschrift in Deutschland und können nicht riskieren, daß wir zusätzlich zu unserer immensen Arbeit auch noch draufzahlen !

Also teile uns auf der anhängenden Karte mit, ob und wie Du den RS in Zukunft beziehen möchtest.

(Wir haben in letzter Zeit unsere Adressen umgestellt - vielleicht ist uns bei Dir ein Fehler unterlaufen, bitte teile uns in diesem Fall genau mit, welche RS-Nrn. Du bestellt, erhalten, bezahlt, abonniert hast. Vielen Dank!)

Wir sind zwar keine Profis aber wir möchten den RUNDSCHLAG so lange und so gut wie irgend möglich an Euch liefern. Dazu brauchen wir aber auch Eure Mithilfe.



Abs: _____

Str. _____

80 Pfg.

PLZ, Ort _____

Tel.Nr. _____

An

(Bitte ankreuzen!)



Ich will den RS abonnieren

BIOS



Ich bestelle einzeln

Postfach 27



Ich möchte keinen RS mehr

88475 SCHWENDI

Platz für weitere Mitteilungen ist auf der Rückseite!



